



# 100%

## VfL BOCHUM

AUSGABE 2

DAS MAGAZIN ZUM START NACH DER WINTERPAUSE 2016



**„Der VfL kann Erste Liga!“**

**Hoffen auf die große Sensation**

**XL-Interview mit Sportvorstand Christian Hochstätter**

**Zehn Sonderseiten zum DFB-Pokal-Highlight**



# DER NEUE POLO ALLSTAR.



## MIT RUNDUM-SORGLOS-PAKET:

- + BIS ZU 2.015 € PREISVORTEIL<sup>1</sup>
- + 5 JAHRE GARANTIE SERIENMÄSSIG<sup>2</sup>
- + 3 JAHRE WARTUNGPLUS IM WERT VON BIS ZU 1.100 €<sup>3</sup>

## Technik für alle.

Zeigen Sie hohen Kosten die Rote Karte: Mit **WartungPlus<sup>3</sup>** sind fällige Wartungen, Inspektionen und wesentliche Verschleißreparaturen für bis zu 36 Monate kostenlos.

### Polo ALLSTAR 1.0, 44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 114.

**Ausstattung:** Leichtmetallräder „Linax“, Lederlenkrad, Vordersitze beheizbar, ParkPilot, Klimaanlage „Climatronic“, Radio „Composition Colour“, elektr. Wegfahrsperre, Berganfahrassistent u. v. m.

### Hauspreis: 14.550,- €

inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten

<sup>1</sup> Der Preisvorteil setzt sich zusammen am Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.02.2016 – 28.02.2016. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. <sup>2</sup> Über die Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Straße 57, 38112 Braunschweig. Die Dienstleistung Volkswagen **WartungPlus** ist ohne Mehrkosten abschließbar bis zu einer Laufzeit von 36 Monaten und bis zu einer jährlichen Laufleistung von 30.000 km. Volkswagen **WartungPlus** beinhaltet Wartungs- & Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe, wesentliche Verschleißreparaturen (z. B. Ersatz Bremscheiben und Bremsbeläge, Wischerblätter und Glühlampen) sowie Gebühren für Hauptuntersuchung (inkl. Abgasuntersuchung). Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an uns. Die Daten für die Kostenersparnis wurden von EurotaxGlass's International AG („EGIAG“) zur Verfügung gestellt. Sie sind Eigentum von EGIAG und dienen ausschließlich Informationszwecken. Bei dem Betrag handelt es sich um einen kumulierten und gerundeten (auf volle 10 Euro) Bruttobetrag. Dieser setzt sich zusammen aus Kosten für Teile (Wartung & Verschleiß) sowie Arbeit und wurde von der Volkswagen Leasing GmbH ergänzt um die Entgelte für Ersatzmobilität und Hauptuntersuchung. Der o. g. Betrag (Datenstand Dezember 2015) bezieht sich auf eine Laufzeit von 36 Monaten und eine jährliche Laufleistung von 15.000 km auf Basis eines Volkswagen Polo, 1.2 TSI, 66 kW, 5-Gang. Die von EGIAG ermittelten Kosten sind abhängig von den Hersteller-Wartungsvorgaben (Serviceintervalle) und den CCE (CarCostExpert) Verschleißparametern, die an ein definiertes Fahrprofil gebunden sind. Die Daten wurden von EGIAG mit größter Sorgfalt erstellt, aber EurotaxGlass's International AG garantiert nicht für die Genauigkeit der einzelnen Werte, die Richtwerte darstellen. Für die Richtigkeit der Daten sowie direkte oder indirekte Folgeschäden übernehmen die EGIAG und die Volkswagen Leasing GmbH keine Haftung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

**AUTOHAUS**  
**wicke**

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Wicke GmbH**

Hattinger Str. 875 – 885, 44879 Bochum

Tel. + 49 234 / 94 20 50

[www.vw-wicke.de](http://www.vw-wicke.de)

# Wovon soll ´n wir träumen?

Blicken wir jetzt zur Fortsetzung der Ligaspiele auf die Tabelle, sollten wir angesichts schlimmer Erfahrungen aus den vergangenen Spielzeiten durchaus zufrieden sein mit der Zwischenbilanz: Platz sechs und 28 Punkte bieten immer noch eine respektable Ausgangsposition, die auch noch ein Mitwirken im Kampf um die Aufstiegsplätze erlaubt. Diese Hoffnung kann das Team von Cheftrainer Gertjan Verbeek schon in den kommenden Wochen selbst befeuern, weil die ersten Aufgaben nach der Winterpause die Richtung vorgeben werden. Der VfL beginnt mit dem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SC Freiburg und reist danach zum Tabellendritten 1. FC Nürnberg. Danach dürfte es Klarheit darüber geben, ob der VfL Bochum ein ernstzunehmender Kandidat für den Aufstiegskampf bleibt und seine Fans nach nunmehr sechs Spielzeiten am Stück in Liga zwei auf die ersehnte Bundesliga-Rückkehr setzen dürfen.

Zwischen Freiburg und Nürnberg liegt München – rein terminlich gesehen. Die erfreuliche Pokal-Performance des VfL in dieser Saison führt am 10. Februar zum vorläufigen Höhepunkt, dem restlos ausverkauften Viertelfinalspiel gegen Rekord-Meister und -Pokalsieger Bayern München. Bei allem Respekt vor den Leistungen des Guardiola-Teams, auch hier muss das Träumen erlaubt sein. Denn DFB-Pokalspiele zwischen dem VfL und den Bayern waren für die Bochumer nie aussichtslose Angelegenheiten. Das belegt ein Blick in die Chronik.

Seiner Mannschaft einen neuen, offensiven Spielstil beibringen und sie damit erfolgreicher auftreten lassen als

in den vergangenen Jahren, das hat Gertjan Verbeek nach etwas mehr als einjähriger Tätigkeit an der Castroper Straße geschafft. Und dabei nach beeindruckendem Auftakt auch eine zähe Durststrecke verkraftet. Während dieser Phase wurde allerdings deutlich, dass Trainer und Sportvorstand Christian Hochstätter weiter an der Optimierung des Kaders arbeiten müssen. Dazu gehören neben Vertragsverlängerungen mit etablierten Kräften auch Neuverpflichtungen, die die Qualität des Kaders verbessern und frische Impulse zur Vitalisierung der Aufstiegsambitionen setzen. Der finanzielle Handlungsspielraum dafür wird sich dezent verbessern. Das haben die Zahlen zum vergangenen Geschäftsjahr und die Prognosen für die laufende Saison deutlich belegt.



Appetit auf die Fortsetzung im Liga- und Pokal-Wettbewerb haben die Resultate aus der Vorbereitung gemacht, als Verbeeks Kicker gegen den VfB Stuttgart, Hertha BSC, Borussia Mönchengladbach und Bayer Leverkusen konkurrenzfähig Fußball spielten. Auch wenn die Reaktionen im Verein verhalten blieben – der VfL kann die Erste Liga. Das Tagesgeschäft nicht aus den Augen verlierend, sagt Sportvorstand Christian Hochstätter mit einiger Berechtigung: „Ich glaube auch, dass der VfL die Erste Liga kann. Aber dazu müssen wir erst einmal raus aus der Zweiten Liga. Und das wird schwer genug.“

*Uli Kienel*

Uli Kienel, Redakteur im 3satz-Verlag, ist seit 25 Jahren journalistischer Begleiter des VfL Bochum.  
*3satz-Foto: H.-W. Sure*



*„Dann können wir  
wenigstens im Finale nicht  
mehr auf sie treffen!“*

Trainer Gertjan Verbeek zum Pokal-Los FC Bayern München



## Impressum

3satz Verlag & Medienservice GmbH  
Geschäftsführer Michael Zeh  
Handelsregister des Amtsgerichts  
Bochum unter HRB 12071  
St.-Nr. 306/5864/0715

Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum  
Tel.- 0234 - 544 96 96 6  
Fax- 0234 - 544 96 96 7  
[anzeigen@3satz-bochum.de](mailto:anzeigen@3satz-bochum.de)  
[www.3satz-bochum.de](http://www.3satz-bochum.de)  
Fotos: Lukas Jensen, VfL Bochum 1848, H.-W.  
Sure, Volker Wiciok, fotolia



Mit „Funny“  
im Museum  
26



Mal den FC Bayern  
schlagen  
56



Lautes Klopfen  
der Talente  
74

# INHALT

## Mannschaft

- 12 Mlapa kann mit Terodde spielen
- 14 Jan Simunek – genug von Verletzungen!
- 20 Manuel Riemann zeigt Qualität
- 24 Novikovas hofft auf seine Chance
- 48 Pokalsieg in Belek

## Interviews

- 6 Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Villis über Verlässlichkeit und Entwicklungschancen
- 8 Der Sportvorstand sagt: Der VfL kann Erste Liga
- 56 Stefano Celozzi: Riesige Freude auf die Bayern

## Nachwuchs

- 74 Optimalförderung für Nachwuchsspieler
- 76 Wo machen die Stars aus dem „Talentwerk“ Karriere?

## Kunstrasen

- 26 Wieder eine Hand am Pokal: Mit Heinemann im DFB-Museum
- 42 Thorsten Legat: Unser Mann im Dschungel-Camp
- 64 Den VfL auf die Brust tätowiert
- 86 „Radio Heimat“ – Goosens Kurzgeschichten werden verfilmt

## Termine

- 31 Rückrundenspielplan

## Statistik

- 30 Die Ergebnisse der Hinrunde
- 32 Die ersten 19 Spieltage der Saison

## Vereinsgeschichte

- 70 Hall of Fame
- 88 Vereinschronik

# „Entwicklungsprozess befindet sich auf gutem Weg“

*Interview mit Hans-Peter Villis, Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum*

Die Entwicklung des Vereins, die wichtigen Spiele in den kommenden Wochen und die Pläne für die nahe Zukunft waren Themen im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Peter Villis.

**Wir hatten angenommen, aus dem Trainingslager in Belek würden Vertragsverlängerungen mit Trainer Gertjan Verbeek oder Spielern vermeldet werden, stattdessen unterschrieb der Finanzvorstand einen neuen Vertrag.**

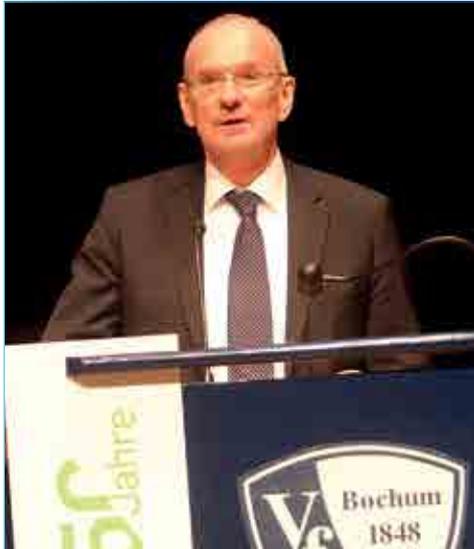
**Hans-Peter Villis:** Die Verlängerung mit Wilken Engelbracht ist ein wichtiges Signal für den VfL. Mit Engelbrachts neuem Vertrag und der Vertragsverlängerung von Christian Hochstätter im vergangenen Jahr wollen wir dokumentieren, dass wir hochzufrieden damit sind, wie sie ihren Job erledigen. Wir wünschen uns Kontinuität und Verlässlichkeit für unsere Arbeit. Es ist außerdem ein klares Signal an die Lizenzspielerabteilung, an die Sponsoren und an alle Gruppierungen, die beim VfL eine Rolle spielen.

**Sie haben die Mannschaft ins Trainingslager begleitet. Mit welchen Eindrücken sind Sie zurückgekehrt?**

Der gute Teamgeist ist deutlich spürbar. Der Kader hat sehr intensiv trainiert und die Testspiele haben gezeigt, dass der Konkurrenzkampf im Kader größer geworden ist und das Geschäft belebt. Der Sieg beim SunExpress-Cup war einfach gut für den Kopf. Wie die Mannschaft gegen die Erstligisten aufgetreten ist, war schon bemerkenswert. Da wächst etwas zusammen.

**Wie wichtig war es für Sie persönlich, eine Woche lang nahe an der Mannschaft zu sein?**

Es war total wichtig. Ich konnte in ungezwungener Atmosphäre mit den Vorständen, mit dem Trainer und den Spielern sowie mit den Aufsichtsrats-



Hans-Peter Villis, Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum.  
Satz-Foto: H.-W. Sure

kollegen, Sponsoren und Fans sprechen. Das Feedback, das ich dort erhalten habe, war durchweg positiv.

**Die Fortsetzung der Meisterschaft bietet mit Freiburg und Nürnberg gleich zwei anspruchsvolle Aufgaben, dazwischen jedoch wartet das Pokal-Viertelfinale gegen die Bayern.**

Ich finde das Los super. Einige freuen sich darüber, andere wiederum sagen auch deutlich, dass sie es für ein Scheiß-Los halten. Noch haben wir ja nicht verloren, und wenn wir ins Finale wollen, müssen wir die Bayern schlagen. Aber wir sollten uns nicht nur auf dieses Highlight fokussieren, wir haben noch 15 wichtige Punktspiele in der Zweiten Liga.

**Stimmen Sie zu, dass in dieser Saison erstmals zu erkennen ist, dass sich der VfL Bochum seiner selbst formulierten Ambition der Erstklassigkeit ein Stück genähert hat?**

Ja, ich stimme zu. Dieser Prozess ist nicht kurzfristig umzusetzen, er erfordert Kontinuität auf vielen Ebenen. Dieser Prozess läuft und befindet sich jetzt auf einem guten Weg.

Ich höre aus dem Kader und vom Trainer, dass sie unbedingt wieder erstklassigen Fußball spielen wollen.

**Was erwarten Sie noch vom Rest der Saison und wo möchten Sie den VfL am 34. Spieltag in der Tabelle sehen?**

Ich hoffe, dass wir uns im Vergleich zu den vergangenen Spielzeiten weiter deutlich verbessert präsentieren und am Ende weit oben stehen. Ich werde das aber nicht an einem Tabellenplatz festmachen. Ich hoffe, dass wir unseren Fans weiterhin unseren offensiven und attraktiven Fußball anbieten werden und den Sieges- und Leistungswillen bewahren, der uns zum Start der Saison ausgezeichnet hat.

**Wie stellt sich aktuell die wirtschaftliche Situation des VfL Bochum dar?**

Die Situation ist zufriedenstellender als früher, wir haben zusätzliche Einnahmen durch den DFB-Pokal, außerdem haben diverse Sparmaßnahmen gegriffen. Sollten wir den aktuellen Zuschauerschnitt beibehalten können, hätten wir weiteren finanziellen Spielraum für Investitionen in den Kader. Wir wollen die finanzielle Konsolidierung des Vereins fortsetzen, dabei aber nicht die Qualität des Kaders bzw. den Lizenzspieler-Etat gefährden.

**Eine Personalie, auf die Sie allerdings keinen Einfluss haben, könnte den Spielraum noch einmal deutlich erweitern.**

Sie reden von Ilkay Gündogan. Man führt ein Unternehmen aber nicht, in dem man auf außerordentliche Erträge setzt. Da ist von unserer Seite nichts eingeplant. Es wäre für den VfL schön, wenn Gündogan für eine hohe Ablösesumme den Verein wechseln würde, aber das können wir in keiner Weise beeinflussen.

Interview: Uli Kienel

# Bequem ist einfach.



sparkasse-bochum.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.  
Das Sparkassen-Girokonto  
mit der Sparkassen-App.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen.  
Die Sparkassen-App:



Wenn's um Geld geht.

 Sparkasse  
Bochum

# „Der VfL kann Erste Liga“

*Interview mit Christian Hochstätter,  
Sportvorstand des VfL Bochum*

Christian Hochstätter ist beim VfL Bochum für die sportliche Entwicklung verantwortlich. Im ausführlichen Gespräch nimmt er u. a. Stellung zur aktuellen Situation und zu den Zukunftsperspektiven des Zweitligisten.

**Sind Tabellenplatz sechs und 28 Punkte die Rahmendaten, die nach einigen schwierigen Jahren jetzt Entwicklungsfortschritte beim VfL dokumentieren?**

**Christian Hochstätter:** „Es ist auf alle Fälle schwarz auf weiß die Wahrheit, zumindest bei der reinen Sicht auf unsere Ergebnisse. Aus diesen Daten geht aber nicht hervor, wie viele Zuschauer unsere Spiele gesehen haben oder wie im Verlauf des ersten Saisonabschnitts die öffentliche Wahrnehmung des VfL Bochum war. Wir wollten eine Entwicklung anstoßen und ich glaube, dass uns das auch gelungen ist. Man muss aber auch ganz klar sagen: Es war mehr

drin. Wir wollen uns noch in vielen Bereichen verbessern – beispielsweise auch mit Hilfe unseres Sportpsychologen Heiner Langenkamp. Dort, im Mentalen, liegt noch sehr viel Potenzial. Wir müssen im Kopf stärker werden, damit wir Rückschläge besser verarbeiten können. Die Phasen, in denen wir nicht punkten, müssen kürzer werden. Sportlich, taktisch und von der Fitness gehören wir auf jeden Fall zum oberen Drittel der Zweiten Liga.“

**Wie hoch ist denn aktuell der Grad Ihrer Zufriedenheit?**

„Zufriedenheit ist für mich der falsche Begriff. Wer zufrieden ist, entwickelt sich nicht weiter. Wir haben einen neuen Weg eingeschlagen und einen Prozess in Gang gesetzt. Dass wir zum jetzigen Zeitpunkt da stehen, wo wir jetzt stehen, hätte ich so nicht erwartet.“

**Was funktioniert Ihrer Ansicht nach und in welchen Bereichen**

**sehen Sie noch Optimierungsmöglichkeiten?**

„Die Mannschaft hat gemerkt, dass unsere Philosophie des Fußballspiels die richtige ist. Sie sieht, dass wir einen Plan, eine Idee haben und diese Idee auch umsetzen können. In der Phase zwischen dem sechsten und 17. Spieltag, in der wir einiges haben liegen lassen, hat mir manchmal die Erfolgsgeliebtheit gefehlt. Obwohl wir auch in diesen Spielen oft optisch überlegen waren, haben wir es nicht in entsprechende Ergebnisse umgesetzt. Trotzdem muss ich Trainer und Spielern ein Kompliment aussprechen. Gertjan Verbeek ist jetzt ein Jahr bei uns. Seit Sommer ist die Mannschaft in einer Form gereift, wie man es nicht unbedingt erwarten konnte. Andere brauchen wesentlich länger, um so einen Prozess zu durchlaufen. Gut ist auch, dass Jan Simunek und Tobi Weis wieder fit sind und den Konkurrenzkampf im Kader beleben.“

**Der VfL hat in der Vorbereitung bemerkenswerte Resultate gegen Erstligisten erzielt. Wie fällt Ihre Bewertung dieser Resultate aus?**

„Man sollte sie nicht überbewerten. Für mich sind diese Ergebnisse ein Muster ohne Wert. Die Spiele haben aber gezeigt, dass wir uns leichter tun und konkurrenzfähig sein können, wenn wir den Raum für unser Spiel bekommen. In der Zweiten Liga ist das anders, da lassen uns die Gegner nicht so viel Raum. Die Tore, die wir in diesen Spielen geschossen haben, sind auf jeden Fall gut fürs Selbstbewusstsein.“

**Also kann der VfL die Erste Liga?**

„Ich glaube, dass der VfL auf jeden Fall die Erste Liga kann. Aber bevor wir uns mit diesem Thema befassen,



Zusammen mit Cheftrainer Gertjan Verbeek hat Christian Hochstätter den Kader des Zweitligisten weiterentwickelt. Als Tabellensechster hat der VfL noch die Chance, in den Kampf um die Aufstiegsplätze einzugreifen.  
3satz-Foto: Jensen



Sportvorstand Christian Hochstätter sieht mit den Spielen gegen Freiburg, München und Nürnberg spannende und richtungweisende Wochen auf den VfL Bochum zukommen. *Foto: VfL Bochum 1848*

müssen wir erst einmal raus aus der Zweiten Liga. Und das wird schwer genug.“

**Sind die beiden Aufstiegsplätze bereits fest vergeben?**

„Ich kann nicht in die Glaskugel schauen. Aber ich sage: Wenn in Leipzig und Freiburg die Strukturen nicht gravierend aus den Fugen geraten – und danach sieht es nicht aus – sind die direkten Aufstiegsplätze wohl vergeben. Allerdings werden wir alles geben, um noch an diese Plätze heranzukommen. Wir haben oft genug betont: Wenn wir im Winter noch eine Chance haben, um die Auf-

stiegsplätze mitspielen zu können, dann werden wir alles dafür tun.“

**Gleich zur Fortsetzung kommen anspruchsvolle Aufgaben mit dem SC Freiburg und dem 1. FC Nürnberg in der Meisterschaft sowie mit Bayern München im Pokal. Werden das Alles-oder-Nichts-Tage für den VfL?**

„Ich glaube, dass wir da wenig zu verlieren haben. Keine Frage, es geht in diesen Spielen um einiges. Gewinnen wir alle drei, liegen wir bestens im Rennen, verlieren wir alle drei, wird es wieder nichts mit dem Pokal und das Thema Aufstieg wird ungleich schwieriger. Aber auch dann

gibt es noch Ziele. Es geht um TV-Gelder und um die Weiterentwicklung der Spieler und der Mannschaft. Wir werden da auf gar keinen Fall locker lassen. Aber das sagen garantiert auch Andreas Rettig von St. Pauli oder Marc Arnold in Braunschweig, die mit ihren Mannschaften noch vor uns stehen. Selbst der KSC, habe ich gelesen, hat den Aufstieg noch nicht abgehakt.“

**Sehen Sie die Gefahr, dass sich alles auf das Pokalspiel gegen die Bayern fokussiert und der Liga-Alltag in den Hintergrund tritt?**

# KOMPETENZCENTRUM ERBRECHT

DAMIT IHR RECHT KEIN TRAUERFALL WIRD

Erbrechtsstreit

Erbenhaftung

Erben & Steuern

Erbrechtliche Gestaltung

Sterbevorsorge



„Die Gefahr wird eher von außen an uns herangetragen. Intern sehe ich sie nicht. Mir gefällt, dass wir mit diesem Pokal-Los unseren Fans auch etwas zurückgeben können. Die Vorfreude auf dieses Spiel ist doch außergewöhnlich. Wir hätten dafür 100.000 Eintrittskarten verkaufen können. Die Leute freuen sich auf ein Spektakel. Und die Bayern scheinen doch menschlich zu sein, wie ihre Niederlage im Testspiel beim Karlsruher SC gezeigt hat.“

**Der VfL entwickelt sich in die richtige Richtung, ist aber noch längst nicht am Ende seiner Entwicklung...**

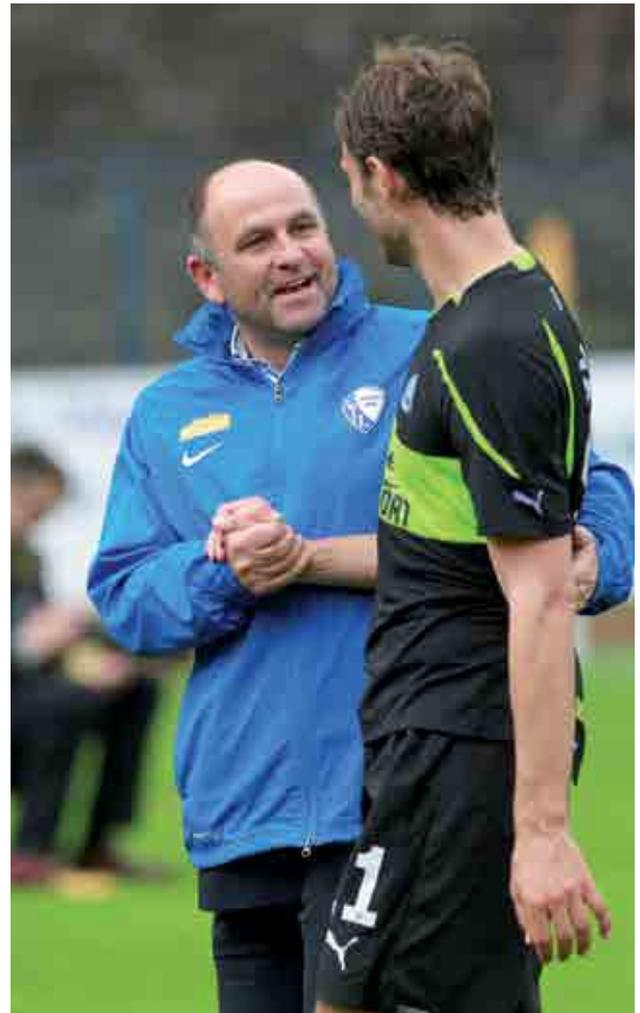
„Den VfL sehe ich erst am Ende seiner Entwicklung, wenn er zurück ist in der Ersten Liga und sich dort wieder dauerhaft etabliert hat. Bis dahin verfolgen wir weiter unsere Philosophie, die Spiele offensiv und somit attraktiv zu gestalten und junge Spieler auf schnellem Weg an unseren Profikader heranzuführen. Wir haben gezeigt, dass auch nach der Abmeldung unserer U23-Mannschaft kein Vakuum entstanden ist. Im Gegenteil: Gerade das Trainingslager in Belek hat den Jungs gezeigt, dass sie wichtiger Bestandteil unseres Kadern sind. Welche Entwicklungsschritte sie machen, haben wir am deutlichsten

im Testspiel gegen Hertha BSC sehen können.“

**Würden Sie nicht auch mal gerne für einen Klub wie RB Leipzig arbeiten, bei dem das Handeln nicht so stark von wirtschaftlichen Zwängen abhängig ist?**

„Diese Frage stellt sich für mich nicht. Ich fühle mich wohl beim VfL Bochum, ich kenne diese Rahmenbedingungen auch von meiner Arbeit in Mönchengladbach und Hannover. Alles hat Vor- und Nachteile. Ich glaube nicht, dass das Arbeiten bei Bayern München einfacher als in Bochum ist. Die stehen dort unter einem enormen Erfolgsdruck. Wie gesagt, ich beschäftige mich nicht mit diesem Thema. Bis zu dem Tag, an dem der Verein oder ich sagen: ‚Das muss jetzt ein anderer machen‘. Heute noch weiter darüber zu spekulieren, würde dem VfL Bochum nicht gerecht.“

Interview: Uli Kienel



Vorstand Christian Hochstätter freut sich über die jüngste Entwicklung beim VfL Bochum. *Satz-Foto: Jensen*

**Spielerpass  
Christian Hochstätter**

Geburtsdatum: 19.10.1963  
Geburtsort: Augsburg

Laufbahn als Spieler:  
Bundesliga Spiele/Tore: 339/55  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 31/4  
Europa League Spiele/Tore: 15/2  
Europacup der Pokalsieger Spiele/Tore: 4/0  
Supercup Spiele/Tore: 1/0  
Länderspiele/Tore: 9/1 (U21), 2/0 (A-Mannschaft)

Vereine als Spieler:  
Borussia Mönchengladbach: 07/1982 - 06/1998

Vereine als Sport-Vorstand/Sportlicher Leiter:  
Borussia Mönchengladbach: 07/1999 - 04/2005  
Hannover 96: 01/2007 - 06/2009  
VfL Bochum: seit 06/2013

**Kurze  
Ecke**

Raymond Libregts, Co-Trainer des VfL, wird dem Verein auf unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. „Raymond Libregts geht es nicht gut, er ist überarbeitet“, sagte VfL-Sportvorstand Christian Hochstätter. Die Aufgaben des Holländers werden, wie schon im Trainingslager in Belek, von Jens Rasiejewski übernommen.

# Größte Auswahl im Ruhrgebiet.

Multivan, California, Caddy, Amarok, Transporter und Crafter Jahreswagen direkt von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



- Sonderkonditionen für Gewerbetreibende:
- Jetzt 0,9 % Aktionsfinanzierung für alle Commerce-Fahrzeuge sichern.

**TradePort  
Bochum**

Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,  
gut,  
günstig



Nutzfahrzeuge

# Mlapa: „Ich kann auch mit Terodde spielen“

*Robuste und schnelle Offensivkraft erweist sich als Mann für wichtige Tore*

Die Zweitligasaison war bereits zwei Spieltage alt, als der VfL Bochum mit Peniel Mlapa am 7. August eine weitere Alternative für den Offensivbereich verpflichtete. Der 24-Jährige gehörte bereits mit 19 Jahren zum Stammpersonal der TSG Hoffenheim in der Bundesliga. Dann aber warfen ihn immer wieder Verletzungen zurück. Auch nach seinem Wechsel zu Borussia Mönchengladbach. In der Saison 2013/14 kam Mlapa lediglich auf fünf Pflichtspiel-Einsätze. Deshalb sollte der Wechsel zum 1. FC Nürnberg so etwas wie ein Neuanfang für den Deutsch-Togolesen werden. Aber so wirklich glücklich wurde Mlapa trotz 24 Zweitliga-Einsätzen auch an der Noris nicht. Ein Riss des Außenme-

niskus Mitte der Hinrunde warf ihn wieder zurück. Und so führte Mlapas Weg anschließend ins Ruhrgebiet – an die Castroper Straße.

„Peniel Mlapa erfüllt unser Anforderungsprofil. Er ist körperlich robust, besitzt Tempo und Durchsetzungskraft. Er hat schon in der Bundesliga bewiesen, dass er das Niveau für die Erste Liga hat. Ich glaube, dass Peniel trotzdem noch Entwicklungspotenzial hat und hoffe, dass er dies in den nächsten beiden Jahren bei uns unter Beweis stellen wird“, freute sich VfL-Sportvorstand Christian Hochstätter, nachdem Mlapa einen Zwei-Jahres-Vertrag in Bochum unterschrieben hatte. Und auch der

1,93 m große Angreifer war sich bereits zu diesem Zeitpunkt sicher, dass Bochum die richtige Wahl ist: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich möchte in den kommenden beiden Jahren meinen Teil dazu beitragen, damit die Mannschaft bestmöglich abschneidet.“

Bereits bei seinem ersten Einsatz im Testspiel gegen den TSV Marl-Hüls konnte sich der 79-fache Erstliga-Spieler in die Torschützenliste eintragen. 16 Tage nach Vertragsunterschriftung lief Mlapa dann erstmals auch in einem Pflichtspiel für die Bochumer auf, ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub 1. FC Nürnberg. Nach 70 Minuten schickte ihn Trainer



Stürmer Peniel Mlapa findet sich beim VfL Bochum immer besser zurecht. Belege dafür sind seine Tore in den Pflichtspielen vor der Winterpause.

*3satz-Foto: Jensen*

Gertjan Verbeek aufs Feld, nach 90 Minuten hatte der VfL mit 2:1 gewonnen und den vierten Saisonsieg unter Dach und Fach gebracht. Bis zur Winterpause sollten weitere 14 Zweitliga-Einsätze hinzukommen, in denen Mlapa gleich fünf Tore erzielen konnte. Darunter so wichtige wie die beiden Führungstreffer beim 4:0-Sieg über den SC Paderborn und dem 1:0 beim 1:1-Unentschieden gegen Union Berlin.

Sein Torkonto möchte Peniel Mlapa in der Restrunde naturgemäß noch ausbauen: „Zunächst einmal ist natürlich wichtig, dass ich gesund bleibe. Dann möchte ich meinen Platz in der Mannschaft festigen, so werden sicherlich noch ein paar Tore hinzukommen.“ Für Mlapa sind die Auftaktpartien gegen den SC Freiburg und beim 1. FC Nürnberg die Begegnungen, die dem VfL die Richtung in der restlichen Saison vorgeben: „Jeder guckt bei uns auf die Tabelle. Sofort im Februar treffen wir auf direkte Konkurrenten. Mit einem guten Start ist für uns noch viel möglich.“ Offen aussprechen will Mlapa es zwar

nicht, insgeheim liebäugelt er aber natürlich noch mit einem möglichen Aufstieg. Doch dazu sollten sich die Blau-Weißen nicht noch einmal eine Serie von zwölf Spielen mit nur einem Sieg erlauben, wie von Anfang September bis Anfang Dezember 2015. „Aber auch dort waren wir in fast jedem Spiel die bessere Mannschaft, auch wenn wir nicht gepunktet haben“, ist die Offensivkraft von der Qualität innerhalb der Mannschaft überzeugt.

Eine Qualität, die auch direkte Auswirkungen auf Mlapa hat. Schließlich hat er im Angriffszentrum starke Konkurrenz. Zum Ende des Jahres 2015 verdrängte er Top-Torjäger Simon Terodde auf die Bank und eroberte sich die zentrale Angriffsposition. „Ich sehe meine Stärken zwar auch mehr im Zentrum, habe aber auch kein Problem damit, auf der Außenposition zu spielen. Ich kann also auch mit Simon gemeinsam spielen. Aber diese Entscheidung muss der Trainer treffen“, sieht sich Peniel Mlapa variabel einsetzbar.

Martin Jagusch

## Spielerpass Peniel Mlapa

Geburtsdatum: 20.02.1991  
Geburtsort: Lomé/Togo

Größe: 193 cm  
Gewicht: 89 kg

Europa-League Spiele/Tore: 5/1  
Bundesliga Spiele/Tore: 79/8  
2. Bundesliga Spiele/Tore: 62/14  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 14/1

Erfolge:  
2010: Goldene Fritz-Walter-Medaille  
des DFB, Jahrgang 1991

Bisherige Vereine:  
TSV 1860 München:  
01/2009 - 06/2010  
TSG 1899 Hoffenheim:  
07/2010 - 06/2012  
Borussia Mönchengladbach:  
07/2012 - 07/2014, 07+08/2015  
1. FC Nürnberg: 07/2014 - 06/2015  
VfL Bochum: seit 08/2015



**JOKA**  
FACHBERATER

## Individuell und doch wohnlich

Raum & Objekt verleiht Räumen besonderen Flair

Die Firma Raum & Objekt GmbH ist ein Fachbetrieb für Raumgestaltung, Wand-, Decken- und Fußbodentechnik. Ein Unternehmen für alle Gewerke. Alles aus einer Hand. Das spart Zeit,

Geld und vor allem Ihre Nerven. Wir machen Ihr Heim wohnlich und verleihen Ihren Büro- und Praxisräumen eine individuelle Note. Großen Wert legt Geschäftsführer Michael Skubacz auf

umfassende Beratung seiner Kunden, einfallsreiche Planung und termingerechte Realisierung der übernommenen Aufträge. Unsere Mitarbeiter sind optimal geschult und verfügen über langjähriges Know-how. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei! Telefonische Terminvereinbarung ist von Vorteil.



**Raum & Objekt**  
GmbH

# Immer wieder aufstehen

## *Jan Simunek hofft nach schwieriger Vergangenheit auf sorgenfreie Zukunft*

Ist er fit, zählt er zu den besten Innenverteidigern der Liga. Jan Simunek spielt seit Sommer 2014 für den VfL Bochum, kommt bis dato aber gerade einmal auf 13 Einsätze in Pokal und Liga. Sah es zu Beginn dieser Saison danach aus, dass der Tscheche auf Dauer eine Option für Trainer Gertjan Verbeek wird, warf ihn eine Verletzung erneut zurück. Mitte der Hinrunde kam dann sein erster Einsatz seit langem über 90 Minuten und nur zwei Wochen später eine erneute Verletzung. „Natürlich fragt man sich ‚Warum wieder ich?‘ Ich habe mich gut zurückgekämpft,

kam zu Einsätzen und dann verletzte ich mich wieder. Aber das ist Fußball, da kann man nichts machen“, blickt Simunek auf seine persönliche Situation zurück.

Nun sieht es wieder einmal danach aus, dass der Defensivfußballer sich abermals zurückgekämpft hat, um in der restlichen Spielzeit eine wichtige Option für seinen Trainer zu sein. „Es fehlt noch etwas die Fitness und ich brauche noch Zeit. Insgesamt bin ich aber zufrieden“, erklärte der 28-Jährige im Rahmen des Trainingslagers. Wie wichtig „Simu“ für die Mann-

schaft ist, zeigt allein die Tatsache, dass ihn Gertjan Verbeek unter anderem auf der Sechser-Position einsetzte, obwohl er gelernter Innenverteidiger ist. Für den Tschechen ist es aber nicht relevant, auf welcher Position er spielt: „Am liebsten spiele ich zwar Innenverteidiger, aber letztendlich spiele ich da, wo ich gebraucht werde. Ob das nun auf der Sechs oder als Außen- oder Innenverteidiger ist, muss der Trainer entscheiden.“

Nicht egal ist es Jan Simunek, wie seine persönliche Zukunft aussieht.



Verletzungen haben Jan Simunek (rechts) in seiner Karriere immer wieder zurückgeworfen. Jetzt hofft der Tscheche darauf, verletzungsfrei zu bleiben und dem VfL wieder auf dem Platz zu helfen.  
3satz-Foto: Jensen

Hierbei spielt seine Gesundheit die wichtigste Rolle: „Ich möchte jetzt mal über einen längeren Zeitraum gesund bleiben. Ich will mindestens noch fünf, sechs Jahre professionell Fußball spielen.“ Auch deshalb ist der vierfache tschechische Nationalspieler im Hinblick auf seinen Körper und seine Gesundheit sehr vorsichtig geworden. So legte er im Trainingslager nach einer kleinen Blessur am Innenband auch eine eintägige Pause ein, um nichts zu riskieren. Doch Simunek weiß mittlerweile, wie man sich aus solchen Situationen befreit und immer wieder aufsteht: „Bei meiner letzten Verletzung wusste ich, dass es ungefähr sechs Wochen dauert, das hilft. Bei anderen Verletzungen wusste ich oft nicht, um was es sich genau handelte. Dann ist der Umgang damit auch deutlich schwieriger. Man muss aber immer positiv

denken, dann kommt man auch wieder zurück.“

Positiv denkt Simunek auch auf dem Platz, was er für besonders wichtig in Bezug auf das Mannschaftsgefüge hält. „Ich denke, dass es sinnvoll ist, Ratschläge an Mitspieler positiv rüber zu bringen. Eine negative Einstellung bringt niemanden weiter“, erklärt der ehemalige Wolfsburger seine Vorstellungen von Teamführung. Ob er bei Einsätzen über einen längeren Zeitraum eine Art Leader-Rolle bekleiden könnte, will Simunek nicht zu hundert Prozent bejahen: „Da ich das Spiel meistens vor mir habe, delegiere ich es auch dementsprechend. Ob man das jetzt schon Leader-Rolle nennen will, weiß ich nicht.“

Zunächst aber will er der Mannschaft mit seinen fußballerischen Qualitäten

weiterhelfen. Hier sieht Simunek für diese Saison auch noch viele Möglichkeiten: „In dieser Liga ist alles denkbar. Das hat man in den vergangenen Jahren an den Beispielen Paderborn oder Darmstadt gesehen.“ Bei fünf Punkten Rückstand auf Platz drei ist tatsächlich noch viel drin. Da hat Jan Simunek selbst in der Vergangenheit schon ganz andere Dinge geschafft: „2009 waren wir mit Wolfsburg nach der Hinrunde auf dem neunten Platz und sind am Ende noch Deutscher Meister geworden. Damit hätte auch niemand gerechnet.“ Deutscher Meister wird Bochum in diesem Jahr zwar nicht, jedoch kann die Mannschaft in 15 Spielen noch einiges herausholen. Und dabei will Jan Simunek endlich verletzungsfrei und über einen längeren Zeitraum mithelfen.

Maximilian Villis

### Spielerpass Jan Simunek

Geburtsdatum: 20.02.1987  
Geburtsort: Prag, Tschechien

Größe: 189 cm  
Gewicht: 79 kg

Europa League Spiele/Tore: 7/0  
Bundesliga Spiele/Tore: 58/0  
2. Bundesliga Spiele/Tore: 39/2  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 14/0  
Regionalliga Nord Spiele/Tore: 11/1  
Regionalliga Südwest Spiele/Tore: 2/0  
Synot Liga (Tschechien) Spiele/Tore: 31/0  
Länderspiele/Tore: 4/0 (U19) 7/0 (U20) 7/0 (U21) 4/0 (A-Nationalmannschaft)

Erfolge:  
Tschechischer Meister mit Sparta Prag: 2005  
Deutscher Meister mit VfL Wolfsburg: 2009



Bisherige Vereine:  
Sparta Prag/Tschechien: 01/2005-01/2006  
SK Kladno/Tschechien: 01/2006-06/2007  
Sparta Prag/Tschechien: 07/2007-08/2007  
VfL Wolfsburg: 08/2007-06/2010  
1. FC Kaiserslautern: 07/2010-06/2014  
VfL Bochum 1848: seit 07/2014

## TEKO Real Estate GmbH

Wir schließen die Lücke zwischen Wunsch und Realität

Ihr Immobilienmakler in Bochum und ganz NRW!

- Kaufen, Verkaufen, Mieten, Vermieten
- Entwicklung und Verwaltung von Wohnimmobilien
- Wohneigentum
- Privatanleger
- Investment



Ihre Ansprechpartnerin:  
Jennifer Rosenstock



### TEKO REAL ESTATE

GESCHÄFTSFÜHRER:  
ERSAN TEKKAN  
ALTE BAHNHOFSTR. 192  
44892 BOCHUM  
+49 (0) 234 / 9629077-0  
+49 (0) 234 / 9629077-99  
INFO@TEKO-REAL ESTATE.COM  
WWW.TEKO-REAL ESTATE.COM

# In Bochum den perfekten Tag erlebt

*Revolverheld-Sänger Johannes Strate traut dem VfL die Aufstiegs-Relegation zu*

An zwei ausverkauften Abenden gastierte die Hamburger Band Revolverheld im vergangenen Sommer beim Zeltfestival Ruhr am Kemnader See. Zudem erlebten die Musiker den erfolgreichen Saisonstart des VfL hautnah auf der Tribüne des rewirpowerSTADIONS mit und begrüßten eine Bochumer Fußballer-Delegation als „Gegenbesuch“ beim Auftritt. Sänger Johannes Strate hält bis heute den Kontakt zu einigen VfL-Spielern.

„Mit Simon Terodde und Andreas Luthé schreibe ich immer mal wieder E-Mails“, berichtet der Musiker, der sich dementsprechend gut informiert über die aktuellen Entwicklungen an der Castropener Straße zeigt. So auch über Luthés vorzeitigen Abschied in die Winterpause, nachdem der Torwart via Facebook Kritik an der Entscheidung von Trainer Gertjan Verbeek geübt hatte, im Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim Manuel Riemann den Vorzug auf der Position zwischen den Pfosten zu geben. „Das ist schon schade, weil Andreas Luthé so lange im Verein ist und meines Erachtens auch keine Schuld daran trug, dass der VfL längere Zeit nicht gewonnen hat“, sagt der Revolverheld-Sänger, der zwar Verständnis für Luthés Enttäuschung hat, den Gang an die Öffentlichkeit aber nicht gutheißen will. „Es ist immer schlecht, wenn man Dinge nicht in der Kabine lässt“, findet Strate.

Am 23. August des vergangenen Jahres spielten Revolverheld ihr erstes von zwei ausverkauften Konzerten beim Zeltfestival Ruhr. Nachmittags waren die Musiker noch im



Im August des vergangenen Jahres erlebte die Hamburger Band Revolverheld in Bochum den perfekten Tag – mit Fußball im rewirpowerSTADION und einem ausverkauften Konzert am Kemnader See. *Foto: Tim Kramer*

Bochumer Stadion beim 2:1 des VfL gegen den 1. FC Nürnberg zu Gast – damals der vierte Sieg der Verbeek-Elf im vierten Saisonspiel. „Ein 2:1 nach 0:1-Rückstand, darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut“, erinnert sich Strate, den auch persönliche Freundschaften mit Bochum verbinden. Unter anderem arbeitet seine Band regelmäßig mit dem hier ansässigen Fotografen Tim Kramer (Tremark) zusammen. Der damalige Sonntag in Bochum sollte für Revolverheld zum perfekten Tag werden. Am Abend spielten die Norddeutschen vor mehr als 5000 Besuchern im großen Zelt beim Festival am Kemnader See. Für Strate war es einer der schönsten Auftritte der Tournee im vergangenen Jahr. „Dort war so eine krasse Stimmung“, lobt er das Publikum, „wirklich sensationell“. Nach Bochum komme die Band immer wieder gerne zurück. „Ich muss

überhaupt nicht lügen, wenn ich sage, dass das wirklich eine Hochburg für uns ist“, sagt der 35-Jährige. Viele Male hat seine Band schon in der „Zeche“ gespielt, auch bei „Bochum Total“ und zuletzt im Dezember 2014 im RuhrCongress.

Doch mittlerweile ist auch die größte Bochumer Veranstaltungshalle zu klein geworden für Revolverheld, deren jüngstes Studio-Album „Immer in Bewegung“ (mit den Hits „Das kann uns keiner nehmen“, „Ich lass für dich das Licht an“ und „Lass uns gehen“) allein in Deutschland weit über 300.000 Mal verkauft worden ist. Für die kommende Tournee in diesem Jahr, bei der die Band ihre neue Album- und DVD/Blu-ray-Veröffentlichung zur MTV-Show „Unplugged in drei Akten“ im Gepäck hat, ist bereits zwei Mal eine der größten Hallen

**Fortsetzung auf Seite 18 >>**



**BUSINESS  
PARTNER**

mein  
**Hannibal  
Center**



**...langjähriger Partner des VfL Bochum 1848  
grüßt alle Fans und lädt zu den  
verkaufsoffenen Sonntagen am:**

**03. April 2016,  
02. Oktober 2016  
11. Dezember 2016**

**von 13-18 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**[www.hannibal.de](http://www.hannibal.de)**

des Ruhrgebiets, die König-Pilsener-Arena in Oberhausen (Kapazität: rund 12.000 Besucher), gebucht. „Während das Publikum im Norden manchmal etwas länger braucht, um auf Touren zu kommen, lassen sich die Leute im Pott nicht lange bitten“, erklärt der Sänger, „wir kommen immer wieder gerne hierher.“ Johannes Strate mag auch die persönliche und intime Atmosphäre bei Club-Konzerten, freut sich aber natürlich über den immensen Erfolg seiner Band. „Es wäre ja vermessen, wenn ich mich darüber beschweren würde, dass es jetzt zu groß geworden ist“, kommentiert er.

Wenn es der Zeitplan zulässt, will Strate während der Tournee auch wieder einen Besuch im Stadion an der Castroper Straße absolvieren. „Wir sind ohnehin immer auf der Suche nach möglichen Fußballspielen, die in der Nähe stattfinden, wenn wir unterwegs sind“, sagt er. „Ich bin einfach jemand, der sich gerne Fußball live im Stadion ansieht.“ Insgesamt seien Revolverheld, die einst zur Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz die offizielle DFB-Fan-Hymne „Helden 2008“ veröffentlicht hatten, „eine sehr Fußball-affine Band“. Der überwiegende Teil seiner Mitmusiker seien Fans des Hamburger SV. „Die tun mir auch echt leid“, kommentiert Strate schmunzelnd, „aber unser Bassist ist Herthaner, der hat



Die Band kommt gerne in unsere Revier-Metropole. „Bochum ist eine Hochburg für uns“, sagt Sänger Johannes Strate. Foto: Tim Kramer

gerade eine richtig schöne Zeit.“ Der Sänger selbst hat momentan kein leichtes Los gezogen, wenn es um das Thema Fußball geht. Strate, der im Künstlerdorf Worpswede bei Bremen aufgewachsen ist, steht auf der Seite des SV Werder, für den er auch als prominenter Botschafter auftritt. „Ich glaube immer noch, dass Werder stark genug ist, um nicht abzusteigen“, lautet seine Prognose. „Es ist einfach die Frage, wann endlich mal der Umbruch kommt“, erklärt Strate, der sich von den Bremern mehr Risiko wünschen würde. „Jedes Jahr die Kronjuwelen verkaufen und sparen, sparen, sparen kann nicht immer die Strategie sein“, führt er aus. „Dann sparst du dich irgendwann in die Zweite Liga, und wie schwer es ist, da wieder rauszukommen, wisst ihr Bochumer ja am allerbesten.“

Dem VfL traut der Revolverheld-Sänger in dieser Saison noch einiges zu. „Das sollte ihnen hoffentlich wieder ein bisschen Auftrieb gegeben haben“, sagt er über den 4:0-Sieg gegen den SC Paderborn, der im unmittelbaren Vorfeld des Interviews gefeiert worden war. Nach wie vor halte er es für realistisch, dass die Bochumer um den Aufstieg mitspielen könnten, betont Strate – wenn auch nicht unbedingt auf den ersten beiden Plätzen. „Freiburg ist sehr stark und auch Erstliga-erfahren. Ich denke schon, dass die es nach Hause bringen werden“, nennt er seinen ersten Favoriten. „Das fände ich auch okay, weil es aus meiner Sicht ein sympathisches Team ist.“ Weniger positiv stimmt den Musiker die Entwicklung bei RB Leipzig. „Sie werden wohl auch aufsteigen, und damit etabliert sich dann quasi die nächste Werksmannschaft in der Ersten Liga“, führt Strate aus. „Ich würde mich mehr darüber freuen, wenn es stattdessen ein Traditionsverein wie der VfL packen würde“. Mit dem Szenario, das der Revolverheld-Sänger entwirft, könnte sich wohl jeder Bochum-Fan anfreunden: „Vielleicht spielen sie ja Relegation, hauen dann Stuttgart weg und steigen auf.“

Jörg Laumann

**GARTENBAU BERENDES**

- Baumfällung / -pflege
- mit Seilklettertechnik
- Gartenpflege
- Gartenbau
- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten

0160 - 959 332 46

Täglich wechselnder Mittagstisch ab 11<sup>30</sup> Uhr

**Fleischerei Hirsch**  
Inh.: Norbert Hirsch

Nutzen Sie auch unseren Partyservice!

... über 60 Jahre stets zu Ihren Diensten!

Mo. 8-13 Uhr · Di.-Fr. 8-13 Uhr, 15-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr  
Pieperstraße 29 · 44789 Bochum · Tel.: 0234/331094

**Revolverheld**  
"MTV Unplugged in drei Akten"-Tour 2016:

- die NRW-Konzerte
- 18. März – Oberhausen, König-Pilsener-Arena
  - 19. März – Köln, Lanxess-Arena
  - 12. November – Oberhausen, König-Pilsener-Arena
  - 22. November – Halle/Westfalen, Gerry-Weber-Stadion

[www.revolverheld.de](http://www.revolverheld.de)

# DER GRÖSSTE ELEKTROFACHMARKT IM RUHRGEBIET, IN BOCHUM IM KORTUMHAUS

## GRÖSSTE AUSWAHL

Auf über 6.000 qm präsentieren wir im altherwürdigen Kortumhaus ein breites Sortiment namhafter Hersteller. Alle Geräte sind vorführbereit.

## ERLEBNIS WELTEN

Über 30 Hersteller wie Samsung, Apple, Sony, Bose, Yamaha, Microsoft, Jura, Miele, Sennheiser, Sonos, Sony PS4, Huawei präsentieren Ihr Sortiment auf hochwertigen Designflächen.

## FACHBERATUNG, LIEFERUNG UND SERVICE

- ▶ Über 70 Verkäufer beraten Sie kompetent und fachspezifisch.
- ▶ Unsere Techniker liefern und schließen Ihnen das Gerät fachgerecht an und erklären Ihnen auf Wunsch die Bedienung Ihres Gerätes vor Ort.
- ▶ Reparatur- Ersatzteil- und Computer Service steht selbstverständlich zur Verfügung

## 0% FINANZIERUNG

Flexible Laufzeit, flexible Raten ohne Zusatzkosten auf alle Produkte ab 100 € Finanzierungssumme

## EINKAUFEN WO UND WANN ICH WILL: ONLINE SHOP

24 h am Tag informieren, vergleichen und bestellen. Online kaufen und liefern lassen, oder direkt im Markt abholen, oder online reservieren und im Markt abholen und bezahlen.



# SATURN

SOO! MUSS TECHNIK

# Mund abgewischt und Qualität gezeigt

*Torhüter Manuel Riemann vertraut auf den Rat seiner Partnerin – mit Erfolg*

**Die Geschichte von Manuel Riemann und dem VfL Bochum begann wohl nicht ganz so, wie es sich der Torwart nach seinem Wechsel von Sandhausen ins Ruhrgebiet erhofft hatte. Statt von der ersten Minute der Hinrunde an zwischen den Pfosten zu stehen, musste der 27-Jährige zunächst auf der Bank Platz nehmen – Trainer Gertjan Verbeek gab Andreas Luthe den Vorzug.**

Riemann erinnert sich noch gut daran: „Natürlich war ich enttäuscht, sauer, traurig. Zum Glück habe ich eine Partnerin, mit der ich gut darüber sprechen kann. Sie betrachtet das Ganze immer sehr nüchtern und sachlich. Sie hat zu mir gesagt, dass ich zwei Möglichkeiten habe: Entweder ich stecke den Kopf in den Sand und zeige damit, dass die Nichtnominierung berechtigt war. Oder ich kann mir den Mund abwischen und hart weiterarbeiten – auch wenn es eventuell eine Weile dauern wird und

für mich nicht gerade angenehm ist. Doch irgendwann, so ihre feste Überzeugung, würde sich meine Qualität durchsetzen.“

Der 27-Jährige entschied sich für den zweiten Weg. Und das hat sich für ihn ausgezahlt. Inzwischen kann der Torwart drei Spiele im Pokal sowie drei Einsätze in der Liga für sich verzeichnen. „Die Spiele habe ich, würde ich sagen, alle relativ ordentlich bestritten“, so sein bisheriges Fazit. Nicht ganz so ordentlich empfand er nach dem Spiel gegen Duisburg, im Gespräch mit den Medienvertretern, die Leistung der gesamten Mannschaft. Nach dem 1:1 sagte er, ihm habe „die Körpersprache der Mannschaft nicht gefallen“. Eine große Ansprache habe es trotz der Unzufriedenheit nicht mehr gegeben: „Das war das letzte Spiel des Jahres. Es hat sich nicht mehr gelohnt, da dann noch viel dazu zu sagen. Jeder wollte einfach nur nach Hause, und natürlich waren wir alle ein wenig ange-

fressen, dass wir in Duisburg nicht gewonnen haben.“ Generell würde er solche Dinge aber immer wieder ansprechen wollen.

Insgesamt fühlt sich der Torwart beim VfL gut aufgehoben: „Ich bin sehr zufrieden, denn wir haben eine qualitativ sehr gute Mannschaft. Wir haben auf jeden Fall die Möglichkeit, weiterhin oben dranzubleiben. Nun gilt es, sich gut vorzubereiten und da weiterzumachen, wo wir aufgehört haben.“ Wohin die Reise des VfL gehen soll? Wenn es nach dem 27-Jährigen geht, natürlich in die Bundesliga. „Mein Traum ist es, in der Bundesliga Fußball zu spielen. Dieses Ziel versuche ich mit Bochum zu erreichen. Ob das klappt, steht in den Sternen. Ich werde aber alles geben, damit es klappt.“ Die Vorbereitung war für ihn dabei nur ein notwendiges Übel: „Die Vorbereitung ist immer ein wenig eklig, wenn man von Woche zu Woche schuftet, ohne dass ein Pflichtspiel in Aussicht steht.“

Manuel Riemann, hier im Testspiel gegen Borussia Dortmund, möchte seinen Traum verwirklichen und mit dem VfL Bochum in die Bundesliga aufsteigen.  
*3satz-Foto: Lukas Jensen*





Aber wenn dann die Runde wieder losgeht, hat man wieder Woche für Woche Spiele, auf die man sich vorbereitet und wo man dann auch sein Adrenalin los wird. Darauf freue ich mich auf jeden Fall wieder."

Für mächtig Adrenalin dürfte auch das Pokalspiel gegen die Bayern sorgen, obwohl das Los zunächst nicht so gut ankam: „Als wir im Bus davon

erfahren haben, war die Stimmung eher mau. Mittlerweile sage ich: Jedes Spiel muss erst gespielt werden. Klar, wir werden nicht als Favorit hineingehen. So viel steht fest. Jeder rechnet damit, dass wir das eine oder andere Tor bekommen werden und dann mit einer Packung nach Hause fahren. Aber wir sind dafür da, unser Bestes zu geben, damit genau das nicht passiert.“ Der Schlüssel zum

Erfolg: „Wir müssen alle wirklich überzeugt daran glauben. Wer weiß, ob dann nicht vielleicht eine Überraschung möglich ist.“ Der große Vorteil: Es ist ein Heimspiel für den VfL. „In München hätte ich unsere Chancen bei 0,00001 Prozent eingestuft, jetzt sind sie bei einem Prozent. Das ist ja schon mal deutlich mehr“, lacht er.

Pia Kienel

**Spielerpass  
Manuel Riemann**

Geburtsdatum: 09.09.1988  
Geburtsort: Mühldorf am Inn

Größe: 186 cm  
Gewicht: 81 kg

2. Bundesliga Spiele/Tore: 62/0  
3. Liga Spiele/Tore: 117/0

Bisherige Vereine:  
TSV Ampfing  
TSV 1860 Rosenheim (bis 2003)  
Wacker Burghausen (2003-2010)  
VfL Osnabrück (2010-2013)  
SV Sandhausen 1916 (2013-15)  
VfL Bochum 1848 (seit 7/2015)



**Autolackier-Fachbetrieb**

Lackierungen aller Art, PKW und LKW  
Beseitigung von Unfallschäden  
Fahrzeugbeschriftungen

**Maler-Fachbetrieb**

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich  
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst



Ihr  
Fachmann  
seit über 100  
Jahren



Qualität aus Tradition

de Greef GmbH . Surenfeldstr. 9 . 44879 Bochum  
Fon 0234.49976 . Fax 0234.49978 . Mail info@de-greef.de

# Zahlenwerk

## zum VfL Bochum

**19.864 Zuschauer** besuchten in dieser Saison im Schnitt die Heimspiele des VfL Bochum. Damit belegt der Revierclub in der Zuschauerstabelle der Zweiten Liga momentan den 10. Platz. Kalkuliert haben die Bochumer mit einem Saisonschnitt von 15.500 Zuschauern. Den besten Besuch verzeichnet der FC St. Pauli, dessen Heimspiele im Schnitt 29.319 Zuschauer sehen.

**363 Spiele** hat der VfL Bochum bisher in der 2. Fußball-Bundesliga ausgetragen. 163 gewann er, 89 endeten unentschieden und 111 Mal verließen die Bochumer als Verlierer den Platz.

**22 Tore** erzielte Uwe Wegmann in der Zweitliga-Spielzeit 1993/94 und war damit bisher einziger Zweitliga-Torschützenkönig des VfL Bochum. Auch wegen dieser Leistung firmierte Wegmann unter dem Spitznamen „Alpenbomber“. Wegmann kam 1989 von RW Essen zum VfL und verließ ihn 1995 in Richtung Kaiserslautern.

**156 Einsätze** hat Marcel Maltritz in der 2. Bundesliga für den VfL Bochum bestritten. Damit ist der gebürtige Magdeburger Zweitliga-Rekordspieler des VfL, dicht gefolgt von Torhüter Andreas Luthé (154). Maltritz spielte für den 1. FC Magdeburg, den VfL Wolfsburg, den Hamburger SV und den VfL. Mit Vertragsende im Juni 2014 beendete er seine Karriere.

**1.040.000 Euro** Garantiesumme aus der zentralen Vermarktung des DFB-Pokalwettbewerbs erhält der VfL Bochum für den Einzug ins Viertelfinale des Wettbewerbs 2015/16. Dazu garantiert Gegner FC Bayern München ein ausverkauftes rewirpowerSTADION und damit eine weitere stattliche Einnahme im sechsstelligen Bereich.

**29.299 Plätze** stehen für die Zuschauer im rewirpowerSTADION zur Verfügung. Die Gesamtkapazität teilt sich in 16.174 Sitzplätze und 13.125 Stehplätze auf. Gebaut wurde das an der Castroper Straße gelegene Stadion im Jahr 1979.



**10 Tore** hat Simon Terodde bei seinen 18 Saison-Einsätzen für den VfL Bochum bisher erzielt. Damit belegt er Platz zwei in der Torjägerliste. Diese führt aktuell Nils Petersen an, der für den Tabellenzweiten SC Freiburg spielt und 15 Treffer auf seinem Konto hat.

**1709 Minuten** hat Verteidiger Stefano Celozzi in dieser Saison gespielt und damit die längste Einsatzzeit im Kader des VfL Bochum. Celozzi stand dabei in allen 19 Begegnungen in der Start-Elf, wurde nur einmal ausgewechselt und sah bisher vier Gelbe Karten.

**2,2 Gelbe Karten** sehen die VfL-Fußballer in dieser Saison durchschnittlich pro Zweitligaspiel. In den bisher ausgetragenen 19 Begegnungen gab es insgesamt 42 Verwarnungen für den VfL. Die meisten Gelben Karten (5) gab es am neunten Spieltag bei der 1:2-Heimniederlage gegen den 1. FC Kaiserslautern. Verwarnt wurden in diesem Spiel Giuliano Wijnaldum, Timo Perthel, Patrick Fabian, Janik Haberer und Simon Terodde.

**1.500.000 Euro** beträgt laut Online-Portal transfermarkt.de aktuell der Marktwert von Mittelfeldspieler Simon Terodde. Damit ist der 27-Jährige der wertvollste Spieler im VfL-Kader. Auf Rang zwei folgen mit jeweils 900.000 Euro die Außenverteidiger Stefano Celozzi und Timo Perthel.

# „Arvy“ Novikovas kann rechts wie links

*Litauens Nationalspieler will seine Chance  
beim VfL Bochum wahrnehmen*

Nach zwei Jahren im sächsischen Aue wechselte Arvydas Novikovas im Sommer zum VfL Bochum. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten, bedingt durch eine Verletzung, die sich „Arvy“ – so wird er im Mannschaftskreis gerufen – noch in Aue zuzog, spielt er sich mehr und mehr in den Fokus von Trainer Gertjan Verbeek. „Bochum gibt mir die Chance, mich zu beweisen. Ich bin fit und verletzungsfrei“, lässt Novikovas seine erste Zeit in Bochum Revue passieren. Tatsächlich hatte der 25-Jährige in der Vergangenheit deutlich mehr mit

Verletzungssorgen zu kämpfen. Die Bedingungen in Aue trugen zudem nicht gerade positiv zum Heilungsverlauf bei: „Wir hatten in Aue nicht wirklich einen Arzt zur Verfügung. Meistens bin ich knapp vier Stunden nach München gefahren, um mich behandeln zu lassen. Die medizinische Versorgung ist in Bochum deutlich besser.“

Und sie trug dazu bei, dass sich Novikovas nach und nach beweisen konnte und relativ schnell zu seinen ersten Einsätzen kam. „Natürlich war es am Anfang noch schwer,

da ich konditionell einiges aufholen musste. Mittlerweile weiß ich aber, was der Trainer von mir erwartet und was meine Aufgaben sind.“ So konnte „Arvy“ auch seine frühe Auswechslung im Spiel gegen den MSV Duisburg nachvollziehen und hegt deshalb auch keinerlei Groll. „Das war ein taktischer Wechsel. So etwas ist zwar immer schwer, aber ich kenne die Gründe und habe das auch akzeptiert.“

In seinen Vorstellungen für die Zukunft spricht der Nationalspieler von



Nach einigen Anlaufschwierigkeiten findet sich Arvydas Novikovas beim VfL Bochum immer besser zurecht. Trainer Gertjan Verbeek hat mit ihm eine weitere Alternative für die Offensive. *3satz-Foto: Jensen*

großen Ambitionen: „Mein Ziel ist es aufzusteigen. Das ist in dieser Liga, die qualitativ sehr gut ist, auch möglich.“ Um dieses Ziel zu erreichen, stellt sich der Litauer komplett in den Dienst der Mannschaft und stellt persönliche Vorhaben erst einmal hinten an. „Wenn man nur eigene Ziele verfolgt, spielt man alleine. Ich mache das, was für uns als Mannschaft am besten ist.“ Hier ist es Novikovas auch nicht primär wichtig, auf welcher Seite ihn Trainer Gertjan Verbeek einsetzt. Zwar fühlt er sich auf der rechten Seite wohler, wenn es taktisch aber notwendig ist, kann Novikovas seine Qualitäten aber auch auf Linksaußen beweisen. Mit seinen Dribblings und in Eins-gegen-eins-Situationen erinnert er aufgrund seiner Schnelligkeit und seiner engen Ballführung an Bayern Münchens Arjen Robben. Eine Qualität, die dem VfL in den vergangenen Jahren oft gefehlt hat.

Positiv sieht „Arvy“ auch seine neue Heimat. Im Gegensatz zu Aue bietet Bochum und die Umgebung deutlich mehr, was sicherlich auch dazu beiträgt, dass sich Novikovas auch außerhalb des Fußballplatzes wohl fühlt. Doch nicht nur ihm gefällt es im Ruhrgebiet. Auch seine Frau ist vollkommen zufrieden mit der neuen Heimat. Diese positiven Begleitumstände tragen sicher auch dazu bei, dass sich der 25-Jährige voll auf seinen Job auf dem Platz konzentrieren kann.

Die zwischenzeitliche Ergebniskrise der Mannschaft hat die Stimmung von Novikovas auch nicht getrübt. Vielmehr analysiert er diese Phase in seiner besonnenen, nüchternen Art: „Der Saisonstart war natürlich sehr gut. Irgendwas hat uns dann aber gebremst. Ich denke, dass auch die Länderspielpausen ausschlaggebend waren und wir uns dann unnötig Druck aufgebaut haben.“ Vor dem Jahreswechsel lief es bekanntlich wieder besser und auch für die Zukunft darf sich Novikovas berechnete Hoffnungen machen, dauerhaft einen Platz in der ersten Elf zu finden. Die Eindrücke aus der Vorbereitung und dem Trainingslager lassen diesen Optimismus zu und haben nochmals gezeigt, welche Qualitäten der Litauer hat. Gelingt es „Arvy“, diese Leistungen auf Dauer zu bestätigen, dann werden die Fans noch viel Spaß und Freude an ihrem „Arjen Robben light“ haben.

Maximilian Villis

### Spielerpass Arvydas Novikovas

Geburtsdatum: 18.12.1990  
Geburtsort: Vilnius/Litauen

Größe: 179 cm  
Gewicht: 76 kg

EL-Qualifikation Spiele/Tore: 5/0  
2. Bundesliga Spiele/Tore: 47/5  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 3/0  
Premiership/SCO Spiele/Tore: 71/6  
Länderspiele/Tore: 16/1

Bisherige Vereine:  
Interas Visaginas: 01/2007-12/2007  
Heart of Midlothian: 09/2008-01/2011  
St. Johnstone FC: 02/2011-06/2011  
Heart of Midlothian: 07/2011-06/2013  
Erzgebirge Aue: 07/2013-06/2015  
VfL Bochum 1848: seit 07/2015

**ZIMMEREI  
ZIMMERMANN GmbH**

SEIT 45 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- QUALIFIZIERTER MODERNISIERUNGSBETRIEB
- SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN
- NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN
- WINTERGÄRTEN • PERGOLEN
- BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN

**Dertmanns Feld 23    Tel. (0234) 47 12 41**  
**44797 Bochum            Fax (0234) 9 48 95 93**  
info@zimmerei-zimmermann.de · www.zimmerei-zimmermann.de

**LOXONE**

Dumb Home + Loxone Module = Smart Home

**DIE LOXONE SMART HOME LÖSUNG**

Elektro Oberfeld  
44795 Bochum - Rombacher Hütte 16b  
www.elektro-oberfeld.de  
**02 34 / 58 66 146**

- CAD-Planung
- E-Check-Prüfungen
- Daten Netzwerktechnik
- Beleuchtungstechnik
- Solartechnik
- Fernmeldetechnik
- Einbruchmeldetechnik
- EIB-Gebäude- und Systemtechnik
- Installationstechnik (Neuinstallation - Modernisierung)
- Sprech- und Video-technik
- SAT- und Antennentechnik
- Klimatechnik
- LOXONE HAUSSTEUERUNG

# Pokalsieg hätte die VfL-Geschichte neu geschrieben

*Der ehemalige Bochumer Profi Frank Heinemann zu Besuch im Deutschen Fußballmuseum*

Abpfiff am letzten Spieltag der Saison 1992/93. Der junge Frank Heinemann läuft mit freiem Oberkörper und tief enttäuschem, fassungslos-leerem Gesichtsausdruck über den Rasen. Um ihn herum auf dem Spielfeld des Ruhrstadions Fans, die ihn nach einem 3:1-Heimsieg gegen den Lokalrivalen SG Wattenscheid 09 aufmuntern möchten. Das Vorhaben ist zum Scheitern verurteilt: Der VfL Bochum ist gerade zum ersten Mal aus der Bundesliga abgestiegen. Der mittlerweile 51-jährige Frank Heinemann stößt jetzt auf dieses Filmdokument bei seinem Besuch im DFB-Museum. Das ruft Emotionen und Erinnerungen hervor. Die 3satz-Redaktion ist hautnah mit dabei. Sie hat den ehemaligen Fußballprofi bei seinem Besuch begleitet.

Im Bereich der Bundesliga-Dekaden ist dieser kurze Sportschau-Ausschnitt den „Unabsteigbaren“ von der Castroper Straße gewidmet. Und er weckt – wie an vielen anderen Stellen an diesem Tag – Erinnerungen. „Sportlich waren wir Dritttletzer und damit auch abgestiegen“, schildert „Funny“ Heinemann. „Trotzdem waren wir der Überzeugung, Leidtragender der DFB-Gerichtsbarkeit geworden zu sein.“ Denn Dynamo Dresden hatte Lizenzvergehen begangen und war dafür auch bestraft worden. Allerdings mit einem Punktabzug, der erst in der Folgesaison 93/94 wirksam wurde. „Das ist für mich bis heute nicht nachvollziehbar. Dynamo hatte sich in der Spielzeit 92/93 unlauter Vorteile verschafft und hätte nach meiner Meinung auch in dieser Spielzeit bestraft werden müssen. Ich bin damals in den Urlaub gefahren und habe fast täglich mit unserer Sekretärin Christa Ternow telefoniert, um den neuesten Stand zu erfahren.“ Das Hoffen war vergeblich, der weitere Verlauf der Geschichte ist hinlänglich bekannt.



Wieder nahe dran am DFB-Pokal: Frank Heinemann stand 1988 mit dem VfL Bochum im DFB-Pokal-Endspiel. Die Trophäe ging jedoch nach Frankfurt, die Eintracht gewann das Finale mit 1:0. *3satz-Foto: Sure*

Trainer Jürgen Gelsdorf und seine Mannschaft reparierten den Schaden innerhalb einer Saison und kehrten auf direktem Weg in die Bundesliga zurück.

Der geschichtliche Rundgang durch das DFB-Museum in Dortmund beginnt 1954 mit dem „Wunder von

Bern“. Ein Modell stellt dort unter anderem nach, mit welcher Begeisterung die Weltmeister während ihrer Zug-Heimreise auf diversen deutschen Bahnhöfen empfangen wurden. Begeisterter Empfang ist auch ein Stichwort für Frank Heinemann. „Nach dem verlorenen Pokalfinale von 1988 sind wir von Berlin zurück nach Dortmund geflogen und später dann in einem Auto-Konvoi vom Ruhrstadion zum Rathaus gefahren. Da haben die Leute an der Castroper Straße gestanden und uns zugejubelt. Das war schon ein spezielles Ereignis in meiner Karriere“, erklärt der 51-Jährige.

An den größten

## **Spielerpass** **Frank Heinemann**

Geboren am 8. Januar 1965

Vereine in der Jugend: SV Vöde, DJK Hiltrop-Bergen, VfL Bochum

von 1986 bis 1996 Profi beim VfL Bochum, 195 Bundesliga-Spiele (15 Tore), 21 Zweitliga-Spiele (1 Tor).

549 Spiele als Co-Trainer sowie acht Spiele als Interims-Cheftrainer des VfL Bochum, dazu weitere 72 Spiele als Co-Trainer beim Hamburger SV



sportlichen Moment seiner Karriere wird Heinemann auch in der Schatzkammer des Museums erinnert. Dort ist neben vielen anderen Trophäen auch der DFB-Pokal ausgestellt. Als Endspielteilnehmer 1988 hatte Heinemann quasi eine Hand am Pott, durfte ihn nach der 0:1-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt aber nicht nach Bochum mitnehmen. „Ein reguläres Tor von Eppi Leifeld nicht gegeben, und dann das späte Tor der Frankfurter. Da haben wir spät abends auf dem Ku'damm unseren Frust weggetrunken.“ Heinemann war damals 23 Jahre und hatte die Hoffnung, das Pokal-Feeling in Berlin irgendwann noch einmal erleben zu können. „In meinem jugendlichen Leichtsinn habe ich damals gesagt, dass es für die älteren in unserer Mannschaft wohl die letzte Chance gewesen sei, den DFB-Pokal in der Hand zu halten. Ich hätte damals nicht gedacht, dass es auch meine letzte Chance war.“

Im ersten Frust sagt man dann

auch noch andere Dinge: „Lieber in der ersten Runde ausscheiden, als im Endspiel zu verlieren, ist so eine Aussage. Aber die ist totaler Schwachsinn“, betont der ehemalige Defensivkicker. „Im Pokal so weit zu kommen, ins volle Olympiastadion einzulaufen und die Nationalhymne zu hören, ist für jeden Fußballer ein herausragendes Ereignis. Noch

schöner ist es allerdings, wenn anschließend auch das Ergebnis stimmt.“ Ein Sieg des VfL hätte womöglich die Fußball-Geschichte in Bochum neu geschrieben. „Als Pokalsieger wären wir im internationalen Geschäft gewesen und hätten im damals noch ausgetragenen Europapokal der Pokalsieger mitspielen können. Wer weiß, wie sich der



Christian Schönhals (links), Pressesprecher des DFB-Museums, erklärt „Funny“ Heinemann eins der 1.600 Exponate in der Ausstellung.  
3satz-Foto: Sure

# DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST

**Direktverkauf**  
**jeden Dienstag und Freitag**  
**von 8:00 bis 16:00 Uhr.**

**Mehr Informationen**  
**unter [www.thiers.de](http://www.thiers.de)**



**Thiers** Fleisch- und  
Wurstwaren  
GmbH & Co. KG



VfL dann weiterentwickelt hätte?“ Nur wenige Schritte weiter steht in der Schatzkammer der UEFA-Pokal. Auch dazu hat der VfL eine Geschichte. Zweimal hat er in diesem Wettbewerb mitgewirkt. Am erfolgreichsten 1997 unter Trainer Klaus Toppmöller, als die Bochumer bis in die 3. Runde vordrangen und schließlich am Top-Team Ajax Amsterdam scheiterten.

Der Fußball ist Frank Heinemanns Begleiter von Kindesbeinen an. „Wir haben als Kinder früher die Reportagen im Radio gehört und anschließend draußen die Tore nachgespielt.“ Später hat ihn sein Vater ins Stadion mitgenommen, um die VfL-Spiele zu sehen. Die Weltmeisterschaft 1974 hat „Funny“ als erstes großes Fußballereignis bewusst wahrgenommen und zwei Jahre später ging er dann zum VfL, um sich dort zum Bundesligaspieler ausbilden zu lassen. Am 9. August 1986 machte Heinemann sein erstes Profi-Spiel für den VfL. In der 58. Minute wechselte ihn Trainer Hermann Gerland für Michael Kühn ein. „Vor dem Spiel hat Hermann dem Peter Knäbel und mir mitgeteilt, dass einer von uns eventuell mit einem Einsatz rechnen könne. Da haben wir ausgemacht, dass wir uns die Prämie teilen. Damals gab es 1000 Mark pro Punkt. Für Hermann war es übrigens das erste Bundesligaspiel als VfL-Trainer“, erinnert sich Frank Heinemann, der in seiner

Karriere 195 Erst- und 21 Zweitligaspiele für den VfL Bochum bestritt.

Der Museumsrundgang ist thematisch in zwei Halbzeiten gegliedert, doch der interessierte Fan braucht natürlich wesentlich mehr als 90 Minuten, um im „Ballfahrtsort“ des deutschen Fußballs die Geschichte bis zum WM-Titel 2014 mit allen Höhen und Tiefen mitzerleben. „Das ist alles akribisch aufgearbeitet, mit großem Aufwand und mit spektakulärer Technik gemacht“, zeigt sich der ehemalige VfL-Profi vom Museumsbesuch beeindruckt. „Ich werde ganz sicher zurückkehren und mir für viele Ausstellungsstücke noch mehr Zeit nehmen.“ Zeit auch für das eine oder andere Gespräch mit den Öffentlichkeitsarbeitern des Museums, Knut Hartwig und Christian Schönhals. Zusammen mit Hartwig spielt Heinemann nämlich Tennis beim TC Hardenstein in Witten, und mit Schönhals gab es einen gemeinsamen beruflichen Abschnitt beim VfL Bochum.

Uli Kienel

### Info Deutsches Fußballmuseum

Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund eröffnete am 23. Oktober 2015. Die ideelle und wirtschaftliche Geburtsstunde des Museums war die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. In den Bau wurden 36 Millionen Euro investiert. Auf 3.300 qm Ausstellungsfläche sind 1.600 Exponate zu sehen. 600 Filme mit einer Gesamtlaufzeit von 25 Stunden wurden für die Medienstationen produziert. Rund 250.000 Besucher werden pro Jahr erwartet. Das Museum öffnet Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr (letzter Zutritt 17 Uhr). Tagestickets kosten für Vollzahler 17 Euro, es gibt verschiedene Ermäßigungen und Gruppentickets. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.fussballmuseum.de](http://www.fussballmuseum.de)

# Gewinnspiel

## 5 Bücher „Mehr als ein Spiel“

In Kooperation mit dem Deutschen Fußball Museum verlost der 3satz-Verlag fünf Bücher mit dem Titel „Mehr als ein Spiel“! Das unverzichtbare Standardwerk für jeden Fußball-Interessierten kommt in Begleitung der ersten Dauerausstellung im Deutschen Fußballmuseum heraus. Die Autoren widmen sich auf 258 Seiten den großen Themen des Fußballs in Deutschland und seiner Geschichte von den Anfängen bis heute. Neben der Nationalmannschaft stehen auch die Bundesliga, große Spielerpersönlichkeiten, prägende Trainer und ihre Systeme sowie Fußball als Breitensport im Fokus. Die Autorenbeiträge werden von exklusiven Interviews bekannter Fußballgrößen wie Franz Beckenbauer und Philipp Lahm ergänzt. „Dieses Buch ist eine perfekte Ergänzung zur Dauerausstellung im Deutschen Fußballmuseum“, sagt der Herausgeber und Museumsdirektor Manuel Neukirchner.

**Wenn Sie das Buch gewinnen möchten, beantworten Sie folgende Frage: Mit welchem Ereignis startet der Rundgang im Fußballmuseum?**



Schicken Sie uns bis zum **Freitag, 12. Februar**, Ihre Antwort per Mail an [gewinnspiel@3satz-bochum.de](mailto:gewinnspiel@3satz-bochum.de) oder per Postkarte an die 3satz Verlag & Medienservice GmbH, Alte Hattinger Straße 29, 44789 Bochum.

Manuel Neukirchner (Hrsg.):  
„Mehr als ein Spiel“,  
258 Seiten,  
19,95 Euro,  
Klartext-Verlag



**hohmann**  
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtungen
- Maßschuhe
- Einlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Orthetik
- Schuhreparaturen

Montag-Freitag: 8.30-13 Uhr  
14.30-18 Uhr

Oskar-Hoffmann-Str. 30  
44789 Bochum  
Tel.: 0234/53088991  
[www.hohmann-schuhtechnik.de](http://www.hohmann-schuhtechnik.de)



# Raum fürs Leben

## Kaufangebote:

### VBW-ZENTRALE

Wimerstraße 28, 44803 Bochum

0234 310-237, [verkauf@vbw-bochum.de](mailto:verkauf@vbw-bochum.de)

## Mietangebote:

### VBW-WOHNBAR

Kurt-Schumacher-Platz 8, 44787 Bochum

0234 310-333, [vermietung@vbw-bochum.de](mailto:vermietung@vbw-bochum.de)

*AUCH FÜR KLEINE KICKER  
UND GROSSE VFL-FANS!*



[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)

# Der Hinrunden-Spielplan

1. Spieltag, Freitag, 24. Jul 2015			
20.30	MSV Duisburg	1. FC Kaiserslautern	1:3
Samstag, 25. Jul 2015			
13.00	SpVgg Greuther Fürth	Karlsruher SC	1:0
15.30	FC St. Pauli	DSC Arminia Bielefeld	0:0
15.30	FSV Frankfurt 1899	RB Leipzig	0:1
Sonntag, 26. Jul 2015			
20.15	1. FC Heidenheim 1846	TSV 1860 München	1:0
13.30	SC Paderborn 07	VfL Bochum 1848	0:1
15.30	Eintracht Braunschweig	SV Sandhausen	1:3
15.30	1. FC Union Berlin	Fortuna Düsseldorf	1:1
Montag, 27. Jul 2015			
20.15	Sport-Club Freiburg	1. FC Nürnberg	6:3

2. Spieltag, Freitag, 31. Jul 2015			
18.30	1. FC Nürnberg	1. FC Heidenheim 1846	3:2
18.30	DSC Arminia Bielefeld	FSV Frankfurt 1899	0:0
20.30	1. FC Kaiserslautern	Eintracht Braunschweig	0:0
Samstag, 01. Aug 2015			
13.00	VfL Bochum 1848	MSV Duisburg	3:0
15.30	TSV 1860 München	Sport-Club Freiburg	0:1
Sonntag, 02. Aug 2015			
13.30	Fortuna Düsseldorf	SC Paderborn 07	1:2
15.30	Karlsruher SC	FC St. Pauli	1:2
15.30	SV Sandhausen	1. FC Union Berlin	4:3
Montag, 03. Aug 2015			
20.15	RB Leipzig	SpVgg Greuther Fürth	2:2

3. Spieltag, 14.-17.08.2015		
Sport-Club Freiburg	VfL Bochum 1848	1:3
SC Paderborn 07	SV Sandhausen	0:6
Eintracht Braunschweig	RB Leipzig	0:2
1. FC Nürnberg	TSV 1860 München	2:2
1. FC Union Berlin	1. FC Kaiserslautern	2:2
FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	3:2
1. FC Heidenheim 1846	Fortuna Düsseldorf	1:0
FSV Frankfurt 1899	Karlsruher SC	1:2
MSV Duisburg	DSC Arminia Bielefeld	2:2

4. Spieltag, 21.-24.08.2015		
Karlsruher SC	MSV Duisburg	2:0
1. FC Kaiserslautern	SC Paderborn 07	1:0
RB Leipzig	FC St. Pauli	0:1
Fortuna Düsseldorf	Sport-Club Freiburg	1:2
VfL Bochum 1848	1. FC Nürnberg	2:1
SpVgg Greuther Fürth	FSV Frankfurt 1899	0:2
TSV 1860 München	1. FC Union Berlin	0:0
SV Sandhausen	1. FC Heidenheim 1846	0:0
DSC Arminia Bielefeld	Eintracht Braunschweig	0:2

5. Spieltag, 28.-31.08.2015		
Sport-Club Freiburg	SV Sandhausen	4:1
SC Paderborn 07	DSC Arminia Bielefeld	1:2
Eintracht Braunschweig	Karlsruher SC	6:0
1. FC Nürnberg	Fortuna Düsseldorf	1:0
1. FC Union Berlin	RB Leipzig	1:1
VfL Bochum 1848	TSV 1860 München	1:0
1. FC Heidenheim 1846	1. FC Kaiserslautern	3:1
FSV Frankfurt 1899	FC St. Pauli	1:0
MSV Duisburg	SpVgg Greuther Fürth	2:2

6. Spieltag, 11.-14.09.2015		
Karlsruher SC	1. FC Union Berlin	0:3
1. FC Kaiserslautern	Sport-Club Freiburg	0:2
RB Leipzig	SC Paderborn 07	2:0
Fortuna Düsseldorf	TSV 1860 München	3:0
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Nürnberg	3:2
FC St. Pauli	MSV Duisburg	2:0
SV Sandhausen	VfL Bochum 1848	1:1
FSV Frankfurt 1899	Eintracht Braunschweig	0:3
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim 1846	0:0

7. Spieltag, 18.-20.09.2015		
Sport-Club Freiburg	DSC Arminia Bielefeld	2:2
SC Paderborn 07	Karlsruher SC	2:0
Eintracht Braunschweig	FC St. Pauli	0:0
1. FC Nürnberg	SV Sandhausen	2:0
1. FC Union Berlin	SpVgg Greuther Fürth	1:2
VfL Bochum 1848	Fortuna Düsseldorf	1:1
TSV 1860 München	1. FC Kaiserslautern	1:1
1. FC Heidenheim 1846	RB Leipzig	1:1
MSV Duisburg	FSV Frankfurt 1899	0:1

8. Spieltag, 22./23.09.2015		
Karlsruher SC	Fortuna Düsseldorf	1:1
1. FC Kaiserslautern	1. FC Nürnberg	0:3
RB Leipzig	Sport-Club Freiburg	1:1
SpVgg Greuther Fürth	SC Paderborn 07	3:0
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim 1846	1:0
SV Sandhausen	TSV 1860 München	1:1
FSV Frankfurt 1899	1. FC Union Berlin	3:2
DSC Arminia Bielefeld	VfL Bochum 1848	1:1
MSV Duisburg	Eintracht Braunschweig	0:5

9. Spieltag, 25.-28.09.2015		
Sport-Club Freiburg	FSV Frankfurt 1899	2:0
SC Paderborn 07	FC St. Pauli	0:0
Eintracht Braunschweig	SpVgg Greuther Fürth	0:1
1. FC Nürnberg	DSC Arminia Bielefeld	2:2
Fortuna Düsseldorf	SV Sandhausen	0:1
1. FC Union Berlin	MSV Duisburg	3:2
VfL Bochum 1848	1. FC Kaiserslautern	1:2
TSV 1860 München	RB Leipzig	2:2
1. FC Heidenheim 1846	Karlsruher SC	1:1

10. Spieltag, 02.-05.10.2015		
Karlsruher SC	Sport-Club Freiburg	1:1
1. FC Kaiserslautern	Fortuna Düsseldorf	3:0
RB Leipzig	1. FC Nürnberg	3:2
Eintracht Braunschweig	1. FC Union Berlin	2:1
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	0:5
FC St. Pauli	SV Sandhausen	1:3
FSV Frankfurt 1899	1. FC Heidenheim 1846	0:4
DSC Arminia Bielefeld	TSV 1860 München	1:1
MSV Duisburg	SC Paderborn 07	1:0

11. Spieltag, 16.-19.10.2015		
Sport-Club Freiburg	SpVgg Greuther Fürth	5:2
SC Paderborn 07	Eintracht Braunschweig	2:0
1. FC Nürnberg	FSV Frankfurt 1899	1:1
Fortuna Düsseldorf	DSC Arminia Bielefeld	1:0
1. FC Union Berlin	FC St. Pauli	3:3
VfL Bochum 1848	RB Leipzig	0:1
TSV 1860 München	Karlsruher SC	0:1
1. FC Heidenheim 1846	MSV Duisburg	1:0
SV Sandhausen	1. FC Kaiserslautern	1:0

12. Spieltag, 23.-26.10.2015		
Karlsruher SC	1. FC Kaiserslautern	2:0
RB Leipzig	Fortuna Düsseldorf	2:1
Eintracht Braunschweig	1. FC Heidenheim 1846	1:0
1. FC Union Berlin	SC Paderborn 07	0:2
SpVgg Greuther Fürth	TSV 1860 München	1:0
FC St. Pauli	Sport-Club Freiburg	1:0
FSV Frankfurt 1899	VfL Bochum 1848	3:2
DSC Arminia Bielefeld	SV Sandhausen	0:0
MSV Duisburg	1. FC Nürnberg	0:0

13. Spieltag, 30.10.-02.11.2015		
Sport-Club Freiburg	Eintracht Braunschweig	2:2
SC Paderborn 07	FSV Frankfurt 1899	1:1
1. FC Kaiserslautern	DSC Arminia Bielefeld	0:2
1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	0:0
Fortuna Düsseldorf	SpVgg Greuther Fürth	1:0
VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	1:1
TSV 1860 München	MSV Duisburg	1:0
1. FC Heidenheim 1846	1. FC Union Berlin	0:2
SV Sandhausen	RB Leipzig	1:2

14. Spieltag, 06.-09.11.2015		
SC Paderborn 07	1. FC Heidenheim 1846	1:1
Karlsruher SC	VfL Bochum 1848	3:0
RB Leipzig	1. FC Kaiserslautern	0:2
Eintracht Braunschweig	TSV 1860 München	0:0
1. FC Union Berlin	1. FC Nürnberg	3:3
SpVgg Greuther Fürth	DSC Arminia Bielefeld	0:0
FC St. Pauli	Fortuna Düsseldorf	4:0
FSV Frankfurt 1899	SV Sandhausen	0:1
MSV Duisburg	Sport-Club Freiburg	1:1

15. Spieltag, 20.-23.11.2015		
Sport-Club Freiburg	SC Paderborn 07	4:1
1. FC Kaiserslautern	FSV Frankfurt 1899	1:1
1. FC Nürnberg	Eintracht Braunschweig	2:1
Fortuna Düsseldorf	MSV Duisburg	1:1
VfL Bochum 1848	1. FC Union Berlin	1:1
TSV 1860 München	FC St. Pauli	2:0
1. FC Heidenheim 1846	SpVgg Greuther Fürth	1:2
SV Sandhausen	Karlsruher SC	3:1
DSC Arminia Bielefeld	RB Leipzig	0:1

16. Spieltag, 27.-30.11.2015		
SC Paderborn 07	TSV 1860 München	4:4
Karlsruher SC	RB Leipzig	0:1
Eintracht Braunschweig	VfL Bochum 1848	1:0
1. FC Union Berlin	DSC Arminia Bielefeld	1:1
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Kaiserslautern	2:4
FC St. Pauli	1. FC Nürnberg	0:4
1. FC Heidenheim 1846	Sport-Club Freiburg	1:2
FSV Frankfurt 1899	Fortuna Düsseldorf	1:2
MSV Duisburg	SV Sandhausen	3:0

17. Spieltag, 04.-07.12.2015		
Sport-Club Freiburg	1. FC Union Berlin	3:0
1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	1:2
RB Leipzig	MSV Duisburg	4:2
1. FC Nürnberg	SC Paderborn 07	2:1
Fortuna Düsseldorf	Eintracht Braunschweig	1:0
VfL Bochum 1848	1. FC Heidenheim 1846	1:1
TSV 1860 München	FSV Frankfurt 1899	0:1
SV Sandhausen	SpVgg Greuther Fürth	1:1
DSC Arminia Bielefeld	Karlsruher SC	2:1

# Der Rückrunden-Spielplan

18. Spieltag, 11.-14.12.2015		
Karlsruher SC	SpVgg Greuther Fürth	1:0
1. FC Kaiserslautern	MSV Duisburg	2:0
RB Leipzig	FSV Frankfurt 1899	3:1
1. FC Nürnberg	Sport-Club Freiburg	2:1
Fortuna Düsseldorf	1. FC Union Berlin	0:3
VfL Bochum 1848	SC Paderborn 07	4:0
TSV 1860 München	1. FC Heidenheim 1846	1:3
SV Sandhausen	Eintracht Braunschweig	0:2
DSC Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	0:0

19. Spieltag, 18.-21.12.2015		
Sport-Club Freiburg	TSV 1860 München	3:0
SC Paderborn 07	Fortuna Düsseldorf	0:0
Eintracht Braunschweig	1. FC Kaiserslautern	1:1
1. FC Union Berlin	SV Sandhausen	1:0
SpVgg Greuther Fürth	RB Leipzig	1:2
FC St. Pauli	Karlsruher SC	1:2
1. FC Heidenheim 1846	1. FC Nürnberg	0:3
FSV Frankfurt 1899	DSC Arminia Bielefeld	1:2
MSV Duisburg	VfL Bochum 1848	0:0

20. Spieltag, 05.-08.02.2016		
Karlsruher SC	FSV Frankfurt 1899	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Union Berlin	:
RB Leipzig	Eintracht Braunschweig	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Heidenheim 1846	:
VfL Bochum 1848	SC Freiburg Fr, 18:30	:
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	:
TSV 1860 München	1. FC Nürnberg	:
SV Sandhausen	SC Paderborn 07	:
DSC Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	:

21. Spieltag, 12.-15.02.2016		
Sport-Club Freiburg	Fortuna Düsseldorf	:
SC Paderborn 07	1. FC Kaiserslautern	:
Eintracht Braunschweig	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Nürnberg	VfL Bochum Mo, 20:15	:
1. FC Union Berlin	TSV 1860 München	:
FC St. Pauli	RB Leipzig	:
1. FC Heidenheim 1846	SV Sandhausen	:
FSV Frankfurt 1899	SpVgg Greuther Fürth	:
MSV Duisburg	Karlsruher SC	:

22. Spieltag, 19.-22.02.2016		
Karlsruher SC	Eintracht Braunschweig	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Heidenheim 1846	:
RB Leipzig	1. FC Union Berlin	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Nürnberg	:
SpVgg Greuther Fürth	MSV Duisburg	:
FC St. Pauli	FSV Frankfurt 1899	:
TSV 1860 München	VfL Bochum So, 13:30	:
SV Sandhausen	Sport-Club Freiburg	:
DSC Arminia Bielefeld	SC Paderborn 07	:

23. Spieltag, 26.-28.02.2016		
Sport-Club Freiburg	1. FC Kaiserslautern	:
SC Paderborn 07	RB Leipzig	:
Eintracht Braunschweig	FSV Frankfurt 1899	:
1. FC Nürnberg	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Union Berlin	Karlsruher SC	:
VfL Bochum 1848	Sandhausen Sa, 13:00	:
TSV 1860 München	Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Heidenheim 1846	DSC Arminia Bielefeld	:
MSV Duisburg	FC St. Pauli	:

24. Spieltag, 01./02.03.2016		
Karlsruher SC	SC Paderborn 07	:
1. FC Kaiserslautern	TSV 1860 München	:
RB Leipzig	1. FC Heidenheim 1846	:
Fortuna Düsseldorf	VfL Bochum Di, 17:30	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Union Berlin	:
FC St. Pauli	Eintracht Braunschweig	:
SV Sandhausen	1. FC Nürnberg	:
FSV Frankfurt 1899	MSV Duisburg	:
DSC Arminia Bielefeld	Sport-Club Freiburg	:

25. Spieltag, 04.-07.03.2016		
Sport-Club Freiburg	RB Leipzig	:
SC Paderborn 07	SpVgg Greuther Fürth	:
Eintracht Braunschweig	MSV Duisburg	:
1. FC Nürnberg	1. FC Kaiserslautern	:
Fortuna Düsseldorf	Karlsruher SC	:
1. FC Union Berlin	FSV Frankfurt 1899	:
VfL Bochum 1848	A. Bielefeld So, 13:30	:
TSV 1860 München	SV Sandhausen	:
1. FC Heidenheim 1846	FC St. Pauli	:

26. Spieltag, 11.-14.03.2016		
Karlsruher SC	1. FC Heidenheim 1846	:
1. FC Kaiserslautern	VfL Bochum 1848	:
RB Leipzig	TSV 1860 München	:
SpVgg Greuther Fürth	Eintracht Braunschweig	:
FC St. Pauli	SC Paderborn 07	:
SV Sandhausen	Fortuna Düsseldorf	:
FSV Frankfurt 1899	Sport-Club Freiburg	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Nürnberg	:
MSV Duisburg	1. FC Union Berlin	:

27. Spieltag, 18.-21.03.2016		
Sport-Club Freiburg	Karlsruher SC	:
SC Paderborn 07	MSV Duisburg	:
1. FC Nürnberg	RB Leipzig	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Union Berlin	Eintracht Braunschweig	:
VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
TSV 1860 München	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Heidenheim 1846	FSV Frankfurt 1899	:
SV Sandhausen	FC St. Pauli	:

28. Spieltag, 01.-04.04.2016		
Karlsruher SC	TSV 1860 München	:
1. FC Kaiserslautern	SV Sandhausen	:
RB Leipzig	VfL Bochum 1848	:
Eintracht Braunschweig	SC Paderborn 07	:
SpVgg Greuther Fürth	Sport-Club Freiburg	:
FC St. Pauli	1. FC Union Berlin	:
FSV Frankfurt 1899	1. FC Nürnberg	:
DSC Arminia Bielefeld	Fortuna Düsseldorf	:
MSV Duisburg	1. FC Heidenheim 1846	:

29. Spieltag, 16.-19.10.2015		
Sport-Club Freiburg	FC St. Pauli	:
SC Paderborn 07	1. FC Union Berlin	:
1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	:
1. FC Nürnberg	MSV Duisburg	:
Fortuna Düsseldorf	RB Leipzig	:
VfL Bochum 1848	FSV Frankfurt 1899	:
TSV 1860 München	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Heidenheim 1846	Eintracht Braunschweig	:
SV Sandhausen	DSC Arminia Bielefeld	:

30. Spieltag, 15.-18.04.2016		
Karlsruher SC	1. FC Nürnberg	:
RB Leipzig	SV Sandhausen	:
Eintracht Braunschweig	Sport-Club Freiburg	:
1. FC Union Berlin	1. FC Heidenheim 1846	:
SpVgg Greuther Fürth	Fortuna Düsseldorf	:
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	:
FSV Frankfurt 1899	SC Paderborn 07	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Kaiserslautern	:
MSV Duisburg	TSV 1860 München	:

31. Spieltag, 22.-25.04.2016		
Sport-Club Freiburg	MSV Duisburg	:
1. FC Kaiserslautern	RB Leipzig	:
1. FC Nürnberg	1. FC Union Berlin	:
Fortuna Düsseldorf	FC St. Pauli	:
VfL Bochum 1848	Karlsruher SC	:
TSV 1860 München	Eintracht Braunschweig	:
1. FC Heidenheim 1846	SC Paderborn 07	:
SV Sandhausen	FSV Frankfurt 1899	:
DSC Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	:

32. Spieltag, 29.04-02.05.2016		
SC Paderborn 07	Sport-Club Freiburg	:
Karlsruher SC	SV Sandhausen	:
RB Leipzig	DSC Arminia Bielefeld	:
Eintracht Braunschweig	1. FC Nürnberg	:
1. FC Union Berlin	VfL Bochum 1848	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim 1846	:
FC St. Pauli	TSV 1860 München	:
FSV Frankfurt 1899	1. FC Kaiserslautern	:
MSV Duisburg	Fortuna Düsseldorf	:

33. Spieltag, 08.05.2016		
Sport-Club Freiburg	1. FC Heidenheim 1846	:
1. FC Kaiserslautern	SpVgg Greuther Fürth	:
RB Leipzig	Karlsruher SC	:
1. FC Nürnberg	FC St. Pauli	:
Fortuna Düsseldorf	FSV Frankfurt 1899	:
VfL Bochum 1848	Eintracht Braunschweig	:
TSV 1860 München	SC Paderborn 07	:
SV Sandhausen	MSV Duisburg	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Union Berlin	:

34. Spieltag, 15.05.2016		
SC Paderborn 07	1. FC Nürnberg	:
Karlsruher SC	DSC Arminia Bielefeld	:
Eintracht Braunschweig	Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Union Berlin	Sport-Club Freiburg	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Sandhausen	:
FC St. Pauli	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Heidenheim 1846	VfL Bochum 1848	:
FSV Frankfurt 1899	TSV 1860 München	:
MSV Duisburg	RB Leipzig	:



## 1. Spieltag, 26. Juli

**SC PADERBORN - VFL BOCHUM 0:1**

**SC Paderborn 07:** Kruse - Brückner, Hoheneder, Hünemeier, Heinloth (81. Vucinovic) - Ndjeng, Bakalorz - Stoppelkamp (66. Ouali), Wydra (73. Saglik), Koc - Proschwitz

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian (78. Simunek), Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut (78. Cwielong), Haberer, Terrazzino - Terodde (62. Rafael)

**Schiedsrichter:** Marco Fritz (Korb)

**Tore:** 0:1 (61.) Haberer

**Zuschauer:** 13.073

## 2. Spieltag, 1. August

**VFL BOCHUM - MSV DUISBURG 3:0**

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut (82. Weis), Haberer, Terrazzino - Terodde

**MSV Duisburg:** Ratajczak - Feltscher, Meißner, Bomheuer, Wolze - Bajic (68. Holland), Bohl (75. Iljutcenko) - Bröker, Dausch, Janjic - Onuegbu (64. Brandstetter)

**Schiedsrichter:** Florian Meyer (Burgdorf)

**Tore:** 1:0 (56.) Perthel, 2:0 (68.) Bulut, 3:0 (84.) Terodde

**Zuschauer:** 23.542

## 3. Spieltag, 15. August

**SC FREIBURG - VFL BOCHUM 1:3**

**SC Freiburg:** Schwolow - Mujdza, Torrejon, Höhn, Günter - Höfler, Abrashi - Frantz, Grifo (80. Hufnagel), Hedenstad (61. Möller-Daehli) - Petersen (73. Guedé)

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian (79. Simunek), Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer (80. Weis), Terrazzino - Terodde (82. Rafael)

**Schiedsrichter:** Peter Sippel (München)

**Tore:** 0:1 (65.) Bulut, 0:2 (70.) Terodde, 0:3 (75.) Terodde, 1:3 (83.) Torrejon

**Zuschauer:** 23.500

### Besondere Vorkommnisse:

Ampelkarte für Mujdza (57.), Rote Karte für Torrejon (89.)

## 4. Spieltag, 23. August

**VFL BOCHUM - 1. FC NÜRNBERG 2:1**

**VFL Bochum:** Luthe - Perthel, Fabian, Bastians, Celozzi - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer (88. Cwielong), Terrazzino (70. Mlapa) - Terodde

**1. FC Nürnberg:** Kirschbaum - Leibold, Bulthuis, Hovland, Brecko - Polak (84. Kutschke), Behrens, Stark - Schöpf (67. Füllkrug), Burgstaller, Blum (71. Gislason)

**Schiedsrichter:** Tobias Welz (Wiesbaden)

**Tore:** 0:1 (2.) Burgstaller, 1:1 (37.) Terodde, 2:1 (65.) Haberer

**Zuschauer:** 21.131

## 5. Spieltag, 31. August

**VFL BOCHUM - 1860 MÜNCHEN 1:0**

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer, Terrazzino - Terodde (81. Rafael)

**1860 München:** Eicher - Kagelmacher, Schindler, Bülow, Wittek (81. Rama) - Degenek, Adlung - Claasen, Liendl (65. Mugosa), Mvibudulu (70. Simon) - Okotie

**Schiedsrichter:** Frank Willenborg (Osnabrück)

**Tore:** 1:0 (48.) Terodde

**Zuschauer:** 20.767

## 6. Spieltag, 11. September

**SV SANDHAUSEN - VFL BOCHUM 1:1**

**SV Sandhausen:** Knaller - Klingmann, Kister (61. Schulz), Hübner, Paqarada - Linsmayer, Kulovits - Thiede (82. Bieler), Kratz, Kosecki - Wooten

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel (57. Wijnaldum) - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer, Terrazzino (46. Mlapa) - Terodde (51. Rafael)

**Schiedsrichter:** Wolfgang Stark (Ergolding)

**Tore:** 0:1 (4.) Bastians (Foulelfmeter), 1:1 (43.) Wooten (Foulelfmeter)

**Zuschauer:** 5495

## 7. Spieltag, 18. September

**VFL BOCHUM - DÜSSELDORF 1:1**

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi (90. Wijnaldum), Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer (75. Eisfeld), Terrazzino (72. Mlapa) - Terodde

**Fortuna Düsseldorf:** Rensing - Schauerte, Haggui, Strohdiek, Bellinghausen (71. Pohjanpalo) - Koch, Schmitz - Bebou (75. Bolly), Demirbay, Sararer - Ya Konan (80. van Duinen)

**Schiedsrichter:** Sascha Stegemann (Niederkassel-Mondorf)

**Tore:** 1:0 (27.) Hoogland, 1:1 (90.+2) van Duinen

**Zuschauer:** 27.561

## 8. Spieltag, 22. September

**ARM. BIELEFELD - VFL BOCHUM 1:1**

**Arminia Bielefeld:** Hesi - Dick, Behrendt, Börner, Schuppan - Görlitz (61. Affane), Junglas, Schütz, Hemlein - Klos, Nöthe

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians (9. Cacutalua), Perthel (46. Wijnaldum) - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer, Terrazzino (76. Mlapa) - Terodde.

**Schiedsrichter:** Robert Hartmann (Wangen/Allgäu)

**Tore:** 0:1 (28.) Terodde (Handelfmeter), 1:1 (81.) Klos

**Zuschauer:** 16.720

## 9. Spieltag, 25. September

**VFL BOCHUM - KAISERSLAUTERN 1:2**

**VFL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Cacutalua (60. Perthel), Wijnaldum - Losilla, Hoogland (34. Eisfeld) - Bulut, Haberer, Terrazzino (60. Mlapa) - Terodde

**1. FC Kaiserslautern:** Müller - Zimmer, Mockenhaupt, Vucur, Löwe - Halfar, Gaus (56. Jenssen), Karl, Piossek - Przybylko (73. Deville), Colak (76. Ring)

**Schiedsrichter:** Tobias Stieler (Hamburg)

**Tore:** 0:1 (25.) Colak, 0:2 (30.) Piossek, 1:2 (72.) Mlapa

**Zuschauer:** 21.164

## 10. Spieltag, 3. Oktober

**GREUTHER FÜRTH - VFL BOCHUM 0:5**

**SpVgg Greuther Fürth:** Mielitz - Schröck, Caligiuri, Röcker, Gießelmann - Hofmann, Sukalo (63. Zulj) - Stiepermann (20. Freis), Gjasula, Weilandt (63. Kumbela) - Berisha

**Vfl Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Cacutalua, Perthel - Losilla, Hoogland (76. Eisfeld) - Bulut, Haberer, Terrazzino (71. Mlapa) - Terodde (80. Novikovas)

**Schiedsrichter:** Daniel Siebert (Berlin)

**Tore:** 0:1 (2.) Terodde, 0:2 (24.) Terrazzino, 0:3 (31.) Röcker (Eigentor), 0:4 (54.) Terodde, 0:5 (90.) Mlapa

**Zuschauer:** 11.745



## 11. Spieltag, 18. Oktober

**VFL BOCHUM - RB LEIPZIG 0:1**

**Vfl Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian (84. Rafael), Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut (77. Eisfeld), - Haberer, Terrazzino (61. Mlapa) - Terodde

**RB Leipzig:** Coltorti - Klostermann, Orban, Compper, Halstenberg - Ilsanker, Demme - Kaiser, Sabitzer (80. Jung), Forsberg (75. Quaschner) - Selke (64. Poulsen)

**Schiedsrichter:** Benjamin Brand (Bamberg)

**Tore:** 0:1 (65.) Sabitzer

**Zuschauer:** 20.704

**Besond. Vorkommnisse:** Schiedsrichter Benjamin Brand scheidet verletzt aus (88.), Assistent Steffen Mix übernimmt die Leitung der Restspielzeit.

## 12. Spieltag, 23. Oktober

**FSV FRANKFURT - VFL BOCHUM 3:2**

**FSV Frankfurt:** A. Weis - Huber (58. Halimi), Gugganig, Ballas, Haji Safi - Konrad, Perdedaj - Barry (90. Epstein), Kruska, Pires - Dedic (82. Kapllani)

**Vfl Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Wijnaldum - Losilla, Hoogland - Bulut (46. Weis) Haberer (69. Eisfeld) Terrazzino - Terodde (55. Mlapa)

**Schiedsrichter:** Robert Kempter (Sauldorf)

**Tore:** 0:1 (15.) Terodde, 0:2 (23.) Hoogland, 1:2 (68.) Dedic, 2:2 (71.) Ballas, 3:2 (86.) Kapllani

**Zuschauer:** 5.341

## 13. Spieltag, 30. Oktober

**VFL BOCHUM - FC ST. PAULI 1:1**

**Vfl Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Simunek, Hoogland - Haberer (82. Weis), Eisfeld (46. Bulut), Terrazzino (65. Mlapa) - Terodde

**FC St. Pauli:** Himmelmann - Hornschuh, Sobiech, Ziereis, Buballa - Rzatowski, Buchtman (87. Nehrig) - Kalla, Dudziak, Sobota (77. Maier) - Thy

**Schiedsrichter:** Felix Zwayer (Berlin)

**Tore:** 0:1 (10.) Kalla, 1:1 (12.) Terodde

**Zuschauer:** 25.914

**Besondere Vorkommnisse:** Sobiech verschießt Foulelfmeter (68.)



## Viel DRUCK für wenig KOHLE!

[www.ruhrpottdrucker.de](http://www.ruhrpottdrucker.de)

### Flyer

500 Stück, DIN lang, einseitig bedruckt, 90 g hochwertiger Qualitätsdruck matt

inkl. MwSt.  
**18,48€**  
keine Versandkosten



inkl. MwSt.  
**11,88€**  
keine Versandkosten

### Visitenkarten

250 Stück, quer 4/0 farbig, 300 g hochwertiger Qualitätsdruck, beidseitig folienkaschiert matt

an einer Auflage von 25 Stück erhältlich

### Broschüre mit Klammerheftung

500 Stück, Endformat DIN-A4, 8-seitig, 90 g Innenteil glänzend

inkl. MwSt.  
**117,80€**  
keine Versandkosten



Zustellung eines kostenlosen Probeexemplars

## 14. Spieltag, 6. November

**KARLSRUHER SC - VFL BOCHUM 3:0**

**Karlsruher SC:** Orlishausen - Valentini, Stoll, Mauersberger, Kempe - Peitz, Krebs (62. Prömel) - Torres, Nazarov (76. Barry), Yamada - Diamantakos (81. Manzon)

**VfL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel (61. Simunek) - Losilla, Hoogland - Bulut (61. Novikovas), Eisfeld (69. Haberer), Mlapa - Terodde

**Schiedsrichter:** Peter Sippel (München)

**Tore:** 1:0 (33.) Diamantakos, 2:0 (46.) Yamada, 3:0 (77.) Barry

**Zuschauer:** 15.600

## 15. Spieltag, 20. November

**VFL BOCHUM - UNION BERLIN 1:1**

**VfL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Haberer (82. Eisfeld) - Novikovas (73. Simunek), Mlapa (79. Rafael) - Terodde

**1. FC Union Berlin:** Haas - Kessel, Punccec, Leistner, Parensen, Thiel - Fürstner, Zejnnullahu (76. Trimmel) - Kreilach (64. Daube) - Wood, Skrzybski

**Schiedsrichter:** Benjamin Cortus (Röthenbach)

**Tore:** 1:0 (13.) Mlapa, 1:1 (37.) Kreilach

**Zuschauer:** 13.590

## 16. Spieltag, 27. November

**BRAUNSCHWEIG - VFL BOCHUM 1:0**

**Eintracht Braunschweig:** Gikiewicz - Baffo, Decarli, Reichel - Ofosu-Ayeh, Zuck - Omladic, Matuschyk - Khelifi (83. Sauer), Holtmann (90. Boland) - Hvilsom

**VfL Bochum:** Luthe - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Novikovas, Haberer (66. Terrazzino), Mlapa - Terodde (80. Eisfeld)

**Schiedsrichter:** Guido Winkmann (Kerken)

**Tore:** 1:0 (41.) Khelifi

**Zuschauer:** 21.030

**Besondere Vorkommnisse:** Ampelkarte für Novikovas (75., wiederholtes Foulspiel), Bastians verschießt Foulelfmeter (90.)

## 17. Spieltag, 6. Dezember

**VFL BOCHUM - HEIDENHEIM 1:1**

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland (60. Eisfeld) - Bulut, Haberer, Terrazzino (82. Cwielong) - Mlapa (71. Terodde)

**1. FC Heidenheim:** Zimmermann - Strauß (46. Philp), Beermann, Kraus (67. Göhlert), Feick - Leipertz, Titsch-Rivero, Greisbeck, Schnatterer - Halloran, Grimaldi

**Schiedsrichter:** Michael Weiner (Ottenstein)

**Tore:** 0:1 (32.) Schnatterer, 1:1 (46.) Bulut

**Zuschauer:** 12.774

## 18. Spieltag, 11. Dezember

**VFL BOCHUM - SC PADERBORN 4:0**

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Cacutalua, Bastians, Perthel - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer (64. Eisfeld), Terrazzino (76. Novikovas) - Mlapa (54. Terodde)

**SC Paderborn:** Kruse - Heinloth (34. Narey), Hoheneder, Wahl, Brückner - Wydra (34. Proschwitz), Bakalorz - Koc, Saglik, Stoppelkamp (64. Ouali) - Lakic

**Schiedsrichter:** Christian Dietz (München)

**Tore:** 1:0 (8.) Mlapa, 2:0 (10.) Mlapa, 3:0 (31.) Hoogland, 4:0 (90.+2) Bastians

**Zuschauer:** 11.479

**Besondere Vorkommnisse:** Terodde verschießt Foulelfmeter (85.)

## 19. Spieltag, 20. Dezember

**MSV DUISBURG - VFL BOCHUM 0:0**

**MSV Duisburg:** Ratajczak - Feltscher, Bohl (46. Meißner), Bajic, Wolze - Holland, Albutat - Bröker (81. Chanturia), Janjic, Grote - Scheidhauer (73. Iljutenko)

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Fabian, Cacutalua, Bastians - Losilla, Hoogland (61. Terrazzino) - Haberer - Novikovas (29. Bulut), Mlapa (74. Rafael), Eisfeld

**Schiedsrichter:** Robert Hartmann (Wangen)

**Tore:** Fehlanzeige

**Zuschauer:** 22.350





Es gibt nur **einen** Reitemeier:  
Tradition in Bochum seit 1954.



### Krankenfahrten

Sitzend-, Liegend-,  
Rollstuhlbeförderung

- Taxiservice 24h
- Flughafentransfer
- Privat- und Geschäftsfahrten
- Grossraumwagen
- Bus bis 8 Fahrgäste
- Nah- und Fernziele
- Kurier-, Boten- und Postdienst

- Fahrdienst zu **Chemotherapie, Dialyse und Bestrahlung**
- **Krankenbeförderung**  
Sitzend, Liegend und Rollstuhl
- **Zulassung für alle Krankenkassen, sowie direkte und stressfreie Abrechnung für Sie.**



# Bochum, wir fah'n für Dir!

reitemeier  
hebben  <sup>0234</sup>  
**47 22 33**



Kurierdienstflotte  
[www.reitemeier-hebben.de](http://www.reitemeier-hebben.de)



Taxi



Bus bis 8 Fahrgäste



Grossraumtaxi

Reitemeier Hebben GmbH • Hattinger Strasse 983A • 44879 Bochum • AG Bochum HRB 14365, USt.-ID DE 288 813 412 • Geschäftsführer: Axel Reitemeier, Ralph Hebben



Fahrzeugdisposition

Krankenfahrzeuge



# Die Testspiele der Saison 2015/16

Seit Sommer 2015 überprüft VfL-Trainer Gertjan Verbeek regelmäßig die Form seiner Spieler in Testspielen. Hier alle Spiele seit Meisterschaftsauftritt in der Übersicht:

## Montag, 27. Juli 2015

VfL Bochum - SF Baumberg 3:0  
VfL Bochum: Riemann (46. Dornebusch) – Niepsuj, Simunek, Cacutalua, Wijnardum – Gyamerah (46. Gül), Gulden, Maria (46. Saglam) – Cwielong, Rafael, Novikovas (46. Kader, 70. Pavlidis)  
Tore: 1:0 Rafael (52.), 2:0 Saglam (65.), 3:0 Rafael (68.)

## Sonntag, 2. August 2015

VfL Bochum - Wattenscheid 09 6:0  
VfL Bochum: Riemann – Niepsuj, Simunek, Cacutalua, Wijnardum – Pavlidis (46. Kader), Weis (61. Gül), Gulden – Maria (74. Saglam), Rafael, Cwielong  
SG Wattenscheid 09: Sancaktar, Braun, Tobor, Kaplan, Kaya, Glowacz, Buckmaier, Tumbul, Klinger, Clever, Meier  
Bank: Isik, Haar, Benkovic, Anan, Kacinoglu, Elbüstü, Ibrahim, Taskin, Bajalica, Darwiche. Tore: 1:0 Rafael (17.), 2:0 Rafael (39.), 3:0 Cwielong (52.), 4:0 Rafael (67.), 5:0 Rafael (68.), 6:0 Kader (71.)

## Sonntag, 16. August 2015

VfL Bochum - TSV Marl-Hüls 6:0  
VfL: Riemann (46. Dornebusch) – Wijnardum, Cacutalua, Simunek, Gulden – Weis (46. Saglam, 68. Pavlidis), Gül (46. Reiß) – Cwielong, Mlapa, Maria (46. Gündüz) – Rafael (46. Novikovas)  
TSV: Zulechner – Witjes, Kühn, Sadlowski, Westerhoff – Gedenk (46. Kadrija), Tekin – Diericks (46. Hoffmann), Sdzuy (46. Kriesten), Völkel, Arifaj (75. Baf)  
Tore: 1:0 Mlapa (2.), 2:0 Wijnardum (17.), 3:0 Rafael (22.), 4:0 Cwielong (63.), 5:0 Cacutalua (85.), 6:0 Cwielong (90.)

## Montag, 24. August 2015

SC Westfalia Herne - VfL Bochum 0:3  
VfL Bochum: Riemann – Niepsuj (46. Reiß), Simunek, Cacutalua, Wijnardum – Weis (46. Gül, 75. Pavlidis), Eisfeld (60. Saglam), Maria (46. No-

vikovas) – Mlapa, Rafael, Cwielong  
Tore: 0:1 Saglam (72.), 0:2 Simunek (75.), 0:3 Cwielong (82.)

## Donnerstag, 3. September 2015

Concordia Wiemelhausen - VfL Bochum 0:4  
Conc. Wiemelhausen: Klüppel, Kerstiens, Leone, Kaiser, Löhr, Costanzino, Freitag, Schreier, Kleinschwärzer, Winkel, Lenze; eingewechselt: Falatik, Kokoschka, Farris, Schmidt, Vogel, Wozniak, Hammernick, Impeizzeri, Siemienowski, Pischetsrieder  
VfL Bochum (1. Hz.): Riemann – Celozzi, Fabian, Simunek, Perthel – Losilla, Weis, Eisfeld – Mlapa, Rafael, Cwielong  
VfL Bochum (2. Hz.): Riemann – Niepsuj, Gül, Cacutalua, Wijnardum – Gyamerah, Hoogland – Haberer, Bulut, Terrazzino – Terodde  
Tore: 0:1 Gül (53.), 0:2 Haberer (70.), 0:3 Bulut (77.), 0:4 Haberer (90.), Zuschauer: 1.500

## Samstag, 12. September 2015

VfL Bochum - Sportfreunde Lotte 1:0  
VfL Bochum: Riemann – Niepsuj, Simunek, Cacutalua, Wijnardum – Gyamerah (46. Lach) – Novikovas (61. Maria), Cwielong, Eisfeld, Mlapa (61. Pavlidis) – Rafael (61. Kader)  
Tor: 1:0 Simunek (26.)

## Samstag, 26. September 2015

VfL Bochum - Achilles Groesbeek 6:0  
VfL Bochum: Riemann (46. Dornebusch) – Niepsuj, Gül (46. Lach), Gyamerah (83. Baack), Leitsch (46. Zwick) – Saglam (46. Pello), Maria, Cwielong – Mlapa (69. Pavlidis), Rafael (83. Kader), Novikovas  
Schiedsrichter: Sven Waschitzki (Essen). Tore: 1:0 Rafael (4.), 2:0 Maria (34.), 3:0 Rafael (39.), 4:0 Novikovas (54.), 5:0 Pavlidis (80.), 6:0 Cwielong (86.)

## Donnerstag, 8. Oktober 2015

1. FC Köln - VfL Bochum 0:3  
1. FC Köln: Kessler – Risse (64. Cueto), Maroh, Heintz (46. Sörensen), Scepanik – Vogt, Özcan (64. Hartel), Nagasawa – Jojic, Finne, Hosiner (64. Zoller)  
VfL Bochum: Riemann – Baack, Gül (83. Lach), Simunek, Wijnardum (83. Leitsch) – Weis (72. Pytlik), Saglam

(83. Krafft) – Mlapa (64. Gündüz), Eisfeld, Cwielong – Rafael  
Tore: 0:1 Cwielong (44., 11m), 0:2 Rafael (70.), 0:3 Gündüz (77.)

## Montag, 19. Oktober 2015

VfL Bochum - KFC Uerdingen 7:0  
VfL Bochum: Riemann – Niepsuj (77. Reiß), Simunek, Cacutalua, Wijnardum – Pello (59. Lach), Cwielong, Eisfeld – Weis, Mlapa (46. Rafael), Novikovas (55. Kader)  
KFC: Schwabke (46. Eiker) – Matten, Efthimiou, Alexiou (62. Azanlegji), Sekour – Werth-Jelitto, Drevina, Anic, Nakamura, Jovanovic (62. Gutkowski) – Schmitt  
Tore: 1:0 Weis (23.), 2:0 Eisfeld (39.), 3:0 Kader (60.), 4:0 Cwielong (68.), 5:0, 6:0 Eisfeld (77., 81.), 7:0 Cwielong (90.)

## Samstag, 7. November 2015

VfL Bochum - 1. FC Köln II 4:1  
VfL Bochum: Riemann - Wijnardum, Cacutalua, Simunek (60. Meyer), Niepsuj - Gül (60. Pello), Saglam (70. Pavlidis), Terrazzino - Cwielong, Rafael, Novikovas (70. Kader)  
1. FC Köln: Müller (46. Bacher) - Mabanza (46. Clemens), Hübers, Mavraj, Capkin (46. Scepanik) - Hoffmann, Tabaku (46. Kuehlwetter), Schaal (46. Hartel), Mohammed (46. Ban) - Bors (46. Cueto), Zinke (62. Sarikaya)  
Tore: 0:1 Bors (31.), 1:1 Novikovas (56.), 2:1 Gül (57.), 3:1 Cwielong (62.), 4:1 Pavlidis (79.)

## Donnerstag, 12. November 2015

Preußen Münster - VfL Bochum 0:0  
VfL Bochum: Riemann – Celozzi (46. Fabian), Simunek, Cacutalua, Wijnardum (73. Perthel) – Losilla (46. Bastians), Cwielong (46. Terrazzino), Eisfeld – Novikovas (46. Bulut), Rafael, Mlapa (46. Terodde)  
Tore: Fehlanzeige, Zuschauer: 421

## Samstag, 21. November 2015

VfL Bochum - Alemannia Aachen 2:1  
VfL Bochum: Riemann – Niepsuj, Simunek (64. Peretz), Cacutalua, Wijnardum – Gül, Eisfeld (64. Maria), Cwielong – Bulut, Rafael (80. Kader), Terrazzino  
Tore: 0:1 Ito (29.), 1:1 Eisfeld (60.), 2:1 Rafael (67., Foulelfmeter)



## Die Testspiele der Saison 2015/16

### Samstag, 28. November 2015

VfL Bochum - Bor. M'gladbach II 2:1  
 VfL Bochum: Riemann - Niepsuj, Cacutalua, Gül (46. Lach), Wijnardum - Saglam (46. Pellio), Eisfeld - Cwielong, Maria, Terrazzino (46. Kader) - Rafael.

Tore: 0:1 Ndenge (2.), 1:1 Maria (41.), 2:1 Eisfeld (85.)

### Sonntag, 10. Januar 2016

VfL Bochum - VfB Stuttgart 0:0  
 VfL Bochum (1. Hz.): Riemann - Celozzi, Cacutalua, Fabian, Perthel - Losilla, Hoogland, Haberer - Novikovas, Terodde, Terrazzino

VfL Bochum (2. Hz.): Dornebusch - Niepsuj, Gül, Bastians, Maria - Weis, Saglam, Eisfeld - Bulut, Rafael, Cwielong

Stuttgart: Tyton - Schwaab, Baumgartl, Niedermeier, Insua - Dié, Rupp, Gentner, Didavi, Kostic - Werner; eingewechselt: Kravets, Großkreutz, Klein, Ristl, Maxim, Kruse, Tashchy, Kliment, Ferati, Sunjic

### Mittwoch, 13. Januar 2016

VfL Bochum - Hertha BSC Berlin 4:1  
 VfL Bochum (1. Hz.): Riemann -

Celozzi, Fabian, Simunek, Bastians - Weis, Hoogland, Eisfeld - Bulut, Terodde, Terrazzino

VfL Bochum (2. Hz.): Dornebusch - Niepsuj, Gül, Cacutalua, Maria - Losilla, Saglam, Haberer - Novikovas, Mlapa, Pavlidis

Hertha BSC: Jarstein - Pekarik, Stark, Baumjohann, Ben-Hatira, Stocker, Cigerci, Beerens, Kohls, Mittelstädt, Regäsel; eingewechselt: Burchert, Kurt, Schieber

Tore: 0:1 Baumjohann (6.), 1:1 Mlapa (49.), 2:1 Saglam (58.), 3:1 Novikovas (60.), 4:1 Mlapa (75.)

### Samstag, 16. Januar 2016

VfL Bochum - Borussia Mönchengladbach 5:2

VfL Bochum: Riemann, Celozzi (76. Niepsuj), Fabian (61. Cacutalua), Simunek (46. Wijnardum), Bastians, Hoogland (46. Eisfeld), Losilla, Haberer (61. Weis), Bulut (46. Novikovas), Terrazzino (76. Maria), Mlapa (46. Terodde).

Mönchengladbach: Sommer, Korb, Christensen (61. Schulz), Stranzl, Hinteregger (71. Elvedi), Nordveit, Dahoud (61. Rütten), Raffael (71.

Hazard), Traore (61. Drmic), Stindl (61. Johnson), Hofmann.

Tore: 0:1 Traore (19.), 1:1 Haberer (25.), 1:2 Stindl (41.), 2:2 Terodde (56.), 3:2 Terodde (64.), 4:2 Terodde (70.), 5:2 Eisfeld (82.).

Zuschauer: 5.677

### Dienstag, 19. Januar 2016

Bayer Leverkusen - VfL Bochum 1:2  
 Bayer Leverkusen (1. Hz.): Leno - Jedvaj, Ramalho, Toprak, Wendell - Kampl, Henrichs, Calhanoglu, Frey - Chicharito, Kießling

Bayer Leverkusen (2. Hz.): Kresic - Donati, Tah, Papadopoulos, Boeder - Kramer, Yurchenko - Bellarabi, Dzalto, Brandt - Mehmedi

VfL Bochum: Riemann (62. Dornebusch) - Celozzi (75. Niepsuj), Fabian, Simunek (46. Cacutalua), Bastians (46. Wijnardum) - Eisfeld, Losilla (46. Hoogland) - Bulut (46. Novikovas), Haberer (62. Weis), Mlapa (62. Rafael) - Terodde (46. Terrazzino)

Tore: 0:1 Losilla (15.), 1:1 Mehmedi (54.), 1:2 Novikovas (89.). - Bes. Vorkommnisse: Riemann hält Foulelfmeter von Bellarabi (60.)

# „Verbeek soll noch mehr Risiko gehen!“

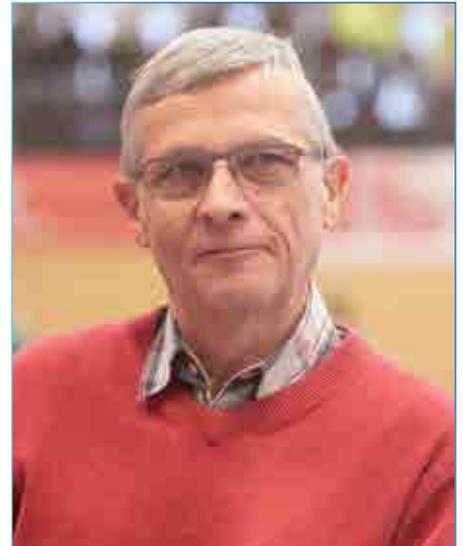
*Vertreter des Bochumer Amateur-Fußballs bewerten die aktuelle Lage des VfL*

Der VfL Bochum blickt auf eine gute Rückrundenvorbereitung zurück. Die Elf von Trainer Gertjan Verbeek setzte sich in Freundschaftsspielen u. a. gegen die Bundesligisten Borussia Mönchengladbach und Hertha BSC Berlin durch. Ist der Aufstieg bei fünf Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz noch möglich? Der 3sat-Verlag hat sich bei Bochumer Amateurspielern, Trainern und Offiziellen umgehört und ihre Einschätzungen gesammelt.

Holger Danielsiek, Schiedsrichter Eintracht Grumme: „Die Bochumer haben einen guten Start in die Liga erwischt, dann aber auch ein bisschen zu viel Pech gehabt. Die Vorbereitung mit starken Leistungen lässt hoffen. Ich fände es gut, wenn sich der VfL Bochum auf Platz fünf oder sechs behaupten könnte. Dann hätte das Team eine gute Saison gespielt. Ein Aufstieg in die Bundesliga käme wahrscheinlich noch etwas zu früh. Ich spiele lieber in der Zweiten Bundesliga oben mit, als aus der Bundesliga wieder abzustiegen.“



Ralf Dux wäre mit Platz fünf zufrieden.



Bernhard Böning: Platz drei ist erreichbar!

Bernhard Böning, stv. Kreisvorsitzender und Vorsitzender des Kreisfußball-Ausschusses: „Mit dem Tabellenplatz sechs zum Jahreswechsel darf man an der Castroper Straße zufrieden sein. Es gibt aber auch noch Luft nach oben. Die Leistungen und Ergebnisse der Testspiele geben

Anlass zur Hoffnung, dass der VfL Bochum noch unter die ersten drei Mannschaften kommen kann. Ein Aufstieg in die Erste Bundesliga würde gerade mich als waschechten Bochumer natürlich riesig freuen.“

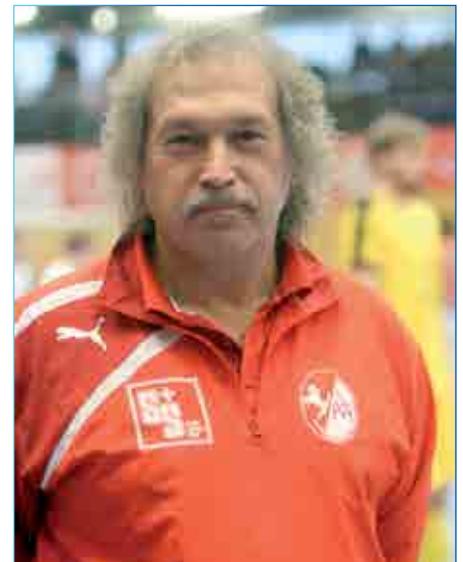
Hans Skopek, Trainer Frauen SV



Holger Danielsiek beklagt beim VfL viel Pech.



Martin Brzezinski sieht beim VfL etwas zusammenwachsen.



Hans Skopek lobt die stabile VfL-Defensive.

Höntrop: „Der VfL Bochum hat in dieser Saison sehr gut angefangen, dann aber auch ergebnismäßig abgebaut. Bei einem guten Start können die Bochumer auch eine gute Rückrunde spielen. Für mich ist in diesem Jahr aber auch klar: Es wird für einen Aufstieg nicht reichen.“

Ralf Dux, Problemlotse des Fußballkreises Bochum: „Nach dem tollen Saisonstart war die Erwartungshaltung zwischenzeitlich natürlich eine andere als jetzt, wo der VfL auf Platz sechs steht. Für mich ist der VfL Bochum aber auf einem guten Weg. Die Verantwortlichen an der Castroper Straße machen aktuell vieles richtig. Wenn die Mannschaft eine gute Rückrunde spielt und am Ende Fünfter wird, ist alles gut. Ein Aufstieg ist dagegen meiner Meinung nach nur schwer zu realisieren.“

Martin Brzezinski, Spieler CSV SF Linden: „Im Vergleich zur vergangenen Saison kann man eine deutliche Handschrift des Trainers erkennen. Beim VfL Bochum wächst etwas zusammen. Nach den vielen Siegen

zum Saisonstart herrschte gleich in der ganzen Stadt eine ganz, ganz große Euphorie. Auch wenn die zweite Hälfte dann doch eher durchwachsen war, hat die Mannschaft eine gute Spielkultur angeboten. Der VfL Bochum ist nicht weit von der Spitze entfernt. Platz drei und damit der Aufstieg ist immer noch möglich. Dafür muss aber viel stimmen.“

Manfred Stopienski, Teammanager Concordia Wiemelhausen II + III: „Ich hoffe natürlich immer noch auf den dritten Tabellenplatz. Aber dies wird schwer. Wenn die Mannschaft aus den ersten drei Begegnungen sechs oder sieben Punkte holt, dann ist alles möglich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mannschaft vor allem in der Defensive deutlich besser geworden. Allerdings hat der VfL gerade im eigenen Stadion zu viele Punkte liegen gelassen. Ich wünsche mir für die Rückrunde, dass Trainer Gertjan Verbeek noch mehr Risiko geht. Wenn man so gute Angreifer wie der VfL Bochum hat, kann man auch mal mit mehr als einer echten Sturmspitze spielen.“

Martin Jagusch

# Kurze Ecke

Als Zeitzeuge eröffnete VfL-Legende Dariusz Wosz Ende des vergangenen Jahres im Deutschen Fußballmuseum die erste Sonderchau unter dem Titel „25 Jahre Deutsche Fußball-Einheit“. Wosz, der 24 Länderspiele bestritt – 7 für die DDR und 17 für das wiedervereinigte Deutschland –, stand auch beim letzten DDR-Länderspiel am 19. September 1990 gegen Belgien in der Start-Elf. „Wir gingen damals von einem wichtigen Test für die EM-Qualifikation aus. Dass es das letzte DDR-Länderspiel sein würde, war uns Spielern zu diesem Zeitpunkt nicht klar“, schilderte der VfL-Trainer.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Automobile Friedenseiche GmbH



Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung

Gastroper Hellweg 109 | 44805 Bochum  
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

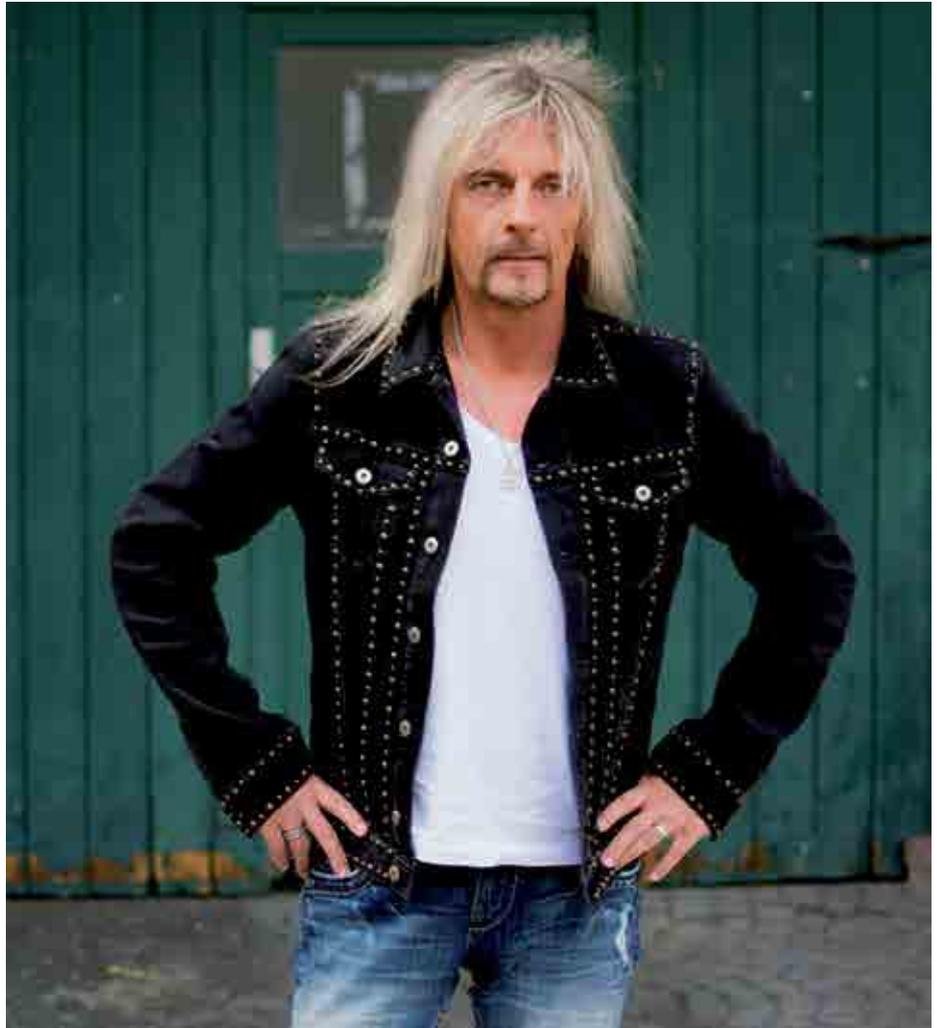
[www.automobile-friedenseiche.de](http://www.automobile-friedenseiche.de)

# „Der VfL soll dahin zurückkehren, wo er hingehört – in die Erste Liga!“

*Hardrocker Axel Rudi Pell bestreitet sein nächstes Heimspiel beim Zeltfestival Ruhr*

Der Bochumer Gitarrist Axel Rudi Pell, der unlängst sein neues Studio-Album „Game Of Sins“ veröffentlicht hat, zählt mit zahlreichen internationalen Chart-Platzierungen zur ersten Liga der deutschen Vertreter des Hard-Rock- und Heavy-Metal-Genres. Im Oberhaus wünscht er sich möglichst bald auch wieder den VfL Bochum.

„Ich finde unseren VfL super, obwohl ich gestehen muss, dass ich jetzt nicht der Riesen-Fußballfan bin. Aber wenn, dann natürlich der VfL Bochum, da bin ich total heimatverbunden“, betont Pell, der auch im Familien- und Freundeskreis mit etlichen Fans des Zweitligisten umgeben ist. Seine Erinnerungen an das erste Live-Erlebnis an der Castroper Straße reichen zurück in die Zeit unmittelbar nach dem ersten Aufstieg in die 1. Bundesliga. „Zum ersten Mal im Stadion war ich 1972, und schon damals schmeckte die Fettwurst sehr lecker, das Stadion sah seinerzeit natürlich noch ganz anders aus“, erinnert er sich. „Zum letzten Mal im Stadion war ich vor ein paar Jahren, als wir noch in der Ersten Bundesliga waren und die Bayern zu Gast hatten. Meine Gattin Christina ist allerdings schon noch öfter da.“ Auch sein aktives Interesse an einer anderen Sportart sei merklich zurückge-



Hardrocker Axel Rudi Pell wünscht sich überzeugende Auftritte vom VfL Bochum und die Rückkehr in die Bundesliga. *Foto: privat*

## Kurze Ecke

Das Sportgericht des DFB hat den VfL Bochum wegen sechs Fällen unsportlichen Verhaltens seiner Anhänger mit einer Geldstrafe in Höhe von 18.000 Euro belegt. Während der Zweitligaspiele gegen den MSV Duisburg (1.8.2015), gegen Union Berlin (20.11.2015) und beim MSV Duisburg (20.12.2015) waren Bochumer Zuschauer durch das Abbrennen von Pyrotechnik aufgefallen, ebenso während des DFB-Pokalspiels beim FSV Salmrohr (9.8.2015). Hinzu kommen Bierbecher-Würfe aus dem Bochumer Zuschauerblock in Richtung der Gastspieler während der Zweitligaspiele gegen den 1. FC Kaiserslautern (25.9.2015) und gegen Union Berlin (20.11.2015), sowie ein Feuerzeug-Wurf in den Strafraum der Gästemannschaft kurz vor Ende des Zweitligaspiels gegen den FC St. Pauli (30.10.2015). Der Verein hat dem Urteil zugestimmt.

# Kurze Ecke

gangen, berichtet der Rock-Gitarrist. „Früher war ich mal ein großer Formel-1-Fan, das hat sich aber schon nach Schumis Weggang von Ferrari vor etlichen Jahren erledigt“, führt Pell aus, und fügt augenzwinkernd hinzu: „Damals bin ich auch noch mindestens ein Mal in der Woche selber Kart gefahren, aber das geht heute leider nicht mehr - die Knochen werden auch nicht jünger.“

Davon ist freilich auf der Bühne nichts zu merken, wovon sich unter anderem auch rund 15.000 Fans im baden-württembergischen Balingen überzeugen konnten, wo der Bochumer 2014 auf dem „Bang Your Head“-Festival eine mehr als dreistündige Spezial-Show anlässlich seines 25. Jubiläums als Solo-Künstler spielte. Der Mitschnitt des Konzerts erreichte 2015 Top-Platzierungen in den DVD-Hitlisten in Deutschland, Schweden, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Zuvor hatte sein Studio-Album „Into The Storm“ den fünften Platz in den deutschen Album-Charts belegt. Das neue Jahr 2016 hat Axel Rudi Pell mit seinem mittlerweile 16. Studioalbum, „Game Of Sins“, eingeläutet. Damit wird er ab dem 1. April wieder zu einer ausgedehnten Europa-Tournee aufbrechen, die ihn durch sieben Länder und unter anderem auch auf das größte Metal-Festival der Welt, das „Wacken Open Air“ in Schleswig-Holstein, führen wird.

Auch seine Heimatstadt Bochum steht traditionell auf dem Tournee-Plan, diesmal allerdings nicht in

Form der Zeche an der Prinz-Regent-Straße, die Pell selbst als sein „Wohnzimmer“ bezeichnet und in der er auf seiner Tournee 2014 vier Mal gastiert hatte. Stattdessen steht für den Bochumer und seine international besetzte Band mit Johnny Gioeli (Gesang), Bobby Rondinelli (Schlagzeug), Volker Krawczak (Bass) und Ferdynand Doernberg (Keyboards) erstmals ein Auftritt im größten Zelt beim Zeltfestival Ruhr am Kemnader See an. Dort wird Axel Rudi Pell am 4. September zu sehen und zu hören sein. Auch nach all den Jahren sei es für ihn immer noch etwas Besonderes in Bochum aufzutreten. „Heimspiel bleibt Heimspiel“, betont er, „da will man natürlich besonders überzeugen, und bis jetzt haben wir das auch immer ganz gut hingekriegt.“

Möglichst viele überzeugende Auftritte wünscht sich Axel Rudi Pell auch von den Fußballern des VfL Bochum. „Ich weiß nicht, ob der Wiederaufstieg ins Oberhaus angesichts des derzeitigen Tabellenstandes jetzt in der Rückrunde noch möglich ist, aber nächstes Jahr spätestens sollten die Unabsteigbaren wieder dahin zurückkehren, wo sie hingehören – nämlich in die Erste Bundesliga.“

Jörg Laumann

„Game Of Sins“ Tour 2016 in NRW:  
12. April – Live Music Hall, Köln  
4. September – Zeltfestival Ruhr, Bochum  
[www.axel-rudi-pell.de](http://www.axel-rudi-pell.de)

Im Auftrag der Mitglieder wird der VfL für ein dauerhaftes und nachhaltiges Gedenken seiner vereinsprägenden Präsidenten Ottokar Wüst und Werner Altegoer sorgen. Deshalb wird bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Herbst dieses Jahres erstmals ein Nachwuchspreis verliehen. Die „Werner-Altegoer-Medaille“ werden Juniorenfußballer erhalten, die anpacken und handeln können und wie Altegoer über eine geerdete Integrität verfügen. Ottokar Wüst, dem Vater des Ruhrstadions, wird der Bereich zwischen Stadion, Rundsporthalle und Renaissance-Hotel gewidmet und in Ottokar-Wüst-Platz umbenannt.

Für die laufende Saison 2015/16 plant der VfL mit einem Ertrag in Höhe von 27,8 Millionen Euro. Bei erwarteten Aufwendungen in Höhe von 25,8 Millionen Euro soll zum Ende des Geschäftsjahres ein Jahresüberschuss in Höhe von knapp zwei Millionen Euro erwirtschaftet werden.



Weg am Kötterberg 15 | 44807 Bochum  
Tel.: 0234-955448-0 | Fax: 0234-955448-10  
Homepage: [www.kaffee-express-rhein-ruhr.de](http://www.kaffee-express-rhein-ruhr.de)  
E-Mail: [info@kaffee-express-rhein-ruhr.de](mailto:info@kaffee-express-rhein-ruhr.de)

## Genuss und Service im Einklang – Kaffee- und Snackautomatenservice

- Gestellung von professionellen Kaffee-, Snack- und Kaltgetränkeautomaten
- attraktives Preis-Leistungsverhältnis / schnelle und persönliche Betreuung
- eigene Servicecrew für die Lieferung, Befüllung, Reparatur und Wartung
- maßgeschneiderte Lösungen für ihr Unternehmen

Eine faire Partnerschaft ist die beste Voraussetzung für eine langfristige Geschäftsbeziehung. Lassen sie es uns zusammen probieren.

Sind Sie neugierig geworden??? Dann vereinbaren Sie einfach einen Termin!!!



# Entscheidend is im Dschungel-Camp

*Ex-VfL-Profi Thorsten Legat als  
„Straßenkämpfer der Herzen“ im Urwald-Zeltlager*

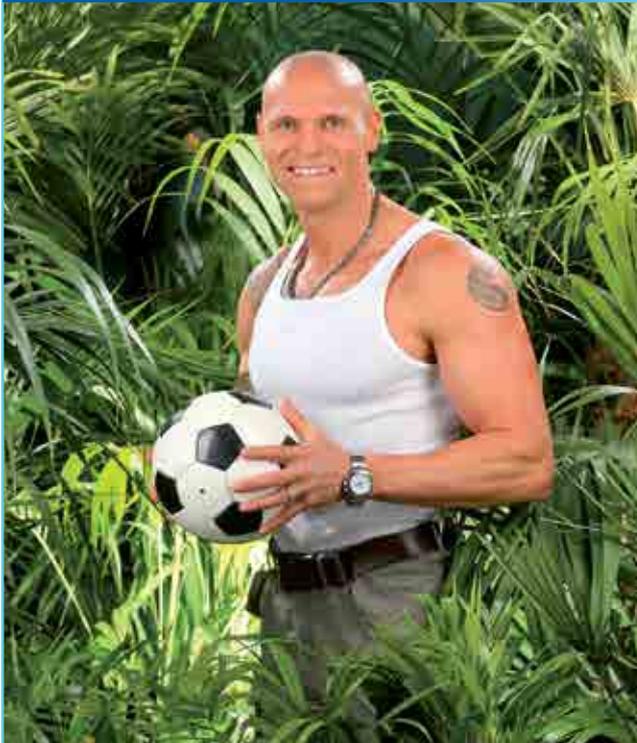
Bis zuletzt hat er geschwiegen wie ein Grab und jede noch so hinterlistige Medienanfrage eiskalt ausgekontert. Mit „Ich kann das kommentarlos nicht beantworten“ oder „Ich wüsste mehr, wenn ich es wüsste“, stellte Thorsten Legat (47) jeden Neugierigen ins Abseits, der ihn zu seiner Teilnahme am Dschungel-Camp 2016 befragte. Die Inhalte des Vertrags mit den ITV-Studios Germany, die das Dschungel-Camp für RTL produzieren, verpflichteten den ehemaligen Mittelfeldspieler zum Schweigen – aber nur bis zum Abflug an die 16.000 Kilometer entfernte Ostküste Australiens.

Seine Verbundenheit zur Heimat dokumentierte Legat schon bei der Ankunft an der Gold Coast, als er beim Blick auf die attraktive Strand- und Hotelkulisse schwärmte: „Ne Aussicht wie in Bochum.“ Zur

Taktik im Camp verriet der Ex-Profi: „Hier musst du nicht schön aussehen, hier musst du das Herz in die Hand nehmen und marschieren.“ Schon nach dem ersten Treffen mit den Mitbewerbern war Legat klar, dass es anderen an der professionellen Einstellung fehlt: „Für einige wird hier Disziplin nur zu 50 Prozent geschrieben.“ Und die durften sich auf einiges gefasst machen, denn der ehemalige Mittelfeldkicker kündigte an: „Ich kuck mir das noch zwei oder drei Tage an, und dann gibt’s Kasalla!“

Daran, dass sich der Athlet im australischen Urwald prima zurechtfinden würde, hatten sie meisten Legat-Follower schon vorher keine Zweifel. Denn unmittelbar vor und nach Veröffentlichung seiner Biografie „Wenn das Leben foul spielt“ brachte es „Toto“ Legat zu erstaunlicher Präsenz in Trash-TV-Formaten und Popularität. Legat bekam mehr Sendeminuten als zu seiner Profikarriere in Bochum, Bremen, Frankfurt, Stuttgart oder Schalke. Der Kicker mit dem starken linken Fuß kochte an der Seite von Frank Rosin in der SAT1-Show „Hell’s Kitchen“ die Konkurrenz ab, kämpfte beim „Perfekten Promi-Dinner“ um das dickste Steak, fuhr mit DSDS-Gewinner Pietro

Ex-VfL-Fußballer Thorsten Legat gehörte zu den prägenden Figuren in der zehnten Staffel des Dschungel-Camps.  
Foto: RTL/Stefan Gregorowius



Lombardi bei der „TV total Stock Car Crash Challenge“ Autos zu Schrott und hatte einen denkwürdigen Auftritt beim ProSieben-Promiboxen – gesellschaftspolitisch die Vorstufe zum Dschungel-Camp. In einem einseitigen Fight vermöbelte Legat als „The Punch from the Pott“ den hilflosen Rapper Trooper Da Don. Augenzeugen berichteten damals, der Musiker habe anschließend ausgesehen „wie ein Storch im Salat, der von einem Zug überrollt wurde.“

Thorsten Legat ist ein ehrlicher und ehrgeiziger Typ, ein „Straßenkämpfer der Herzen“, der sich und seinen Mitbewohnern im Urwald viel abverlangen wird. Für den gebürtigen Bochumer ist es selbstredend eine Frage der Ehre, im Dschungel besser abzuschneiden, als seine Fußball spielenden Urwald-

Vorgänger Jimmy Hartwig, Ailton oder Eike Immel. Aufgeben kommt für Thorsten Legat überhaupt nicht in Frage. Vielmehr hat er es nach dem Europapokal der Pokalsieger, der Meisterschale und dem DFB-Pokal auf eine weitere Trophäe – die Dschungelkrone – abgesehen. „Ich habe noch nie aufgegeben. Das habe ich von meinem Mentor Hermann Gerland gelernt“, hat der aus einfachen Verhältnissen stammende Legat vor dem Abflug nach Down Under erzählt.

Ob sich Thorsten Legat beim RTL-Spektakel in den Kreis der Mitfavoriten spielt und Wett-Favoritinnen wie Brigitte Nielsen oder Jenny Elvers vor dem Besteigen des Throns weggrätschen kann, war bei Drucklegung dieses Magazins noch nicht entschieden. Selbstredend ist Thorsten unser persönlicher Favorit mit Potenzial zum Urwald-Helden. Wir widmen ihm in leichter Abwandlung Adi Preißlers legendären Satz: „Entscheidend is im Dschungel-Camp!“ Und wir wünschen dem Ex-VfL-Kicker, dass er nach dem Abenteuer noch einmal einen Satz aus seiner Bundesliga-Karriere zitieren kann: „Es war toll, es war klasse, es war wie ein Alptraum!“ Uli Kienel

# Reha Pro Med sagt Danke!

Das Gesundheitszentrum Reha Pro Med blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück und bedankt sich bei allen Patienten und Kunden für das Vertrauen und die große Resonanz auf die zahlreichen physiotherapeutischen Dienstleistungen und Trainingsformen.

„Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren unser Team und unterstützen uns bei unserem Ziel, jeden unserer Patienten und Kunden in den Mittelpunkt zu stellen“ erläutert Geschäftsführer und Physiotherapeut Jürgen Griebel. „Unsere Patienten und Kunden fühlen sich sehr wohl und schätzen die Professionalität unseres Gesundheitszentrums so sehr, dass sie sehr häufig viele Jahre hier erfolgreich trainieren.“

Das zeigen auch die Erfolgsgeschichten vieler unserer Patienten:

„Jetzt trainiere ich seit einem Jahr bei Pro Med. Das Kraft- und Blackrolltraining hat mich aktiv unterstützt. Beim nächsten Halbmarathon möchte ich wieder eine neue Bestzeit erreichen.“

„A.W.“

„Das Flexx-Training kann ich bei Bandscheibenproblemen, wie meinen, nur empfehlen. Mir hat es sehr geholfen.“

„B.A.“

„Ich bin vor mehr als 10 Jahren mit Rücken- und Achillessehnenbeschwerden zu Pro Med gekommen. Die Probleme waren schnell beseitigt und ich bin schmerzfrei. Aktiv sein lohnt sich!“

„D.W.“

„Immer treten kleine „Wehwechen“ auf, mit denen ich immer wieder zu den Trainern gehen kann und eine entsprechende Trainingsempfehlung bekomme. Besser geht `s nicht!“

„U.B.“

„Seit März trainiere ich nun an meiner Muskelkraft und Fitness. Mittlerweile kann ich endlich wieder lange Wanderungen unternehmen und Ski fahren.“

„D.N.“

## Wachstum:

Das neue Jahr wird ganz im Zeichen einer weiter steigenden Nachfrage an unseren hochqualifizierten Dienstleistungen für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit stehen. Um



uns weiterhin führend im Bereich der Physiotherapie und des Medizinischen Gesundheitstrainings in Bochum zu präsentieren, werden wir konsequent an der Weiterentwicklung unserer Fähigkeiten arbeiten. Auch werden wir unser Team um qualifizierte und geeignete Therapeuten erweitern. Bewerbungen sind jederzeit willkommen. „Wir haben viel Spaß an unserer Arbeit und legen Wert auf ein wertschätzendes Miteinander“, erklärt Jürgen Griebel.

**Bevor der Frühling kommt!  
Jetzt geht es los!**

**Modernes Gesundheitstraining –  
zeitsparend und hocheffektiv**

**Effektiv trainieren  
mit dem Milon-Medical-Zirkel**

Die beste Möglichkeit, um seine Gesundheit zu erhalten, ist Bewegungsmangel zu vermeiden. Daher werden in unserer schnelllebigen Zeit Trainingsmethoden immer wichtiger, die mit wenig Zeitaufwand bestmögliche Erfolge erzielen. Mit dem „Milon-Medical-Zirkel“ im Gesundheitszentrum Reha Pro Med kann man ge-

nau das erfahren. Der Gerätezirkel ist ein Kraftzirkel an zehn Geräten. Die Kraftgeräte sind technisch auf höchstem Niveau und einfach in der Bedienung. Nach einer individuellen Einführung, in der Ihre individuelle Konstellation wie Gewicht, Sitz- und Hebelposition festgelegt und auf Ihr persönliches Armband gespeichert werden, können Sie zu beliebig gewählter Tageszeit Ihr Training beginnen. Die Geräte des Zirkels stellen sich automatisch auf Ihr persönliches Trainingsprogramm ein. Das Training dauert maximal 40 Minuten und verspricht schon nach 6 Wochen bei 2-3 Trainingseinheiten pro Woche einen deutlich spürbaren Erfolg.

## WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI:

- Ihre Rückenschmerzen zu lindern
- Ihre Verspannungen dauerhaft zu lösen
- Ihr Gewicht zu verändern und abzunehmen
- Ihre Kondition zu verbessern
- Ihren Körper für den Alltag fit zu halten
- Ihren Ausgleich zum Berufsalltag zu schaffen

Wir laden Sie herzlich ein, unser Gesundheitszentrum Reha Pro Med kennenzulernen. Schauen Sie unverbindlich bei uns herein. Wir unterstützen Sie aktiv bei Ihren Gesundheitsproblemen und bei der Erreichung Ihrer Fitness- und Beweglichkeitsziele!

Gesundheitszentrum  
Reha Pro Med  
Viktoriastr.66-70  
44787 Bochum  
Tel.: 0234/685037



## Physiotherapie & Gesundheitsvorsorge

- jahrzehntelange Erfahrung
- hohe fachliche Kompetenz
- Ausstattung auf höchstem Niveau

Gesundheitszentrum:  
Viktoriastraße 66-70 · 44787 Bochum · 0234 / 68 50 37

CMD-Zentrum:  
Humboldtstr. 70 · 44787 Bochum · 0234 / 79 20 70 17

info@reha-pro-med.de · www.reha-pro-med.de

# Bastians sicher:

## „Mapa ist in Zaubertrank gefallen“

*Video-Game „FIFA 16“ ist auch unter den VfL-Fußballern eine verbreitete Freizeitbeschäftigung*

Abwehrspieler Felix Bastians, Stürmer Simon Terodde und Keeper Manuel Riemann sind die besten Profi-Fußballer des VfL Bochum. So zumindest sehen es die Entwickler des Videospiels „FIFA 16“ von Electronic Arts (EA) Sports, in dem das Trio im Vergleich zu den 17 weiteren Profis im VfL-Kader die stärksten Zahlenwerte aufweist.

Bastians, Terodde und Riemann haben im Spiel eine Gesamtstärke von jeweils 71. Die Akteure werden von EA Sports aufgrund von 27 Attributen beurteilt, bei Torhütern wie Riemann kommen noch fünf Attribute hinzu, darunter Reflexe, Abschläge oder Fangsicherheit. Der theoretische Höchstwert auf der Skala liegt bei 99. Angeführt wird die Liste von Lionel Messi (94/FC Barcelona), Cristiano Ronaldo (93/Real Madrid) und Luis Suárez (90/FC Barcelona). Bereits auf dem vierten Platz folgt mit Manuel Neuer (90/FC Bayern München) der erste und damit beste deutsche Spieler.

Sollte Bochums Trainer Gertjan Verbeek einmal „FIFA16“ spielen – er würde seine Schützlinge nur schwer auf dem Feld wiedererkennen. Im Gegensatz zu den Superstars Messi und Ronaldo sind den Spielfiguren der Zweitliga-Akteure nur recht wenige ihrer äußeren Merkmale mit auf den Weg gegeben worden.

So auch beim 17-jährigen VfL-Kicker Gökhan Gül, der im realen Leben



1. FC Nürnberg gegen den VfL Bochum: Wer nicht bis Mitte Februar warten möchte, kann dieses Spiel bei FIFA 16 schon einmal bestreiten. *Grafik: Jensen*

Version des Computerspiels verbessert. Vor allem bei der Ballkontrolle und beim Torschuss habe er sich gesteigert, wenn man den Spiel-Programmierern glauben darf. Noch deutlicher gesteigert haben soll sich Torhüter Manuel Riemann in den vergangenen zwei Jahren. Noch als Akteur des SV Sandhausen gewann er zwischen 2014 und 2015 vier Punkte (65 auf 69) – nach seinem Wechsel zum VfL kamen weitere zwei Zähler hinzu. Seine Bestwerte

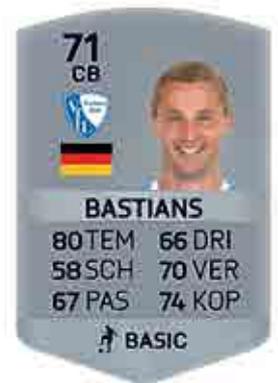
hat er für seine Reflexe (74), das Hechten (73) und sein Positionsspiel (71). Riemann, der das Computerspiel selbst noch nicht gespielt hat, sagt: „Naja, über den Wert für das Positionsspiel lässt sich zum Beispiel streiten. Zu meinen Stärken gehört bislang das Passspiel – und Elfmeter halten und verwandeln konnte ich bis dato auch ganz gut...“

Abwehrmann Felix Bastians ist bezeichnender „FIFA“-Spieler und hat nach dem Zahlenspiel seine Stärken im Sprinttempo (85), bei der Ausdauer (76) und Sprungkraft (75) sowie bei und seinem Antritt (74). Schwächen soll er beim Torabschluss (48) und beim Stellungsspiel (54) haben. Bastians hat viel Spaß, wenn er über die Einschätzung spricht. Er

im Jahr 2015 für die deutsche U17-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Chile sowie der Europameisterschaft am Ball war. Er ist in diesem Jahr erstmals als Figur in der „FIFA“-Reihe vertreten. Mit der Gesamtstärke 57 gibt sich

Gül bei seinem ersten Auftritt in der virtuellen Welt zufrieden. „Es war immer mein Traum, mich selbst bei FIFA zu spielen“, sagt er. Bei seiner Schusskraft (39 Punkte) sieht er noch Verbesserungs-Potenzial. Wenn er sich steigert, werden womöglich auch die Spielerentwickler von „FIFA 17“ im kommenden Herbst das mitberechnen. Bereits recht gut da steht er beim Thema Sprungkraft mit 79 Zählern.

Um drei Gesamtpunkte hat sich Simon Terodde gegenüber der 2015er-





**hagebaumarkt**

# HIER HILFT MAN SICH.



# ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffe

gartencenter · freizeit

[www.ziesak.de](http://www.ziesak.de)

## **Bochum**

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG  
Wallbaumweg 53 - 75  
Tel. 02 34/92 66-0

## **Oberhausen**

F. W. Ziesak GmbH & Co. KG  
Mülheimer Straße 25  
Tel. 02 08/43 77-0

sagt: „Eine 75 wäre als Durchschnittswert wesentlich gerechtfertigter (*lacht*)! Ich habe aus dem Spiel gegen Dortmund ein amtlich gemessenes Sprint-Resultat von 36,2 km/h – da sollte dann beim Sprinttempo also ruhig noch was draufgepackt werden (*grinst*). Insgesamt aber ist angesichts meiner Werte noch Luft nach oben.“

Bei der Passgenauigkeit sieht er sich zu schlecht eingeschätzt. Schließlich liege er in der aktuellen Zweitliga-Statistik auf Platz zwei. Und beim Torabschluss könne da mehr stehen. Schließlich kann er ja jetzt auch seinen ersten Treffer im VfL-Trikot vorweisen – durch sein Elfmeter in September beim SV Sandhausen.

Mittelfeldspieler Marco Terrazzino kommt in Summe auf 69 Leistungspunkte. „FIFA 16“ spielt er nicht. Er betont: „Scusi, aber ich spiele Pro Evolution Soccer.“ Das ist der japanische Fußballspiel-Konkurrent des „FIFA“-Spiels. Unter den Computerspielern herrscht quasi ein Glaubenskrieg, welches Game das bessere sei. Terrazzino hat seine Bestwerte für seine Beweglichkeit (81), Balance (80), Antritt (75) und Sprinttempo (73). Er sagt dazu: „Grundsätzlich bin ich mit der Darstellung zufrieden. Oder besser gesagt: Ich kann damit



leben. Aber ich würde noch meine Schusstechnik und meine Dribbelstärke besser bewertet wissen. Die beiden Fähigkeiten halte ich für Stärken von mir.“ Schwächen soll Terrazzino in der Deckung (22), beim Abfangen von Bällen (22) und Grätschen (28) haben. Der Mittelfeldmann sagt dazu: „Das ist viel zu schlecht bewertet. Da gehe ich lieber mein Pro Evolution Soccer spielen... (*lacht*)“

In den abschließenden Wochen des Jahres 2015 ließ Peniel Mlapa – Spitzname „Penny“ – als fünffacher Torschütze aufhorchen. Auf seinem virtuellen Konto stehen derzeit 67 Leistungspunkte. Seine Bestwerte hat er für seine physische Stärke (85), sein Sprinttempo (75) und seine Sprungkraft (74). Schwächen soll er in der Deckung (17), bei fairen Defensiv-Zweikämpfen (27) sowie defensiven Grätschen (25) haben. Mlapa selbst kennt das Computerspiel nicht. Für die erste Antwort springt daher Felix Bastians ein. Er sagt augenzwinkernd:



„Das kann überhaupt nicht sein! Das ist ein Skandal. Penny ist wie Obelix. Er ist als Kind in den Zaubertrank gefallen! Zwar in einen anderen als Obelix, aber in einen Zaubertrank. Daher sollte da bei der Physis ein Wert höher als 85 stehen. Und alle anderen Werte müssen auch rauf!“ Und während Bastians antwortet, lacht sich Peniel Mlapa schlapp.



Der ehemalige VfL-Torwart Michael Esser vom österreichischen Erstligisten Sturm Graz hat im Spiel eine Gesamtstärke von 69. Er selbst spielt „FIFA 16“ nicht. „Wahnsinn, eine Gesamtstärke von nur 69“, merkt er ironisch an, fügt dann aber hinzu: „Eigentlich ist mir das völlig egal, ich denke, die Werte passen schon.“ So wurde Esser am besten bei den Reflexen (70) bewertet, am schwächsten bei der Fangsicherheit (67). Im Lauf der Jahre verbesserte sich der Keeper stetig – als Computerfigur wie auch im realen Sportlerleben. Bei „FIFA 13“ war er zum Beispiel nur mit einer Stärke von 52 bewertet worden. Lukas Jensen

### Infokasten FIFA 16

Der Entwickler und Herausgeber von „FIFA 16“ ist das US-Unternehmen Electronic Arts (EA), dessen deutsche Niederlassung in Köln ansässig ist.

Seit 1993 erscheint die Videospiele-Reihe, die zunächst noch den Titel „FIFA International Soccer“ trug.

„FIFA Ultimate Team“ ist bei den Computerspielern der beliebteste Modus, in dem online eine eigene Mannschaft zusammengestellt werden kann, um dann gegen Spieler aus der ganzen Welt anzutreten.



Nicht nur auf dem Naturrasen, auch in der virtuellen Welt bejubelt Bochums Torjäger Simon Terodde seine Treffer. Grafik: Jensen



Dittmar &  
Stachowiak  
GmbH

...alles was SIE bewegt!



# Die V. F. L. – Werkstatt Autodienst Dittmar & Stachowiak

## Das „Rundum-Service-Center“ mit dem besonderen Etwas

Die erste Adresse in Bochum, wenn Sie Ihr Auto einem spezialisierten Fachmann anvertrauen wollen, ist der Autodienst Dittmar & Stachowiak an der **Elsa-Brändström-Straße 23-27**.

Von Unfall-Instandsetzungen über Bremsen- und Auspuffdienst, Motordiagnose, Achsvermessung, Einbau neuer Windschutzscheiben oder Klimageservice bis hin zur Motorrad-AU, der Autodienst Dittmar & Stachowiak erledigt alles schnell, preiswert und gut.

Dabei kann das V.F.L. – Werkstatt-Motto wörtlich genommen werden:

**V für vertrauensvoll  
F für freundlich und  
L für leistungsstark**

„Geht nicht – gibt's nicht“, sagen Michael Dittmar (rechts) und Thomas Stachowiak, die den Betrieb während der inzwischen abgeschlossenen Renovierung

der Werkshalle vollumfänglich weitergeführt hatten. „Durch die Weiterempfehlungen unserer vielen Stammkunden kommen immer wieder neue Kunden zu uns. Wir sind stolz auf unseren Service“, meint Michael Dittmar. Kurze Wartezeiten bei Reparaturen und Inspektionen – selbstverständlich nach den Vorgaben der Fahrzeughersteller – sind eines der Qualitätsmerkmale die diese Werkstatt auszeichnen.

### Kostenlos anrufen

Der Kunde kann zunächst über die kostenfreie Service-Rufnummer **0800-5393488** anrufen, sein Problem schildern und bei Bedarf einen Termin in der Werkstatt ausmachen. Nach Absprache wird das Fahrzeug ggf. auch beim Kunden abgeholt, bzw. wird der Kunde wieder nach Hause gebracht. Wichtig z. B. bei Schäden durch Marderbiss.

Die inzwischen zehn Mitarbeiter des Unternehmens sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Beratungsbedarf besteht besonders bei der von den Kfz-Versicherungen im Kaskofall angepriesenen Schadenssteuerung (bei Schäden am eigenen Fahrzeug). Hier kann sich tatsächlich ein Nachteil für den Fahrzeughalter ergeben. Die Versicherer bieten einen vermeintlichen Vorteil bei der Versicherungsprämie, schreiben aber im Schadenfall vor, welche Werkstatt aufgesucht werden muss um einen eventuellen Schaden zu beheben. Auch wird gerne bei anderen Leistungen wie Leihwagengestellung und Wertminderungserstattung von den Versicherern der Rotstift angesetzt. Achten Sie bei Abschluss der Versicherung auf die freie Werkstattwahl. Fragen Sie in der Werkstatt.

### Machen Sie einen Test:

Das freundliche und kompetente Team vom Autodienst Dittmar & Stachowiak wird Sie in jeder Hinsicht begeistern.



Fotos: André Christl PhotoDesign

**AD AUTO DIENST**

**DIE MARKEN-  
WERKSTATT**

Elsa-Brändström-Str. 23-27  
44795 Bochum

World Wide Web  
[www.autodienst-bochum.de](http://www.autodienst-bochum.de)

Telefon  
+49 234 301169

eMail  
[info@autodienst-bochum.de](mailto:info@autodienst-bochum.de)

[www.facebook.com/Autodienst.Bochum](http://www.facebook.com/Autodienst.Bochum)

Hotline  
+49 800 5393488



# SunExpress Cup und Zuversicht im Gepäck

*Der VfL Bochum stellte in der Türkei  
die Weichen für die verbleibende Spielzeit*

Nach zwei Jahren im spanischen San Pedro del Pinatar zog es den VfL Bochum in diesem Jahr ins türkische Belek, wo er sich auf die verbleibenden 15 Spiele der Saison 2015/16 vorbereitete. Mit einem Tross von über 50 Personen hielt sich der VfL vom 8. bis 15. Januar an der türkischen Riviera auf. Anders als in den Vorjahren bot auch das Fünf-Sterne-Hotel Riu Kaya Palazzo einige Annehmlichkeiten für die VfL-Kicker. „Die Spieler fühlen sich wohl und das ist das Wichtigste“, erklärte Team-Manager Sebastian Schindzielorz, der das Trainingslager zusammen mit der Hamburger Agentur MatchIQ organisierte.

Die Agentur organisierte auch die Testspiele des VfL gegen den VfB Stuttgart (0:0) und Hertha BSC Berlin (4:1) im Rahmen des SunExpress Cup, den der VfL überraschend gewann und deshalb die Heimreise mit einer Trophäe im Fluggepäck antrat. Tatsächlich durfte man sich über nichts beklagen, auch die Trainingsbedingungen waren nahezu perfekt. Zwar lag der Platz etwas abseits vom Hotel, auf dem knapp zehnmil-



Mit dem SunExpress-Pokal im Gepäck kehrte der VfL Bochum aus dem Trainingslager in Belek/Türkei zurück. Die Bochumer überzeugten dort mit erfolgreichen Auftritten in Testspielen gegen Erstligisten.

Foto: VfL Bochum 1848

nütigen Fußweg bot sich dafür aber den mitgereisten Fans die Chance, das Gespräch mit den Spielern und Verantwortlichen zu suchen, die sich allesamt offen und Fan-nah präsentierten.

Besonders positiv war die Tatsache,

dass der VfL auch nach Ende des Trainingslagers keine größeren Verletzungsprobleme zu beklagen hatte. Zwar musste Jan Simunek ein paar Tage kürzer treten; in Anbetracht seiner Verletzungen in der Vergangenheit war die kleine Blessur am Innenband aber kaum eine Nachricht



Neue Termine für VfL-Stadionführungen: Auch im neuen Jahr bietet der VfL Bochum seinen Fans die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des rewirpowerSTADIONS zu werfen. Durch den Spielertunnel gehen, in das Mikro auf dem Pressekonferenz-Podest sprechen oder auf der Reservebank direkt am heiligen Rasen Platz nehmen - das alles gibt es in der ca. 90 Minuten dauernden Stadionführung. Folgende Termine für 2016 stehen bereits fest: Dienstag, 23. Februar 2016, um 18 Uhr und Dienstag, 22. März 2016, um 18 Uhr. Tickets für die Führung durch das Stadion gibt es für den Preis von 5 Euro (Ermäßigt 3 Euro) im Fanshop am Stadioncenter.

Zwischen dem 28. und dem 31. Dezember hatten alle VfL-Fans die Möglichkeit, in einem Online-Voting den Spieler der Hinrunde zu wählen. In einer engen Entscheidung gewann Torjäger Simon Terodde. Mit 23,02 Prozent der abgegebenen Stimmen setzte sich der Stürmer an die Spitze der Fan-Abstimmung. Auf Platz zwei folgte mit 19,49 Prozent Felix Bastians, Dritter wurde Janik Haberer, der auf 11,39 Prozent kam.

Die VfL-Profis Arvydas Novikovas und Giliano Wijnaldum lernen fleißig Deutsch. Bei IQ Ruhr in der Nachbarstadt Hattingen erlernen sie nicht nur die fußballerischen Fachbegriffe, sondern auch die wichtigsten Wort- und Redewendungen in der deutschen Sprache.

wert. Einzig Nachwuchsspieler Maxim Leitsch hatte Pech. Beim U18-Nationalspieler brach eine alte Verletzung am Beckenkamm wieder auf und ließ ihn fortan nicht mehr am Trainingsbetrieb teilnehmen. Deshalb sollte er auch schon direkt nach der Diagnose wieder gen Heimat aufbrechen, allerdings waren alle Direktflüge von Antalya nach Düsseldorf ausgebucht, weshalb Leitsch doch bis zum Ende der Woche im Kreise der Mannschaft blieb. Auch die Bemühungen von Inhabern der Miles&More-Karte, doch noch einen früheren Flug für ihn zu buchen, blieben erfolglos.

Unter den 50 Spielern und Funktionsträgern befand sich auch Sportpsychologe Heiner Langenkamp, der erstmals ins Trainingslager des VfL mitreiste. Langenkamp arbeitete in der Vergangenheit fünf Jahre bei Borussia Dortmund im Team von Jürgen Klopp und ist nun für die VfL-Spieler zuständig. Diese Maßnahme stieß bei den VfL-Kickern auf positive Resonanz. Kapitän Patrick Fabian ist überzeugt, mit Langenkamps Hilfe

noch das eine oder andere Prozent mehr aus der Mannschaft herauskitzeln zu können. In Belek dabei war auch der Vorstand mit Christian Hochstätter und Wilken Engelbracht. Zudem war der Aufsichtsrat durch seinen Vorsitzenden Hans-Peter Willis und die Mitglieder Frank Goosen und Martin Volpers vertreten. Der Vorstand nutzte die Zeit in Belek auch, um mit Trainer Gertjan Verbeek über seine Vertragsverlängerung zu reden. Die harmonische und angenehme Atmosphäre innerhalb der großen VfL-Delegation dürfte sich hierbei sicher nicht negativ ausgewirkt haben.

Um den Spielern etwas Abwechslung während des intensiven Trainingslagers zu bieten, wurde am dritten Tag eine gemeinsame Quad-Tour unternommen. Da es an diesem Tag wie aus Eimern regnete, sahen die Spieler bei der Rückkehr ins Riu Kaya Palazzo dementsprechend aus, was Zeugwart Andreas Pahl anschließend eine Sonderschicht bescherte. Die Stimmung während der Trainingswoche war jedenfalls prächtig – at-

mosphärisch passt es innerhalb der Mannschaft.

Nicht nur der Zeugwart arbeitete viel, auch das große Trainerteam des VfL gab alles, um die Weichen für die verbleibende Saison in die richtige Richtung zu stellen. So sah man Gertjan Verbeek zusammen mit seinen Co-Trainern Thomas Reis und Jens Rasiejewski, der den kurzfristig erkrankten Raymond Libregts ersetzte, in der trainingsfreien Zeit oft zusammen in der Lobby, wo sie per Videostudium die Leistungen der Spieler analysierten. Die akribische Arbeit dokumentiert, dass sich in den vergangenen beiden Jahren beim VfL viel zum Positiven entwickelt hat und jeder sein Bestes gibt, um das Leistungsvermögen der Mannschaft zu optimieren. Die Eindrücke aus dem Trainingslager befeuern – nicht nur wegen der guten Leistungen beim SunExpress Cup – die Zuversicht, dass der VfL in der verbleibenden Spielzeit eine prägende Rolle spielen kann.

Maximilian Willis

NEUERÖFFNUNG IM JANUAR 2016

*Entdecken Sie jetzt für sich Beauty & Wohlfühlen!*

**Gutschein**  
Bringen Sie die Anzeige bei Ihrem ersten Besuch mit und genießen Sie eine kostenfreie Verwöhn-dienstleistung!

LE SALON BY REFIGE steht für kreative Haarschnitte, wohlthuende Pflege, perfekte Servicequalität und ein exklusives Wohlfühlambiente. Besuchen Sie uns in unserem neuen Salon und genießen Sie unsere Verwöhnbehandlungen mit hochwertigen La Biosthétique-Produkten, wir freuen uns auf Sie!

Wasserstrasse 264  
44789 Bochum  
Telefon 0234 79803400  
www.lesalon-bochum.de

**LE SALON**  
HAARE · MAKE-UP · WOHLFÜHLEN  
BY REFIGE

Di, Mi 8.30 – 18.30  
Do, Fr 8.30 – 20.00  
Sa 8.00 – 14.00

FOR SALE IN THE BEST LAGERS

VON POLL IMMOBILIEN

**IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN BOCHUM**

**Geschäftsstelleninhaber Michael Kayka**  
Dipl.-Ing. Architekt  
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (PersCert®)

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie Bewertung** ihrer Immobilie an.

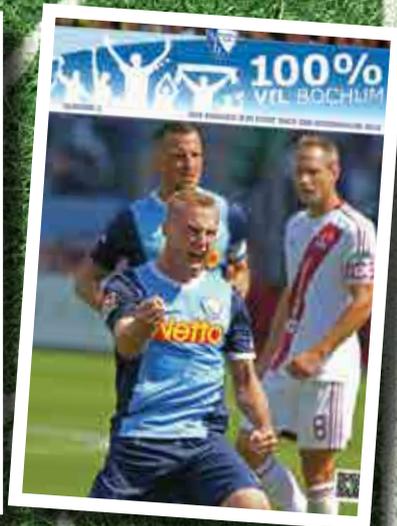
FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGERN

VON POLL IMMOBILIEN | Geschäftsstelle Bochum:  
Hattinger Straße 44 | 44789 Bochum  
Telefon: 0234 - 97 88 894 0 | E-Mail: bochum@von-poll.com

CHRISTIE'S  
www.von-poll.com/bochum

Werben Sie

in den **3satz-Magazinen!**



Die perfekte  
Taktik  
für Ihren Erfolg



Unser Medienberater Horst Fleitmann informiert Sie gern!  
Tel.: 0234/54 47 71 29 oder  
horst.fleitmann@3satz-bochum.de  
[www.3satz-bochum.de](http://www.3satz-bochum.de)



# 100% VfL BOCHUM

AUSGABE 2

EXTRATEIL ZUM DFB-POKAL VIERTELFINALE VfL BOCHUM - FC BAYERN

## DFB-Pokal Viertelfinale

Mi, 10.02., 20.30 Uhr



# PowerSTADION

präsentiert von



AUTOHAUS  
**wicke**



# „Auf lange Sicht Qualität und Stabilität“

*Pokalgegner Bayern München bewegt sich  
in Dimensionen, die für Bochum unerreichbar sind*

Die 26. Meisterschaft, der 18. Pokalsieg oder auch der dritte Triumph in der Champions League – in dieser Saison ist für Bayern München noch alles möglich. Man muss diese Fakten im Grunde genommen gar nicht erwähnen, um deutlich zu machen, in welchen Dimensionen sich der nächste Pokalgegner des VfL Bochum bewegt. Die Bayern sind nicht nur seit vielen Jahren der Branchenführer im deutschen Fußball, sie haben sich zur Institution entwickelt. International geachtet und weltweit auf Expansionskurs – mit Dependancen in New York City und Asien, um dort die „Mia san Mia“-Marke zu eta-

blieren und auch außerhalb Europas mit den englischen Premier-League-Clubs den Konkurrenzkampf um Marktanteile aufzunehmen.

Ein Blick auf die statistischen Daten zum Ende der Hinrunde unterstreicht einmal mehr die Ausnahmeposition der Münchner in der Bundesliga. In der Torschützenliste belegen mit Robert Lewandowski (15) und Thomas Müller (14) zwei Bayern die Plätze zwei und drei. Dass Manuel Neuer zu den Top-Torhütern in Deutschland gehört, steht außer Frage und dass in der kicker-Rangliste der Top-Feldspieler mit Douglas Costa,

Thomas Müller, Xabi Alonso, Robert Lewandowski, Jérôme Boateng, Javi Martínez und Kingsley Coman gleich sieben Münchner unter den Top-Ten rangieren, ist längst auch keine Sensation mehr. Üppige Steigerungsraten, wie sie die Bayern gerne sehen, werden unter diesen Umständen allerdings zur Herausforderung.

Dass Bayern München auch unter seinem zukünftigen Trainer Carlo Ancelotti seine dominierende Rolle beibehalten wird, machte der Branchenriese kurz vor Weihnachten klar, als er die Verträge mit seinen Leistungsträgern Thomas Müller, Javier



Vier Leistungsträger hat der FC Bayern langfristig an sich gebunden. Das Foto zeigt (hinten v. l.) den stellv. Vorstandsvorsitzenden Jan-Christian Dreesen, Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge, Sportvorstand Matthias Sammer, (vorne v. l.) Xabi Alonso, Jérôme Boateng, Javier Martinez und Thomas Müller. Foto: FC Bayern München

Martínez, Jérôme Boateng (jeweils bis 2021) und Xabi Alonso (bis 2017) jeweils langfristig verlängerte. „Mit ihnen erhält sich unsere Mannschaft auf lange Sicht Qualität und Stabilität“, so Münchens Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge. Anders übersetzt: Ein guter Tag für die Bayern, ein weniger guter Tag für den Rest der Liga.

Dass der VfL Bochum aus Pep Guardiola vorerst letztem Auftritt im rewirpowerSTADION ein denkwürdiges Ereignis machen kann, scheint nicht nur nach einem Blick auf die Wettquoten eher unwahrscheinlich, wenn auch nicht völlig unmöglich. Begeisterung und Ernüchterung hielten sich nach der Viertelfinalauslosung in Bochum die Waage. Nur Bochums Cheftrainer Gertjan Verbeek – schon einmal in Holland Pokalsieger mit AZ Alkmaar – lebte vor, wie man mit diesem Los umgehen muss. Verbeeks knapper Kommentar: „Dann können wir wenigstens im Finale nicht mehr

auf die Bayern treffen.“

Was da auf den VfL Bochum am Abend des 10. Februar zukommen wird, lässt sich nur ansatzweise erahnen. Millionen Zuschauern am Bildschirm möchte der Revierclub zeigen, dass mit ihm in naher Zukunft wieder zu rechnen ist und sportliche Vergleiche zwischen München und Bochum auch wieder in der Bundesliga stattfinden können. Mit Testspielen gegen etablierte Erstligisten hat sich der VfL in den vergangenen Wochen einstellen können auf die Herausforderung.

Mit Pep Guardiola verlässt am Saisonende ein großer Trainer den FC Bayern. Mit Carlo Ancelotti ist ein Nachfolger verpflichtet, der noch mehr Meriten aufzuweisen hat als der Spanier. Ancelotti hat Juventus, den AC Mailand, Chelsea, Paris und Real Madrid trainiert, überall Erfolg gehabt und dreimal die Champions League gewonnen. Sein Weg musste ihn jetzt wohl zwangsläufig nach

München führen. Dass die Bayern mit seiner Verpflichtung keinen Fehler gemacht haben, glauben auch im Ruhrgebiet lebende Landsleute von Carlo Ancelotti. „Der Mann kommt aus einfachen Verhältnissen und ist bei allem Erfolg völlig geerdet“, erzählt ein Gastronom. „Der gewinnt die Champions League und steht einfach nur lächelnd am Spielfeldrand, während andere Trainerkollegen völlig ausflippen würden.“ Das passt doch zu einem Mann, der schon seit vielen Jahren als Assistent auf der Trainerbank des FC Bayern sitzt und dort die Bodenständigkeit personifiziert. Er bleibt auch dort, egal, wen Ancelotti im Sommer zur Säbener Straße mitbringen wird. „Eins steht auf jeden Fall fest,“ hat Karl-Heinz Rummenigge konkretisiert: „Hermann Gerland bleibt unser Co-Trainer.“ Das ist ausnahmsweise mal nicht nur für die Bayern eine gute Nachricht. Das freut auch die Fußballfreunde in Bochum.

Uli Kienel

**Baltz – Mode und Qualität – gleich 3 Mal in Bochum**

„Baltz ist das **größte Modehaus des Ruhrgebiets**. Topmarken internationaler Hersteller kennzeichnen das große Sortiment. Neben dem Stammhaus in der Innenstadt gibt es auch eine Baltz-Filiale im Ruhr Park.

Im Intersport Baltz an der Massenbergstraße finden Sie Indoor- und Outdoorbekleidung namhafter Marken wie Adidas, Schöffel, Mammut und vielen anderen.

**BALTZ INNENSTADT**  
0234 - 9149 -0  
Mo - Fr 9.30 - 20 Uhr | Sa 10 - 19 Uhr

**BALTZ RUHR PARK**  
0234 - 58839 -0  
Mo - Do + Sa 10 - 20 Uhr | Fr 10 - 21.30 Uhr

**INTERSPORT Baltz**  
0234 - 61045 -70  
Mo - Fr 10 - 20 Uhr | Sa 10 - 19 Uhr

[www.baltz.de](http://www.baltz.de)   



**Baltz**  
WIR LEBEN MODE

**BALTZ INNENSTADT** Bongärdstraße 42 - 56 - 44787 Bochum

HUGO BOSS

FORNÉ HILFERS

FALKE

Marc O'Polo

YVES SAINT LAURENT

GARDEUR

Triumph

RABE

MAC

GANT

Benetton

ESPRIT

CINQUE

UGG

HILFERS

Cawo

SCHIESSER

adidas

BOSS

BRAX

GERRY WEBER

ETERNA

OLYMP

und viele mehr!

# „Sein Instinkt ist seine größte Stärke“

*Mehr geht nicht – Torjäger Thomas Müller ist erfolgreich, international angesehen, bodenständig und Liebling der Frauen*

Wer in der Mannschaft des FC Bayern einen waschechten Bayer sucht, der stößt zwangsläufig auf Thomas Müller. Müller, der in Weilheim in Oberbayern geboren wurde, ist seit mittlerweile 16 Jahren beim Rekordmeister unter Vertrag. Als er noch bei den D-Junioren spielte, wechselte der heute 26-Jährige vom TSV Pähl an die Säbener Straße. 2007 schaffte er den Sprung von der Jugendabteilung in die 2. Mannschaft, ehe er im Februar 2009 einen mit Beginn der Saison 2009/10 gültigen Profivertrag unterschrieb.

Der damalige neue Trainer des FC Bayern, Louis van Gaal, nahm Müller bereits vor Beginn der Saison in seine erweiterte Stammformation auf. So kam er damals vom ersten Spieltag an als Einwechselspieler zum Einsatz – sein Debüt in der Bundesliga gab er bereits 2008, als Jürgen Klinsmann noch Trainer war. Als der FC Bayern am fünften Spieltag der Saison 2009/10 auf Borussia Dortmund traf, war es der damals 19-Jährige, der maßgeblich an dem Sieg der Bayern beteiligt war. Denn zum 5:1-Erfolg steuerte er gleich zwei Tore bei. Anschließend rückte er in die Startformation auf. So spielte er nur drei Tage, nachdem er seine ersten beiden Bundesligatore erzielt, im Champions-League-Auswärtsspiel gegen Maccabi Haifa von Beginn an. Und dankte dem Trainer für dessen Vertrauen mit zwei weiteren wichtigen Toren.

Dass der offensive Mittelfeldspieler extrem torgefährlich ist, erlebte auch der VfL Bochum recht früh. Am 1. Mai 2010, dem 33. Spieltag in Müllers erster Saison bei den Profis, erzielte die auf dem Rasen unberechenbare Offensivkraft alle drei



Thomas Müller ist eine der populärsten Persönlichkeiten im deutschen und internationalen Fußball. Der Bochumer Hermann Gerland gilt als Entdecker des Torjägers.  
*Satz-Foto: Jensen*

Tore beim 3:1-Sieg über den VfL und führte dadurch die Vorentscheidung zur Meisterschaft 2010 herbei.

Es sollte nicht seine einzige Meisterschaft bleiben. Auch 2013 und 2014 ging die Meisterschale an ihn und den Verein. Dazu kamen weitere herausragende Team-Erfolge wie die DFB-Pokalsiege 2010, 2013 und 2014, der Gewinn der Champions League 2013 sowie die gewonnene Weltmeisterschaft 2014.

Besonders durch die Weltmeisterschaft wurde Müller nicht nur in Deutschland zu einem der gefragtesten Sportler, sondern auch im Ausland. „Wenn du Weltmeister wirst, hast du auch im Ausland einen ganz anderen Stellenwert oder wirst an-

ders gesehen. Das hat man schon gemerkt seit 2014“, so sein Resümee. Doch es sind nicht nur Mannschaftserfolge, die sich Thomas Müller verdient hat. Auch die Liste der persönlichen Erfolge ist lang: 2010 wurde er zum „Besten Jungen Spieler“ der WM gewählt. Ebenfalls in dem Jahr gewann er auch den Goldenen Schuh. 2014 wurde er zum zweitbesten Spieler der WM gekürt.

Maßgeblichen Erfolg an der beeindruckenden Karriere von Thomas Müller hat kein Geringerer als Hermann Gerland. Im Sommer 2008 kam Müller zu Bayerns Amateuren, die von Gerland trainiert wurden. Damals war er körperlich um einiges weniger ausgereift als jetzt. Deshalb kam er mit der sehr körperbe-

tonten Spielweise bei den Senioren anfangs nicht zurecht. „Ich habe immer ‚Fräulein‘ Müller zu ihm gesagt, weil er bei jedem Zweikampf liegen blieb. Ich habe immer gerufen: Fräulein Müller! Das nächste Mal, wenn du liegen bleibst, rufe ich einen Hub-schrauber! Und was ist passiert? Er hat das abgelegt. Wenn er jetzt gefoult wird, steht er wieder auf“, erklärte Gerland, der auch noch heute eine seiner wichtigsten Bezugspersonen ist, in einem Interview mit der in München erscheinenden „tz“.

Hermann Gerland kennt Müller nun seit vielen Jahren. Er weiß: „Sein Instinkt ist seine größte Stärke. Er weiß einfach immer, wo er stehen muss. Tore zu erzielen, ist das Wichtigste. Und diese außergewöhnliche Fähigkeit hat er. Das hat er in der Jugend gezeigt, bei mir damals bestätigt und bei den Profis auch.“ Allein die Bilanz in dieser Hinrunde ist beeindruckend. Mit 21 Pflichtspieltoren stellte Müller bereits zur Winterpause seine

Torausbeute aus der gesamten Vorsaison ein. In vielerlei Hinsicht war die Hinrunde der Saison 2015/16 die bisher beste seiner Karriere.

Und auch abseits des Rasens läuft es für den 26-Jährigen rund. In einer Forsa-Umfrage im Auftrag des Magazins „Frau im Spiegel“ wurde der 26-Jährige jetzt zum Lieblings-Fußballer der deutschen Frauen gekürt. Dabei entschieden sich immerhin stolze 18 Prozent der 1001 befragten Damen für den verheirateten Torjäger. Im vergangenen Jahr konnte übrigens noch sein Mannschaftskollege und amtierender Welttorhüter Manuel Neuer die Wahl für sich entscheiden. In diesem Jahr wurde Neuer auf Platz zwei gewählt. Den dritten Rang teilen sich BVB-Abwehrchef Mats Hummels, DFB-Kapitän Bastian Schweinsteiger und Bayern-Spielführer Philipp Lahm.

Wer nun denkt, all die Erfolge könnten Müller zu Kopf gestiegen sein, der irrt. Für seine Mannschaftskollegen ist Thomas einfach Thomas. „Für mich ist er bis heute derselbe geblieben, das ist genau seine Kraft“, wird Arjen Robben in einem Beitrag auf der Homepage des Vereins zitiert. Und auch Thomas Müller selbst will von einer Veränderung nichts wissen: „Aus meiner Sicht habe ich mich nicht verändert. Ich fahre ja ganz gut damit. Ich muss mich auch selbst in meiner Haut wohlfühlen und muss mich nicht verstellen.“

Erst kurz vor Weihnachten verlängerte Thomas Müller seinen Vertrag beim FC Bayern bis 2021. „Es war ein Statement vom Verein und auch von mir, dass wir zueinanderstehen und uns miteinander wohlfühlen“, erklärt er seine Entscheidung in einer Pressemitteilung. Die Säbener Straße sei eben eine Adresse, von der man nicht weggehe. Denn der Verein sei für ihn mehr als nur ein Arbeitgeber: „Das Umfeld, die Infrastruktur, die Geschichte und auch

die Spielkultur in den vergangenen Jahren sind ja auch Anreize, die nicht jeder Verein oder jede Stadt bieten kann.“

Wer Thomas Müller kennt, der weiß, dass er sich auch für die Rückrunde viel vorgenommen hat. Wie er im Trainingslager in Doha verriet, will er mit den Bayern natürlich auch in der zweiten Saisonhälfte weiter ganz oben mitspielen. „Wir wollen eine gute Rückrunde spielen und wieder nach den Titeln greifen. Dann werden wir sehen, was übrig bleibt, bestmöglich natürlich alles.“ Dazu will der Torjäger wie immer auch einen großen Anteil leisten: „Ich will der Mannschaft helfen, und da tun Tore nicht schlecht.“ Es wäre allerdings durchaus im Sinne des VfL Bochum, wenn er im DFB-Pokal-Viertelfinale am 10. Februar mal eine Ausnahme macht.

Pia Kienel



Die Bayern-Fans werden noch einige Jahre ihre helle Freude an Thomas Müller haben. Der 26-Jährige verlängerte gerade erst seinen Vertrag bei den Bayern bis 2021.

*Satz-Foto: Jensen*

### **Spielerpass Thomas Müller**

Geburtsdatum: 13.09.1989  
Geburtsort: Weilheim

Größe: 186 cm  
Gewicht: 74 kg

Bisherige Vereine:  
Bayern München II: 03/2008-06/2009  
Bayern München: seit 07/2008

Bundesliga Spiele/Tore: 214/85  
3. Liga Spiele/Tore: 32/15  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 33/21  
Supercup Spiele/Tore: 5/2  
Klub-WM Spiele/Tore: 1/0  
Champions League Spiele/Tore: 74/33  
UEFA-Supercup Spiele/Tore: 1/0  
Länderspiele/Tore: 6/1 (U21) 68/31 (A-Mannschaft)

Erfolge:  
Nationalmannschaft: Weltmeister 2014, Dritter der WM 2010  
Verein: FIFA-Club-Weltmeister 2013  
UEFA-Champions-League-Sieger 2013  
UEFA-Champions-League-Finalist 2010, 2012  
UEFA-Supercup-Sieger 2013  
Deutscher Meister 2010, 2013, 2014, 2015  
Deutscher Pokalsieger 2010, 2013, 2014  
Deutscher-Supercup-Sieger 2010, 2012

# „Irgendwann müssen wir die Bayern ja mal schlagen!“

*Interview mit Stefano Celozzi,  
VfL-Rechtsverteidiger mit bayerischer Vergangenheit*

Seit eineinhalb Jahren steht Stefano Celozzi für den VfL Bochum auf dem Rasen. Als einziger Spieler aus dem aktuellen Kader stand er beim FC Bayern unter Vertrag – von 2005 bis 2008. Wir haben mit dem Rechtsverteidiger über seine Zeit bei den Bayern und das bevorstehende Pokalspiel gegen München gesprochen.

**Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Zeit bei den Bayern? Die liegt ja nun doch schon mehrere Jahre zurück.**

**Stefano Celozzi:** Ich habe mich selbst daran zurückerinnert, als wir vor dem Spiel gegen 1860 auf dem Bayern-Gelände trainiert haben. Und dann habe ich auch überlegt, wie lange das eigentlich schon her ist. An meine Zeit dort habe ich eigentlich nur schöne Erinnerungen. Ich bin dort mit 16 hin, Hermann Gerland war mein erster Trainer. Ich hätte eigentlich noch zwei Jahre in der A-Jugend gehabt, aber weil ich schon mit der Realschule fertig war, wollte ich etwas früher ins Jugendhaus. Daraufhin hat dann der Jugendleiter zu mir gesagt, ob ich nicht bei den Amateuren mit ins Trainingslager fahren wollen würde. Da konnte ich dann natürlich nicht nein sagen. So kam das eine zum anderen und Hermann Gerland hat mich wohl für relativ gut befunden, sodass ich dann gleich, anstatt in der A-Jugend zu spielen, bei den Amateuren dabei war. Insgesamt war es eine tolle Zeit. Ich habe es letztens auch noch mal gesagt: Ich habe keinem Menschen – abgesehen von meinen Eltern – so viel zu verdanken wie Hermann Gerland.

**Hermann Gerland ist ja in Bochum ein gern gesehener Gast.**

Ich freue mich immer, wenn ich ihn



Rechtsverteidiger Stefano Celozzi ist der einzige Spieler aus dem aktuellen Kader des VfL Bochum, der auch bei Bayern München unter Vertrag stand.

*Satz-Foto: Jensen*

sehe. Vor dem 1860-Spiel in München haben wir kurz gesprochen. Ansonsten ist es nicht so, dass wir telefonieren oder schreiben. Aber wenn wir uns mal irgendwo sehen, wechseln wir auch ein paar Worte – meist ziemlich lustige.

**In Ihrem letzten Jahr beim FC Bayern waren Sie bei den Profis mit dabei. Warum hat es nicht mit einem Einsatz geklappt?**

Mein Jahr bei den Profis war eine tolle Erfahrung. Es kommen ja immer viele Dinge zusammen, weshalb es für keinen Einsatz in der Liga gereicht hat. Ich habe ja Freundschaftsspiele gemacht, eine PR-Reise nach Hongkong und im Liga-Pokal war ich dabei. Ottmar Hitzfeld war damals mein Trainer, er war auch nur

für ein Jahr da. Für mich war es toll, da oben mit dabei zu sein. Natürlich wünscht man sich einen Einsatz in der Bundesliga oder vielleicht sogar einen in der Champions League. Es hat sich aber nicht ergeben und dann war es irgendwann Zeit, den nächsten Schritt zu machen.

**Wenn wir nicht nur die Bayern betrachten, sondern all Ihre bisherigen Stationen: Wie zufrieden sind Sie mit dem Verlauf Ihrer Karriere?**

Ich bin zufrieden. Sicher wünscht man sich immer mehr, man wünscht sich Nationalspieler zu werden, den Weltmeister-Titel zu holen und die Champions League zu gewinnen. Davon hab auch ich immer geträumt. Es ist interessant, wie so eine Kar-

riere verläuft. Man kommt immer wieder in Situationen, wo man Möglichkeiten hat auszuwählen. Ich würde nicht sagen, dass ich immer den richtigen Weg gegangen bin, aber ich bin den gegangen, von dem ich überzeugt war, dass es der richtige ist. Ich habe aber auch sehr, sehr viele Fehler gemacht in meiner Karriere. Aber auch dadurch bekommt man wertvolle Erfahrungen fürs Leben.

### **Zum VfL zu gehen, war vermutlich kein Fehler...**

Nein, bestimmt nicht. Ich fühle mich hier wohl. Natürlich würde ich mit der Mannschaft in der Tabelle gerne ein paar Plätze weiter oben stehen. Ich denke, dass die Mannschaft das hergibt. Wir haben auch in der Rückrunde wieder viel vor. Wir haben gleich ein super Programm, mit den Spielen gegen Freiburg, dann im Pokal gegen die Bayern und anschließend gegen Nürnberg. Es geht auf jeden Fall gleich zur Sache und darauf freuen wir uns. Wir müssen also vom Start an hellwach sein.

### **Was ist denn noch drin in der Rückrunde?**

Das wird sich zeigen. Ich glaube nicht, dass die Rückrunde nach den ersten zwei Spielen entschieden ist,

aber diese Partien sind sehr wichtig. Ich denke, dass die Zweite Liga ziemlich ausgeglichen ist. Man sieht, dass jeder jeden schlagen kann. Und auch für Top-Klubs kann es an manchen Tagen sehr eng werden. Deswegen ist alles möglich: Wir können in der Tabelle klettern, aber auch abrutschen. Was wir haben vermissen lassen: Wir waren nicht konstant genug. Und wenn du nicht konstant genug bist, kannst du nicht ganz oben mitspielen.

### **Wenn Sie sagen, dass Sie teilweise unzufrieden waren, hauen Sie dann auch mal in der Kabine auf den Tisch?**

Das ist nicht meine Art. Ich will lieber etwas Positives verkörpern und jemand sein, der die Jungs aufbaut. Aber da gibt es verschiedene Ansichten und ich finde es auch manchmal gut, wenn jemand auf den Tisch haut.

### **Haben Sie in dieser Saison noch persönliche Ziele, die Sie erreichen wollen?**

Meine persönlichen Ziele sind ziemlich stark an die Mannschaft gebunden. Wenn die Mannschaft gut spielt, sehe ich gut aus. Es ist wichtig, dass wir als Team funktionieren und ich

versuche, jedes Mal meinen Teil dazu beizutragen. Und vielleicht schaffe ich es ja mal mit einem Tor. Das ist mir bislang noch nicht gelungen. Wobei es eigentlich mein Tor war gegen Nürnberg, als Simon Terodde den Ball dann noch über die Linie köpft. Ich konnte drei Tage deswegen nicht schlafen (*lacht*).

### **Wenn wir noch einmal auf das Pokalspiel gegen die Bayern blicken: Was haben Sie gedacht, als Sie von dem Los erfahren haben?**

Ich weiß zumindest, wie es gelaufen ist: Wir waren nach dem Pokalspiel gegen 1860 im Bus und ich habe mit meinen Eltern telefoniert, die die Auslosung verfolgt haben. Und dann habe ich den Jungs die Partien durchgegeben. Ich habe das dann immer laut gerufen, damit es alle verstehen. Dann haben wir die Bayern bekommen. Wir waren bis zu diesem Zeitpunkt natürlich sehr glücklich über den Sieg gegen 1860. Doch dann wussten wir nicht, ob wir jetzt einen Drink nehmen, weil wir feiern, dass wir gegen die Bayern spielen oder, weil wir frustriert sind, dass wir gegen die Bayern spielen. Sozusagen ein lachendes und ein weinendes Auge. Wir werden aber alles versuchen in dem Spiel, auf das wir uns riesig freuen. Es wird natürlich sehr schwer. Dennoch ist es ein tolles Erlebnis für den Verein und für die Stadt. Es ist das Viertelfinale gegen die Bayern – mehr geht nicht. Und irgendwann müssen wir sie ja mal schlagen (*lacht*).

### **Ist denn das Pokalspiel das Hauptthema innerhalb der Mannschaft?**

Wir sind wie kleine Kinder, natürlich freuen wir uns total auf die Partie. Das ist ganz klar. Es ist mit Sicherheit das Spiel des Jahres für uns. Aber wir wissen natürlich, dass unser tägliches Brot die Liga ist und dass wir dort noch einiges erreichen können. Um gegen die Bayern gut zu spielen, müssen wir natürlich auch gegen Freiburg gut spielen. Sagen wir es so: Wir spielen gegen Freiburg mit 100 Prozent und gegen Bayern mit 120 Prozent, wenn es irgendwie möglich ist.

Interview: Pia Kienel

### **Spielerpass Stefano Celozzi**

Geburtsdatum: 02.11.1988  
Geburtsort: Günzburg

Größe: 171 cm  
Gewicht: 65 kg

Bisherige Vereine:  
Bayern München II: 07/2005-06/2008  
Karlsruher SC: 07/2008-06/2009  
VfB Stuttgart: 07/2009-06/2012  
Eintracht Frankfurt: 07/2012-06/2014  
VfL Bochum: seit 07/2014

Champions League Spiele/Tore: 5/0  
Champions League Qual. Spiele/Tore: 2/0  
Europa League Spiele/Tore: 5/0  
Europa League Qual.-Spiele/Tore: 3/0  
Bundesliga-Spiele/Tore: 95/0  
2. Bundesliga Spiele/Tore: 51/0  
3. Liga-Spiele/Tore: 1/0  
DFB-Pokal Spiele/Tore: 10/0  
Regionalliga Süd Spiele/Tore: 82/3



# „Die schönste Zeit meiner Karriere“

*Torhüter Uwe Gospodarek hat ein Bochumer Erfolgskapitel mitgestaltet*

95 Mal – so oft stand Uwe Gospodarek zwischen 1995 und 1998 für den VfL Bochum zwischen den Pfosten. Seine Zeit an der Castroper Straße, sagte er schon vor sieben Jahren in einem Interview, sei die schönste in seiner Karriere gewesen. Und wie sieht es heute aus? „An meine Zeit in Bochum habe ich tatsächlich sehr schöne Erinnerungen. Mit Blick auf den Fußball war es mit Sicherheit nach wie vor meine beste Zeit“, erzählt der gebürtige Straubinger.

Zwei Jahre lang war er gemeinsam mit dem Verein erfolgreich. So gelang der Mannschaft damals die Rückkehr in die Bundesliga und zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins erreichte das Team sogar einen UEFA-Pokal-Platz. Im Wettbewerb gelang der damals sehr jungen Mannschaft trotz der Hinspielniederlagen bei Trabzonspor und dem FC Brügge durch hohe Heimsiege in den Rückspielen der Einzug in das Achtelfinale. Doch dann setzte sich der Top-Favorit Ajax Amsterdam durch, obwohl der VfL im Hinspiel in Amsterdam zwischenzeitlich mit 2:0 führte. „In meinem dritten Jahr haben wir dann leider gegen den Abstieg gespielt“, so Gospodarek. Der VfL beendete die Saison 1998/99 auf dem 17. Tabellenplatz und verabschiedete sich somit erneut in die 2. Bundesliga.

„Dass der VfL nicht mehr in der Bundesliga spielt, ist schon sehr schade. Ich verfolge das Geschehen des Vereins immer noch – vor allem die Ergebnisse.“ Wenn er nicht gerade damit beschäftigt ist, trainiert der heute 42-Jährige die Torwart-Talente des FC Bayern. „Ich bin derzeit sehr zufrieden, die Arbeit macht mir viel



Uwe Gospodarek trainiert aktuell die Torwart-Talente des FC Bayern. Beim VfL Bochum erlebte er den besten Abschnitt seiner Profi-Karriere.  
*Foto: FC Bayern München*

Spaß. Wir haben viele Talente und sind im Bereich der Torhüter gut aufgestellt“, sagt er. Das große Ziel: „Hinter Manuel Neuer etwas nachzuschieben.“ Oder vielleicht auch beim VfL Bochum? „Wir wollen die jungen Talente an die Profis heranzuführen. Natürlich ist das Niveau beim FC Bayern sehr hoch. Wir haben mit Manuel Neuer den weltbesten Torwart in unseren Reihen. Nur, weil es für einen Spieler hier nicht klappt, heißt es nicht, dass es nicht bei einem anderen Bundesligisten klappen kann. Wir freuen uns für jeden, der diesen Sprung schafft.“

Diesen Sprung hat Manuel Riemann geschafft, den Gospodarek noch aus gemeinsamen Tagen in Burghau-

sen kennt. „Er war dort kurzzeitig mein Schützling. Vielleicht kann er jetzt mit dem VfL Bochum genauso erfolgreich sein wie ich damals. Ich wünsche ihm für die Rückrunde alles Gute.“ Apropos Rückrunde: Was ist denn da für die Jungs von der Castroper Straße noch drin? „Wichtig ist es vor allem, erfolgreich in die restlichen Spiele der Rückrunde zu starten. Der VfL spielt in einer sehr kampfbetonten Liga. Und da setzt sich am Ende immer die Qualität durch.“

Kampfbetont könnte es auch in dem bevorstehenden DFB-Pokalspiel zwischen dem VfL Bochum und dem FC Bayern zugehen. „Als ich von der Partie erfahren habe, dachte ich, das

wird eine interessante Begegnung. Es ist definitiv ein schönes Los. Beide Fanclubs sind ja sogar durch eine Fan-Freundschaft verbunden. Für den VfL dürfte es mit Sicherheit das Spiel des Jahres werden.“ Gospodareks Tipp ist aber keine Überraschung: „Am Ende werden sich die Bayern durchsetzen.“

Das Spiel ansehen will er sich auf

jeden Fall. „In Bochum werde ich aber nicht sein. Durch meine tägliche Arbeit mit der Jugend ist das leider nicht machbar. Wenn mich der VfL eingeladen hätte, hätte ich aber noch mal darüber nachgedacht“, lacht der ehemalige Profi. Uwe Gospodareks langjähriger Weggefährte Hermann Gerland wird das Spiel von der Bayern-Bank aus verfolgen. „Hermann hatte einen großen Anteil

daran, dass ich damals nach Bochum gewechselt bin. Er wollte mich erst nach Nürnberg holen, hat mir dann aber gesagt, Bochum sei die bessere Adresse für mich. Ich sehe ihn in München täglich, aber durch seine Arbeit für das Profiteam bleibt oft nur wenig Zeit. Lange Gespräche sind da meist nicht möglich – es sei denn, es dreht sich um vielversprechende Talente.“ Pia Kienel

## Der Weg des FC Bayern ins Viertelfinale

Sonntag, 9. August 2015 (1. Runde)

### FC Nöttingen - Bayern München 1:3

**FC Nöttingen:** Kraski - Walter, Brenner, Fuchs, Schmidt, Schneckenberger, Zachmann (82. Neziraj), Hecht-Zirpel (70. Bitzer), Bilger, Gür (77. Schenker), Schürg

**Bayern München:** Ulreich - Rafinha, Boateng, Alaba, Bernat - Lahm (55. Robben), Götze - Kimmich (74. Dante), Vidal (46. Højbjerg), Costa - Lewandowski

**Schiedsrichter:** Dr. Robert Kampka (Mainz)

**Tore:** 0:1 (5.) Vidal, 1:1 (16.) Hecht-Zirpel, 1:2 (17.) Götze, 1:3 (26.) Lewandowski

**Zuschauer:** 29.484 in Karlsruhe (ausverkauft)

Dienstag, 27. Oktober 2015 (2. Runde)

### VfL Wolfsburg - Bayern München 1:3

**VfL Wolfsburg:** Benaglio - Träsch (26. Arnold), Naldo, Dante, Rodriguez - Guilavogui, Luiz Gustavo - Vierinha (71. Jung), Draxler (63. Schürrie), Caligiuri - Dost

**Bayern München:** Neuer - Lahm, Boateng, Martinez, Alaba - Coman (67. Robben), Thiago Alcantara - Xabi Alonso (71. Vidal), Müller (79. Rafinha), Costa - Lewandowski

**Schiedsrichter:** Knut Kircher (Rottenburg)

**Tore:** 0:1 (15.) Costa, 0:2 (20.) Müller, 0:3 (34.) Müller, 1:3 (90.) Schürrie

**Zuschauer:** 30.000 (ausverkauft)

Dienstag, 15. Dezember 2015 (Achtelfinale)

### Bayern München - SV Darmstadt 98 1:0

**Bayern München:** Neuer - Lahm (87. Rode), Martínez, Boateng, Rafinha - Xabi Alonso, Vidal (66. Thiago Alcantara) - Müller, Kimmich, Coman (90.+2 Kirchhoff) - Lewandowski

**SV Darmstadt 98:** Mathenia - Garics, Sulu, Rajkovic, Junior Diaz - Niemeyer (87. Stroh-Engel), Gondorf, Heller, Kempe (81. Sailer) - Wagner, Vrancic (76. Rausch)

**Schiedsrichter:** Daniel Siebert (Berlin)

**Tore:** 1:0 (40.) Xabi Alonso

**Zuschauer:** 72.500

## Der Weg des VfL Bochum ins Viertelfinale

Sonntag, 9. August 2015 (1. Runde)

### FSV Salmrohr - VfL Bochum 0:5

**FSV Salmrohr:** Ternes - Meschak (58. Ting), Kohns, Schäfer, Schraps, Braun - Heinz, Hartmann, Bartsch - Siga (69. Inhestern), Helbig (60. Meliani)

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Fabian, Bastians (65. Simunek), Perthel (46. Wijndaldu) - Losilla, Hoogland - Bulut (65. Weis), Haberer, Terrazzino - Terodde

**Schiedsrichter:** Patrick Schult (Hamburg)

**Tore:** 0:1 Terodde (40.), 0:2 Terodde (49.), 0:3 Terodde (59.), 0:4 Terrazzino (64.), 0:5 Terrazzino (90.)

**Zuschauer:** 3.700

Dienstag, 27. Oktober 2015 (2. Runde)

### VfL Bochum - 1. FC Kaiserslautern 1:0

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel - Losilla, Eisfeld - Bulut, Haberer (79. Hoogland), Weis (59. Terrazzino) - Mlapa (72. Terodde)

**1. FC Kaiserslautern:** Müller - Schulze, Vucur, Heubach, Löwe - Gaus (74. Thommy), Halfar, Karl, Piossek (77. Görtler) - Colak (81. Klich), Przybylk

**Schiedsrichter:** Günter Perl (Pullach)

**Tore:** 1:0 Löwe (67., Eigentor)

**Zuschauer:** 18.514

Mittwoch, 16. Dezember 2015 (Achtelfinale)

### TSV 1860 München - VfL Bochum 0:2

**TSV 1860 München:** Ortega - Kagelmacher, Schindler, Yegenoglu, Witte - Degenek (76. Karger), Neudecker (67. Wolf) - Claasen, Adlung, Mugosa (76. Liendl) - Okotie

**VfL Bochum:** Riemann - Celozzi, Fabian, Bastians, Perthel (72. Wijndaldu) - Losilla, Hoogland - Bulut, Haberer (68. Eisfeld), Terrazzino - Mlapa (62. Terodde)

**Schiedsrichter:** Marco Fritz (Korb)

**Tore:** 0:1 (39.) Haberer, 0:2 (44.) Hoogland

**Zuschauer:** 19.800



**Thorsten Schöpe**  
Holz- und Montageservice

Fußböden  
Fenster - Türen  
Einbruchschutz der Firma ABUS  
Rolläden - Dachausbau  
Gleit- u. Schiebetürsysteme

Der ideale Ansprechpartner auch für Wohngenossenschaften und Hausverwaltungen.

Am Varenholt 79b - Bochum-Stlepel  
Tel: 0234-388 93 53 o. 0171-122 35 58



- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Antennenanlagen
- ▶ EDV-Netzwerke
- ▶ Solar-Anlagen
- ▶ Telefon-/Sprechanlagen
- ▶ Elektromog-Messung
- ▶ Lichtideen + Konstruktion
- 24-Stunden-Notdienst

**Ralf Möller**  
Elektro-Meister  
Tel. 0234 - 79 73 24

www.moeller-elektromeister.de

Kundendienst  
von Mo.-Fr.  
8-20.00 Uhr  
ohne Zuschlag

# Keine Pflichtaufgaben für die Bayern

*Dreimal setzte sich München im DFB-Pokal  
gegen den VfL durch – jeweils nur knapp*

Viermal trafen der VfL Bochum und der FC Bayern München bisher im DFB-Pokal aufeinander – und dreimal setzte sich der Rekord-Meister und -Pokalsieger gegen den Revierclub durch. Diese Bilanz ist für Fußballfreunde sicher nicht überraschend. Ein Blick auf die Statistiken der Pokal-Begegnungen zeigt jedoch, dass die Vergleiche mit dem VfL Bochum für den FC Bayern alles andere als einfache zu lösende Pflichtaufgaben waren.

Als bestes Beispiel dafür sollte vielen VfL-Sympathisanten neben dem Sieg im Mai 68 noch das Achtelfinal-Spiel vom 20. Dezember 2011 in Erinnerung sein. Damals lagen die Münchner durch ein Tor von Giovanni Federico lange Zeit in Rückstand, bevor dann Toni Kroos sowie in der Schlussminute Arjen Robben den knappen 2:1-Erfolg des Top-Favoriten amtlich machten.

Die bisherigen Begegnungen zwischen VfL Bochum und Bayern München im DFB-Pokal:

## **Saison 1967/68 (Halbfinale), 15.5.1968**

**VfL Bochum - Bayern München 2:1**  
VfL Bochum: Christopeit - Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen, Balte – Trainer: Hermann Eppenhoff. Bayern München: Maier - Kupferschmidt, Schwarzenbeck, Werner, Beckenbauer, Olk, Jung, Roth, Ohlhauser, Müller, Brenninger – Trainer: Zlatko Cajkovski. Schiedsrichter: Klaus Ohmsen (Hamburg), Tore: 1:0 (5.) Jansen, 2:0 (56.) Balte, 2:1 (90.) Ohlhauser, Zuschauer: 40.000



Die Bayern-Stars Franck Ribéry und Arjen Robben hatten im Dezember 2011 große Mühe, sich im Achtelfinale beim VfL Bochum mit 2:1 durchzusetzen.  
*3satz-Foto: Jensen*

## **Saison 1981/82 (Halbfinale) 10.4.1982**

**VfL Bochum - Bayern München 1:2**  
VfL Bochum: Zumdick - Jakobs, Bast, Woelk, Oswald (65. Zagorny), Blau, Bittorf (46. Kühn), Knüwe, Lameck, Patzke, Schreier – Trainer: Rolf Schafstall.

Bayern München: Junghans - Dremmler, Beierlorzer, Augenthaler, Horsmann, Niedermayer, Kraus, Breitner, Dürnberger, D. Hoeneß, K.H. Rummenigge – Trainer: Pal Csernai. Schiedsrichter: Jan Redelfs (Hannover), Tore: 0:1 (17.) K.H. Rummenigge, 1:1 (70.) Patzke, 1:2 (74.) Breitner (Elfmeter), Zuschauer: 45.000

## **Saison 1985/86 (Achtelfinale) 13.11.1985**

**VfL Bochum - Bayern München 1:1 n.V.**  
VfL Bochum: Zumdick - Lameck, Kree, Oswald, Tenhagen, Benatelli (57. Leifeld), Schulz, Wielert (46. Knüwe), Kempe, Wegmann, Kuntz – Trainer: Rolf Schafstall.

Bayern München: Pfaff - Augenthaler, Pflügler, Eder, Beierlorzer, Willmer, Nachtweih, Matthäus, M. Rummenigge (111. Hartmann), Wohlfarth (46. Lerby), Kögl – Trainer: Udo Lattek.

Schiedsrichter: Hans-Joachim Osmers (Bremen), Tore: 0:1 (34.) M. Rummenigge, 1:1 (62.) Leifeld, Zuschauer: 40.000

## **Wiederholungsspiel am 18.12.1985**

### **Bayern München - VfL Bochum 2:0**

Bayern München: Aumann - Augenthaler, Eder, Pflügler, Flick (85. Beierlorzer), Nachtweih, Matthäus, Lerby, Willmer, Wohlfarth, Kögl – Trainer: Udo Lattek.

VfL Bochum: Zumdick - Kempe, Oswald, Kree, Benatelli (46. Leifeld), Tenhagen (61. Schulz), Lameck, Woelk, Wegmann, Fischer, Kuntz – Trainer: Rolf Schafstall. Schiedsrichter: Manfred Neuner (Leimen), Tore: 1:0 (15.) Wohlfahrt, 2:0 (38.) Lerby, Zuschauer: 6.500

## **Saison 2011/12 (Achtelfinale) 20.12.2011**

**VfL Bochum - Bayern München 1:2**  
VfL Bochum: Luthe - Kopplin, Maltritz, Acquistapace, Toski (46. Freier), Federico (58. Ginczek), Kramer, Dabrowski, Inui, Chong Tese, Aydin – Trainer: Andreas Bergmann.

Bayern München: Neuer - Boateng (68. Rafinha), van Buyten, Badstuber, Lahm, Tymoshchuk, Luiz Gustavo (46. Alaba), Robben, Kroos, Ribery, Olic (46. Gomez) – Trainer: Jupp Heynckes. Schiedsrichter: Michael Weiner (Giesen), Tore: 1:0 (26.) Federico, 1:1 (52.) Kroos, 1:2 (90.) Robben, Zuschauer: 29.300

WIR WOLLEN DICH in unserer VfL-Familie. Werde jetzt Mitglied beim VfL Bochum 1848 und sichere dir sämtliche Vorteile sowie die Chance auf exklusive Gewinne. Mit Dir knacken wir die 10.000! Und danach ist noch lange nicht Schluss...

WIR  
WOLLEN  
DICH



Mehr Informationen und Anmeldung:  
VfL-BOCHUM.DE/WIRWOLLENDICH



DU UND  
DEIN VfL

# Die Torschützenkönige der Fußball-Bundesliga



Thomas Christiansen war Torschützenkönig in der Saison 2002/03. *Satz-Foto: AEK Larnaka*

1963/64	Uwe Seeler (Hamburger SV)	30 Tore
1964/65	Rudolf Brunnenmeier (1860 München)	24 Tore
1965/66	Lothar Emmerich (Borussia Dortmund)	31 Tore
1966/67	Lothar Emmerich (Borussia Dortmund)	28 Tore
	Gerd Müller (Bayern München)	28 Tore
1967/68	Hannes Löhr (1. FC Köln)	27 Tore
1968/69	Gerd Müller (Bayern München)	30 Tore
1969/70	Gerd Müller (Bayern München)	38 Tore
1970/71	Lothar Kobluhn (RW Oberhausen)	24 Tore
1971/72	Gerd Müller (Bayern München)	40 Tore
1972/73	Gerd Müller (Bayern München)	36 Tore
1973/74	Jupp Heynckes (Bor. Mönchengladbach)	30 Tore
	Gerd Müller (Bayern München)	30 Tore
1974/75	Jupp Heynckes (Bor. Mönchengladbach)	27 Tore
1975/76	Klaus Fischer (FC Schalke 04)	29 Tore
1976/77	Dieter Müller (1. FC Köln)	34 Tore
1977/78	Dieter Müller (1. FC Köln)	24 Tore
	Gerd Müller (Bayern München)	24 Tore
1978/79	Klaus Allofs (Fortuna Düsseldorf)	22 Tore
1979/80	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26 Tore
1980/81	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	29 Tore
1981/82	Horst Hrubesch (Hamburger SV)	27 Tore
1982/83	Rudi Völler (Werder Bremen)	23 Tore
1983/84	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26 Tore
1984/85	Klaus Allofs (1. FC Köln)	26 Tore
1985/86	Stefan Kuntz (VfL Bochum)	22 Tore
1986/87	Uwe Rahn (Bor. Mönchengladbach)	24 Tore
1987/88	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)	19 Tore
1988/89	Thomas Allofs (1. FC Köln)	17 Tore
	Roland Wohlfahrt (Bayern München)	17 Tore
1989/90	Jörn Andersen (Eintracht Frankfurt)	18 Tore
1990/91	Roland Wohlfahrt (Bayern München)	21 Tore
1991/92	Fritz Walter (VfB Stuttgart)	22 Tore
1992/93	Ulf Kirsten (Bayer Leverkusen)	20 Tore
	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt)	20 Tore
1993/94	Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)	18 Tore
	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt)	18 Tore
1994/95	Mario Basler (Werder Bremen)	20 Tore
	Heiko Herrlich (Bor. Mönchengladbach)	20 Tore
1995/96	Fredi Bobic (VfB Stuttgart)	17 Tore
1996/97	Ulf Kirsten (Bayer Leverkusen)	22 Tore
1997/98	Ulf Kirsten (Bayer Leverkusen)	22 Tore
1998/99	Michael Preetz (Hertha BSC)	23 Tore
1999/00	Martin Max (1860 München)	19 Tore
2000/01	Sergej Barbarez (Hamburger SV)	22 Tore
	Ebbe Sand (FC Schalke 04)	22 Tore
2001/02	Marcio Amoroso (Borussia Dortmund)	18 Tore
	Martin Max (1860 München)	18 Tore
2002/03	Thomas Christiansen (VfL Bochum)	21 Tore
	Giovane Elber (Bayern München)	21 Tore
2003/04	Ailton (Werder Bremen)	28 Tore
2004/05	Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	24 Tore
2005/06	Miroslav Klose (Werder Bremen)	25 Tore
2006/07	Theofanis Gekas (VfL Bochum)	20 Tore
2007/08	Luca Toni (Bayern München)	24 Tore
2008/09	Grafite (VfL Wolfsburg)	28 Tore
2009/10	Edin Dzeko (VfL Wolfsburg)	22 Tore
2010/11	Mario Gomez (Bayern München)	28 Tore
2011/12	Klaas-Jan Huntelaar (FC Schalke 04)	29 Tore
2012/13	Stefan Kießling (Bayer Leverkusen)	25 Tore
2013/14	Robert Lewandowski (Bor. Dortmund)	20 Tore
2014/15	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt)	19 Tore

**„Zum Lindenhof“  
Gaststätte**



**Alle Spiele des VfL Bochum  
bei uns live!**

**Wir wünschen  
dem VfL  
für die Rückrunde  
viel Erfolg!**

Zum Lindenhof  
Kemnader Straße 76  
44797 Bochum  
Telefon 0234-47 10 51

Mittwochs Ruhetag



# „Im Endspiel gegen die Borussia“

*Dauerkarten-Gewinner Ulrich Schildberg zieht Zwischenbilanz und schaut voraus*

„Es war eigentlich so wie immer“, sagt Ulrich Schildberg, „die Mannschaft ist stark in die Saison gestartet und hat dann wieder nachgelassen. Glücklicherweise hat sie kurz vor Weihnachten noch einmal die Kurve gekriegt. Ich finde das schon erstaunlich, denn die einzelnen Spiele liefen in ähnlicher Weise ab. Oft wurde die erste halbe Stunde gut gespielt, doch selten lief es über 90 Minuten auf gutem Niveau.“

Ulrich Schildberg weiß, wovon er redet. Der Stadtplaner aus Bochum gewann vor Saisonbeginn im Rahmen unseres Gewinnspiels den Hauptpreis – zwei Dauerkarten – und beobachtet den VfL nun regelmäßig von seinem Sitzplatz in Block B. „Gut gefallen haben mir die ersten Spiele, auch vor der Winterpause lief es wieder ordentlich. Der Tiefpunkt war das 1:1 gegen Heidenheim. Das Wetter war schlecht, das Spiel war schlecht. Ich hatte einen Kollegen ins Stadion mitgenommen, der ist in der Pause frustriert nach Hause gegangen.“

Obwohl ihm nicht alles gefallen hat, was der VfL auf den Rasen zauberte, hofft Ulrich Schildberg auf einen spannenden zweiten Teil der Meisterschaft. „Leipzig und Freiburg sind meiner Meinung nach schon zu weit weg. Aber die fünf Punkte Rückstand zum Tabellendritten Nürnberg sind noch aufzuholen.“ Wichtige Signale erwartet der VfL-Sympathisant schon von den ersten Begegnungen. „Da geht es schon um eine Vorentscheidung. Gewinnen wir gegen Freiburg und Nürnberg, wird es eine neue Begeisterung geben, verlieren

wir, dann ist alles vorbei. Ich hoffe nicht, dass die Mannschaft dann aufsteckt und in der Tabelle nach unten rutscht. Das wäre für alle frustrierend.“



Unser Dauerkarten-Gewinner Ulrich Schildberg verfolgt aus Block B die Spiele des VfL Bochum. *3satz-Foto: Lukas Jensen*

Ein Spieler hat Ulrich Schildberg mehr als alle anderen begeistert. „Die Laufleistung von Onur Bulut ist überragend. Der rennt sich auf dem Flügel die Seele aus dem Leib. Ich sehe ihn als einen der engagiertesten Spieler in der Mannschaft.“ Völlig enttäuscht habe ihn niemand, sagt Schildberg: „Es gibt keine Totalausfälle mehr, dafür aber mehr Konkurrenzkampf im Kader.“ Beim Blick auf die Gegner, die bislang an der Castroper Straße zu Gast waren, bezeichnet der Dauerkartenbesitzer den MSV Duisburg als „größte Enttäuschung. Dass der MSV so schwach ist, hätte ich nicht erwartet.“ Besonders gefallen hat ihm dagegen der Besuch von Ewald Liens FC St. Pauli. „Das lief auf

hohem Niveau vor stimmungsvoller Kulisse und mit friedlichen Fans ab.“

Dass Bochum in der Winterpause personell nicht nachgebessert hat, findet Ulrich Schildberg durchaus in Ordnung. „Der Kader ist ordentlich zusammengestellt, Ergänzungen sind zu diesem Zeitpunkt eigentlich nicht notwendig. Zusätzliches Geld aus dem Pokal sollte der Verein dafür verwenden, um den einen oder anderen Stammspieler weiter an den VfL zu binden. Vielleicht reicht das Geld ja auch, um den Verein noch ein wenig zu entschulden. Das würde sich beruhigend auf die Gesamtatmosphäre auswirken.“

Zusätzliche Attraktivität erhielt der Dauerkartengewinn jetzt durch die Tatsache, das Schildberg automatisch ein Vorkaufsrecht für das DFB-Pokal-Viertelfinale gegen Bayern München eingeräumt bekam. Seine Vorfreude auf das Spiel ist groß und fördert verwegene Gedankenspiele über den weiteren Verlauf des Wettbewerbs zu Tage. „Der VfL gewinnt nach Elfmeterschießen gegen die Bayern, setzt sich im Halbfinale gegen Heidenheim durch und trifft im Endspiel auf Borussia Dortmund. Das wäre großartig.“ Im Übrigen möchte Schildberg die Fans dazu aufrufen, häufiger den Weg ins Stadion anzutreten. „Wenn der VfL zweimal schlecht spielt, ist das Stadion wieder leer. In der unmittelbaren Nachbarschaft können sie spielen, wie sie wollen. Da sind die Stadien immer ausverkauft. Die Fans könnten da noch mehr Konstanz zeigen.“ Gilt natürlich auch für die Mannschaft. Uli Kienel

# Wenn die Liebe zum Verein unter die Haut geht...

*Jura-Student Steffen Walter ließ sich das VfL-Emblem auf die Brust tätowieren*

Viele Dinge im Laufe eines Lebens verändern sich – aber gibt es auch eine Konstante, die mich für immer begleitet? Diese Überlegung stellte Steffen Walter (28) seinem Plan voran, sich ein Tattoo stechen zu lassen. Und der kurz vor dem Examen stehende Jurastudent fand zu einer überraschenden Antwort: „Der VfL Bochum ist das Einzige, das mich seit meiner Kindheit begleitet. Und ich kann mir auch für die Zukunft nicht vorstellen, meine Heimat Bochum zu verlassen und nicht mehr zum VfL ins Stadion zu gehen.“ Womit sich für Steffen Walter immer klarer abzeichnete, das Vereinseblem des VfL als Motiv für sein erstes Tattoo zu wählen.

„Ich will zeigen, dass meine Sympathie für diesen Verein Bestand hat“, schildert der 28-Jährige seine Beweggründe im Gespräch, während Tätowiererin Karina Krippner das Motiv in die Haut auf Walters linker Brust sticht. Als zweites Element wählte der Student eine Textzeile aus dem Oasis-Song „Don't look back in anger“. Die Zeile lautet: „Cause you ain't ever gonna burn my heart out“ und bedeutet übersetzt etwa: „Denn Du wirst niemals die Flamme in meinem Herzen löschen“. „Es geht dabei um Trennung und Abschied, aber



Mehrere Stunden dauerte die Sitzung, in der sich Steffen Walter von Karina Krippner das Tattoo stechen ließ. *3satz-Foto: H.-W. Sure*

auch darum, wieder aufzustehen und den Blick in die Zukunft zu richten“, erklärt Steffen Walter und kann sich inhaltlich gut mit dem Thema arrangieren.

Wie sich der Wunsch nach einem Tattoo am besten umsetzen lässt, davon hatte der 28-Jährige kei-

ne Ahnung. Deshalb führte ihn der Weg innerhalb seiner Nachbarschaft zu den Fachleuten ins Ehrenfelder Tattoo-Studio „Ad Infinitum“. Dort besprach Tätowiererin Karina mit ihrem Kunden das Motiv, brachte einen Entwurf zu Papier und fertigte eine Vorlage an. Diese Vorlage schließlich wird auf die Haut aufgetragen



Wir vermitteln  
Vertrauen und  
Wertschätzung!

Jahn Topelit

Immobilienmakler e.K.  
*IHK Zertifizierter Makler*

Im Haarmännbusch 116f • 44797 Bochum  
fon 0234 610 69 59 • mob 0172 273 99 29  
jt@topeit-immobilien.de • www.topeit-immobilien.de

und dann beginnt nach der Auswahl der entsprechenden Farben das Tätowieren. Was auf einer muskulösen Männerbrust nicht einfach ist: „Die Haut ist an dieser Stelle sehr dehnbar“, erklärt die Künstlerin, „es gibt am Körper viele Stellen, die geeigneter sind.“ Das rund vier Stunden dauernde Stechen des Tattoos bezeichnete Steffen Walter als „intensives Empfinden“, wobei der angehende Jurist offensichtlich den Begriff „Schmerz“ vermeiden wollte. „Ich hätte diese Zeit natürlich lieber im Stadion oder sonstwo verbracht, aber für das Ergebnis und den Verein halte ich das doch gerne aus.“



Das Stechen des Tattoos bezeichnete der Jurastudent als „intensives Empfinden“.  
3satz-Foto: H.-W. Sure

Eingeweiht in sein Vorhaben hatte Steffen Walter nur zwei Vertraute: seine Mutter und seine Freundin. „Meine Freundin“, sagt der VfL-Fan, „kann gut damit leben. Sie ist tolerant, hat meinen Wunsch akzeptiert und war aufgeregter als ich, als der Gang ins Tattoo-Studio bevorstand.“ Das gewählte Motiv lässt übrigens noch Spielraum für Erweiterungen. „Dazu werde ich mir noch einmal Gedanken machen. Der Focus sollte aber weiter auf Bochum liegen, vielleicht auf einem Premium-Motiv aus dieser Stadt“, sagt Walter. „Entschieden ist das noch nicht, aber die Option halte ich mir offen.“

Sein VfL Bochum hat dem Dauerkarten-Inhaber und Vereinsmitglied zumindest in der Anfangsphase dieser Saison schon viel Freude bereitet. „Der Kader hat eine gute Qualität und gehört sicher zu den besten in der 2. Liga“, schildert Steffen Walter seine Eindrücke. Die zusätzlichen Einnahmen, die der VfL im ersten Saisonabschnitt erzielte, würde Walter deshalb lieber dazu verwenden, die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. „Ich sehe nicht so den Bedarf für Verstärkungen, ich mag es lieber auf sicheren Füßen.“ Apropos Füße: Der 28-Jährige ist an der Castroper Straße Stehplatz-Besucher. Ostkurve, Block O, links. „Ich stehe knapp hinter den Ultras“, erklärt Steffen Walter: „Die machen gute Stimmung und leisten ordentliche Arbeit. Sie sind keine Engel, aber sie engagieren sich.“

Uli Kienel



Zufrieden mit ihrer Arbeit: Tätowiererin Karina Krippner und VfL-Fan Steffen Walter.  
3satz-Foto: H.-W. Sure

„Cause you ain't ever gonna burn my heart out“ ist eine Textzeile aus dem Song „Don't look back in anger“ der Britpop-Band Oasis. Der im September `95 veröffentlichte Song belegte Platz eins in den britischen Charts, Platz zwei in den schwedischen Charts, aber lediglich Platz 57 in Deutschland. „Don't look back in anger“ ist die meistverkaufte Single in der Bandgeschichte von Oasis. Das ZDF wählte den Song als Titelmelodie für seine Sendungen zur Fußball-EM 1996.

## EINSTEIGEN UND LOSLÄCHELN.

### HAPPY :DEAL

SCHON AB **9.990,- €**

**INKLUSIVE:**  
 17 CM/7" TOUCHSCREEN  
 AUDIO SYSTEM MIT MP3 PLAYER UND 4 LAUTSPRECHERN  
 USB ANSCHLUSS UND BLUETOOTH FREISPRECHERLEITUNG  
 EINPARKHILFE HINTEN  
 KLIMAAANLAGE

**CITROËN C3 PURETECH 68 SELECTION**

[www.citroen.de](http://www.citroen.de) **LE CARACTÈRE**

CITROËN FINANZ TOTAL. \*Privatkundenangebot für den CITROËN C3 PURETECH 68 SELECTION (50 KW), gültig bis zum 31.03.2016. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hohenwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 104 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

Auto + Sport AS HGmbH (H) • Porschestraße 3 • 44809 Bochum • Telefon 02 34 / 6 10 50 50 • Fax 02 34 / 61 05 05 29 • [bo@autoundsportas.de](mailto:bo@autoundsportas.de) • [www.citroen-haendler.de/autoundsportas-bochum](http://www.citroen-haendler.de/autoundsportas-bochum)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragserkäufer mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

# Fußball in Bergisch Gladbach ist made by Zdebel

*Ex-Mittelfeldspieler des VfL leistet jetzt erfolgreiche Arbeit als Trainer am Mittelrhein*

„Meine emotionalste Zeit als Fußballer habe ich beim VfL Bochum erlebt. Ich habe es vom ersten bis zum letzten Tag genossen. Auch wenn mein Abschied damals so sicherlich nicht geplant war.“

Zwischen dem 1. Juli 2003 und dem 7. Januar 2009 trug Thomas Zdebel in 162 Ligaspielen – davon 132 in der 1. Bundesliga und 30 in Liga zwei – das blau-weiße Trikot. Gleich in seinem ersten Jahr qualifizierte er sich unter Trainer Peter Neururer am letzten Spieltag mit einem 3:1-Heimerfolg gegen Hannover 96 für den UEFA-Cup. Einer der Momente, die Zdebel immer in Erinnerung behalten wird. „Peter Madsen, Slawo Freier mit seinem ersten Saisontor überhaupt und Frank Fahrenhorst haben damals die Tore geschossen“, weiß der heute 42-Jährige noch: „Dass wir gleichzeitig auch noch die Ruhrpott-Meisterschaft feiern durften, war das I-Tüpfelchen!“ Was folgte, war das unglückliche Ausscheiden aus dem europäischen Wettbewerb mit einem 1:1 gegen Standard Lüttich und der freie Fall in Liga zwei. Doch Zdebel und der VfL kamen sofort zurück. „Der direkte Wiederaufstieg und die damit verbundene Rückkehr in die Erste Liga an Ostermontag 2006 mit dem Spiel in Aachen wer-



Nach seiner Karriere als Fußballprofi leistet Thomas Zdebel nun erfolgreiche Arbeit auf seiner ersten Trainerstation beim SV Bergisch Gladbach.  
Foto: Elmar Knops

de ich ebenfalls nicht vergessen“, so Zdebel. Seine Zeit an der Castropener Straße endete am 7. Januar 2009 abrupt. Trainer Marcel Koller schickte den Bochumer Kapitän in die Zweite Mannschaft, Zdebel sollte fortan mit seinen 36 Jahren in der

Oberliga Westfalen spielen. Nur einen Tag später unterschrieb Zdebel einen Vertrag bei Bayer Leverkusen, bestritt noch zwölf Bundesligaspiele, ehe er 2011 seine aktive Laufbahn bei Alemannia Aachen beendete. „Ich wurde immer verletzungsan-

## SVEN SCHAEFERS

**SVEN SCHAEFERS**  
VERSICHERUNGSMAKLER

**BÜRO:**  
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

**SITZ:**  
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE

**TEL:** 02 34 / 369 47 18

**FAX:** 02 34 / 369 47 19

**MOBIL:** 01 77 / 467 92 58

WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

**UNSERE GRUNDSÄULEN:**

- ☒ ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- ☒ GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- ☒ PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- ☒ PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

**PASSEND AUF SIE UND IHRE  
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.**

fälliger und zum Schluss fehlte mir auch etwas die Motivation“, erinnert er sich an sein Karriereende.

Dem Fußball ist er weiterhin treu geblieben. Nach einem Jahr Pause schlug er die Trainerlaufbahn ein, machte zunächst die B-Lizenz, dann die A-Lizenz. Seine erste Trainerstation trat er aus familiären Gründen an. Ausschlaggebend hierfür war sein heute 16-jähriger Sohn Jannis, der damals noch in der D-Jugend des SV Bergisch Gladbach 09 kickte. „Ich wurde überredet, diese Mannschaft als Trainer zu übernehmen.“ Fußball bei Bergisch Gladbach 09 wurde immer mehr auch zu Fußball made by Zdebel. Neben Jannis spielten schnell auch die elfjährigen Zwillinge Sofie und Lukas bei den Bergischen, Vater Thomas wurde Sportlicher Leiter der Nachwuchsabteilung. Als dann im April 2015 ein Trainer gesucht wurde, der den Oberliga-Abstieg der 09er verhindern sollte, fiel die Wahl auf Thomas Zdebel, der mit dem Team die Klasse hielt. Heute, gut neun Monate nach seinem Amtsantritt, steht Zdebel mit dem SV Bergisch Gladbach 09 an der Tabellenspitze der Mittelrheinliga.



### **Spielerpass Thomas Zdebel**

Geburtsdatum: 25.05.1973  
Geburtsort: Katowice/Polen

Vereine als Aktiver:  
1990-93 RW Essen, 1993-97  
1. FC Köln, 1998-2001 Lierse SK,  
2001-03 Gençlerbirliği Ankara,  
2003-09 VfL Bochum, 2009-10  
Bayer Leverkusen, 2010-11 Ale-  
mannia Aachen.

Nationalmannschaft:  
2000-03 für Polen, 14 Einsätze

Trainerstationen:  
2012-15 SV Bergisch Gladbach  
(D-Junioren), seit 2015 SV Ber-  
gisch Gladbach 1. Mannschaft

„Wir peilen hier in den nächsten Jahren den Aufstieg in die Regionalliga an“, verdeutlicht Thomas Zdebel seine Ambitionen und die des Klubs: „Hier gibt es ein tolles Umfeld und wir haben eine gute Infrastruktur. Es macht einfach Spaß.“ Als Trainer ist er ähnlich emotional wie zu seiner Fußballerkarriere: „Ich habe mit Leidenschaft Fußball gespielt. Diese Überzeugung und 100 Prozent Hingabe fordere ich heute auch von meinen Spielern.“ Seine berufliche Zukunft sieht er auch weiterhin im Fußball. Zdebel leitet in Bergisch Gladbach die Spofa-Fußballschule und sein primäres Ziel ist es, in nächster Zeit den Lehrgang zum Fußball-Lehrer zu absolvieren. Sieht man Thomas Zdebel also demnächst wieder im Profibereich, diesmal als Trainer? „Das wäre natürlich mein Traum. Als Trainer dahin zurückkehren, wo ich als Spieler herkomme. In die Bundesliga“, bekennt der 14-fache polnische Nationalspieler, der aber auch weiß: „Erzwingen kann man so etwas sicher nicht. Man muss erst seine Hausaufgaben erledigen.“ Und diese Hausaufgaben fallen für Zdebel zunächst einmal in der Mittelrheinliga an: beim SV Bergisch Gladbach 09. Aufgaben, die Zdebel mit Begeisterung und Leidenschaft angeht. Genauso, wie ihn seine Fans beim VfL Bochum kennen und in Erinnerung behalten haben.

Kontakte aus Bochumer Zeiten werden weiter gepflegt. Mit Dariusz Wosz, Michael Bembien, Philipp Bönig, Christoph Dabrowski oder Oliver Schröder gibt es noch regelmäßigen telefonischen Austausch. Und natürlich hat Zdebel auch ein wachsames Auge auf das aktuelle sportliche Geschehen an der Castroper Straße. „Der VfL gehört einfach in die Erste Bundesliga“, hat er eine Meinung, die von allen VfL-Fans geteilt wird. Die Aufstiegschancen sieht er durchaus optimistisch: „Das Potenzial dafür ist vorhanden. Die Mannschaft hat einen Plan, den sie in ihren Spielen verfolgt. In dieser Saison ist meiner Meinung nach noch alles möglich.“ Vielleicht hat Zdebel ja am Ende der Saison doppelt Grund zur Freude und darf gleich zwei Aufstiege feiern. Den mit Bergisch Gladbach in die Regionalliga und die Rückkehr mit seinem ehemaligen Klub in die erste Liga. Bochum drückt die Daumen!

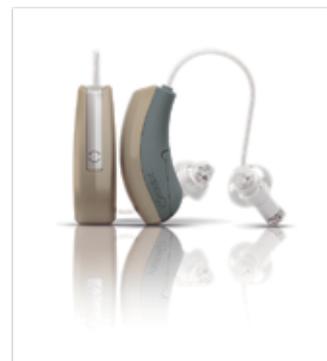
Martin Jagusch

# WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

## Erleben Sie eine Weltpremiere!

## WIDEX UNIQUE



Ein harmonisches, entspanntes Klangbild genießen und maximale Klarheit für brillantes Sprachverstehen selbst in sehr belebter Hörumgebung erleben.

Die Hörsystem-Neuheit Widex Unique verfügt über maßgebliche Innovationen für mehr Hör- und Sprachkomfort und meistert jede Hörsituation individuell nach Ihren Bedürfnissen.

Wir beraten Sie gerne!

■ Bochum-Weitmar/Mark  
Markstraße 422  
Tel: 0234 - 53 99 711

■ Bochum-Altenbochum  
Wittener Straße 241  
Tel: 0234 - 29 70 241

[www.winkelmann-hoerakustik.de](http://www.winkelmann-hoerakustik.de)



# Thomas Christiansen schreibt wieder Schlagzeilen

*VfL-Torschützenkönig ist Erfolgstrainer auf Zypern bei AEK Larnaka in der Cypriot First Division*

Als Bundesliga-Torschützenkönig der Saison 2002/03 ging er in die Annalen des VfL Bochum ein. Mittlerweile schreibt Thomas Christiansen als Trainer positive Schlagzeilen. Auf Zypern hat er AEK Larnaka zu einer Spitzemannschaft geformt, die zum zweiten Mal in Folge um den Meistertitel mitspielt.

Zum „Trainer des Jahres“ haben ihn der zyprische Fußballverband und die Spielervereinigung am Ende der Saison 2014/15 gewählt, in der Christiansen den Club aus Larnaka in der Cypriot First Division auf Platz zwei zur besten Platzierung der Vereinsgeschichte geführt hatte. „Es läuft hier sehr gut“, sagt der ehemalige VfL-Profi, der auch rund zehn Jahre nach seinem Abschied aus der Bundesliga noch fließend Deutsch spricht.

In Hannover musste Christiansen seinerzeit seine Karriere als Spieler nach einer Schienbein-Verletzung beenden. Den großen Durchbruch hatte er aber zuvor beim VfL Bochum gefeiert. Dabei hatte das Gastspiel des Sohnes eines Dänen und einer Spanierin an der Castroper Straße alles andere als glücklich begonnen. Während der Winterpause 2000/01 verpflichtet, ging Christiansen zunächst mit der von Rolf Schafstall trainierten Abstiegs-Mannschaft des VfL unter und musste sich anschließend in der 2. Bundesliga unter Bernard Dietz und später Peter Neururer erst zurück in den Kader kämpfen. Nachdem ihn Neururer zum Stammspieler gemacht hatte, begann die große Zeit des technisch versierten und kampfstarken Stürmers: 17 Tore waren sein Beitrag zum Wiederaufstieg des VfL, und ein Jahr später sollte es im Oberhaus noch besser laufen. Christiansen kam in allen 34 Ligaspielen der Bochumer zum Einsatz, erzielte 21 Treffer und konnte am Ende – zusammen mit Giovane Elber von Bayern München – die Torjäger-Kanone in Empfang nehmen.

Kein Wunder, dass der VfL für ihn immer noch ein besonderer Verein ist. „Ich verfolge regelmäßig die Ergebnisse der Bochumer und habe mich natürlich sehr gefreut, dass sie so gut in diese Saison gestartet sind“, erklärt Christiansen. „Ich hoffe, dass der VfL bald wieder in die 1. Bundesliga zurückkehrt.“ Sein letzter Besuch in Bochum liege allerdings schon länger zurück, auch die

Kontakte zu Freunden und Mitspielern aus der damaligen Zeit seien eher sporadisch. Lediglich mit seinem ehemaligen Trainer Neururer tausche er sich hin und wieder in den sozialen Netzwerken im Internet aus. Zu weit sind Christiansens derzeitige Lebens- und Arbeitsorte von Deutschland entfernt. Die Familie des 42-Jährigen lebt überwiegend in Spanien, er selbst arbeitet auf Zypern.

Das Angebot für den Job in der Hafenstadt Larnaka kam von Xavi Roca, Christiansens ehemaligem Mitspieler in



Thomas Christiansen trainiert erfolgreich AEK Larnaka. Foto: AEKLarnaka

der zweiten Mannschaft beim FC Barcelona, der mittlerweile als Sportdirektor von AEK fungiert. Bei dem zyprischen Verein, der erst 1994 aus einer Fusion entstanden ist, übertraf Christiansen als Trainer gleich in der ersten Saison die Erwartungen. Bis zum Ende der Saison 2014/15 spielte Larnaka um den Meistertitel mit. Auch in dieser Saison läuft es gut für den Christiansen-Club. Bereits sieben Spieltage vor dem Ende der Hauptrunde war AEK ein Platz in der Meisterrunde der besten sechs Mannschaften nicht mehr zu nehmen. Für besondere Begeisterung unter seinen Anhängern sorgte Larnaka kurz vor Weihnachten mit einem 2:1-Auswärtssieg beim amtierenden Meister und Pokalsieger APOEL Nikosia. „Wir spielen erfolgreichen und at-

traktiven Fußball“, sagt Christiansen über sein Team. „Ich freue mich, dass das auch von den gegnerischen Trainern und den Medien anerkannt wird.“

Mit der Spielzeit 2015/16 endet der Vertrag des ehemaligen Bochumers bei AEK Larnaka. „Alles ist möglich“, antwortete Christiansen Mitte Januar auf die Frage, ob er sein Engagement auf Zypern verlängern werde. „Zunächst einmal wollen wir uns auf das Geschehen in der Liga konzentrieren, und danach sehen wir weiter.“ Gut möglich ist es aber auch, dass man Thomas Christiansen bald in der Nähe seiner früheren Bundesliga-Wirkungsorten erleben kann – zumindest, wenn es nach ihm geht: „Es wäre mein Traum, wieder in Deutschland zu arbeiten.“  
Jörg Laumann



... Starkes aus dem Ruhrgebiet!



Ihr kompetenter Baustoff-Fachhandels-Partner im Ruhrgebiet für:



**Trockenbau**



**Brand-/Schallschutz**



**Roh-/Hochbau/Fliesen**



**Fenster, Türen, Tore**



**Energie-Fachberatung**



**GaLaBau**

**10** gute Gründe, für eine Partnerschaft

- Erreichbarkeit ✓ Hochkran-Logistik ✓
- Produktpalette ✓ Fahrzeug-Verfügbarkeit ✓
- Ladezeiten ✓ Für Gewerbe und Privat ✓
- Fachberatung ✓ Außendienstbetreuung ✓
- Flexibilität ✓ Top Preis/Leistung ✓

Immer in Ihrer Nähe...



**Kornharpener Straße 113  
44791 Bochum**  
 Tel. 0234/5 1684-0  
 Telefax 0234/5 1684-50  
 E-Mail bochum@schlenkhoff.de  
 www.schlenkhoff.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo.–Fr. 6.30–18.00 Uhr  
 Samstag 8.00–12.00 Uhr



**Haedenkampstraße 8  
45143 Essen**

Tel. 0201/8 6321-0  
 Telefax 0201/622820  
 E-Mail essen@schlenkhoff.de  
 www.schlenkhoff.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo.–Fr. 6.30–18.00 Uhr  
 Samstag 8.00–12.00 Uhr

# Hall of Fame

## UEFA-Pokal 1997/98

### 1. Runde, 16.09.1997, Avni Aker Stadion, Trabzon Trabzonspor - VfL Bochum 2:1

**Trabzonspor:** Metin, Ogün, Rada (55. Osman), Iskender, Orhan, Mehmet, Ünal, Abdullah, Missé-Missé, Hami, Cetin (66. Vugrinec).  
Trainer: Yilmaz Vural

**VfL Bochum:** Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis, Sundermann, Dickhaut, Wosz, Reichel, Schreiber, Baluszynski (60. Közle), Juran (85. Donkov).  
Trainer: Klaus Toppmöller

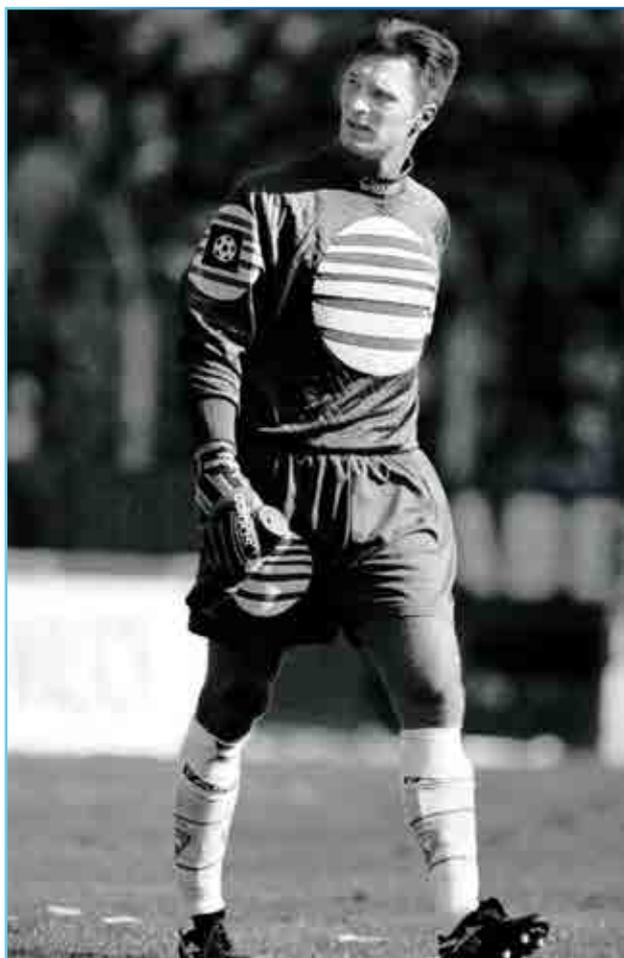
**Schiedsrichter:** Jorge Monteiro Coroado (Portugal)

**Tore:** 0:1 (1.) Baluszynski (Foulelfmeter), 1:1 (23.) Hami (Foulelfmeter), 2:1 (44.) Cetin  
**Zuschauer:** 12.000

### 1. Runde: 30.09.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Trabzonspor 5:3

**VfL Bochum:** Gospodarek, Kracht, Stickroth, Waldoch, Peschel, Dickhaut (61. Baluszynski), Wosz, Hofmann, Reis, Közle (46. Reichel), Juran (54. Mamic).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Trabzonspor:** Metin, Ogün, Iskender (54. Osman), Tolunay, Mehmet (56. Cetin), Missé-Missé, Rada (71. Kazim), Abdullah,



Mit Torhüter Uwe Gospodarek bestritt der VfL bei seiner UEFA-Cup-Premiere die Begegnungen mit Trabzonspor, Club Brügge und Ajax Amsterdam.

3satz-Foto: Volker Wiciok

Orhan, Hami, Vugrinec.  
Trainer: Yilmaz Vural

**Schiedsrichter:** Radoman (Jugoslawien)

**Tore:** 1:0 (22.) Stickroth, 1:1 (31.) Missé-Missé, 2:1 (44.) Juran, 3:1 (51.) Juran, 4:1 (60.) Dickhaut, 5:1 (68.) Peschel, 5:2 (73.) Ogün, 5:3 (78.) Osman.

**Bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote-Karte Waldoch (45.)

**Zuschauer:** 24.500

## 2. Runde: 21.10.1997, Jan-Breydel-Stadion, Brügge Club Brügge - VfL Bochum

1:0

### Club Brügge:

Verlinden, Deflandre, Ilic, de Brul, Borkelmanns, Addo, van der Elst, Verheyen (78. de Cock), Claessens, Fadiga, Vermant (46. Jbari).  
Trainer: Eric Gerets

VfL Bochum: Gospodarek, Stickroth (87. Bastürk), Kracht, Sundermann, Schreiber, Reichel, Dickhaut,

Hofmann, Mamic (68. Közle), Peschel (78. Gülünoglu), Wosz.  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Schiedsrichter:** Ihring (Slowakei)

**Tore:** 1:0 (80.) Jbari

**Zuschauer:** 13.000

## 2. Runde: 5.11.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Club Brügge

4:1

**VfL Bochum:** Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis (46. Michalke), Peschel (81. Baluszynski), Dickhaut, Sundermann (70. Schreiber), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran.  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Club Brügge:** Verlinden, de Brul, Ilic, Addo, Borkelmanns, Deflandre, Verheyen, van der Elst, Claessens (74. Lembi), Jbari, Vermant (76. Verjans).  
Trainer: Eric Gerets

**Schiedsrichter:** Agius (Malta)

**Tore:** 1:0 (13.) Donkov (Foulelfmeter), 1:1 (37.) Jbari, 2:1 (56.) Donkov, 3:1 (83.) Juran, 4:1 (90.) Wosz

**Zuschauer:** 24.000

## 3. Runde: 25.11.1997, Amsterdam Arena, Amsterdam Ajax Amsterdam - VfL Bochum 4:2



**Ajax Amsterdam:** van der Sar, Tobiasen, Oliseh (84. Rudy), Blind (46. Sier), F. de Boer, R. de Boer, Dani, Witschge, Babangida, Arveladse, Laudrup (70. Hoekstra).  
Trainer: Morten Olsen

**VfL Bochum:** Gospodarek, Sundermann, Waldoch (63. Hutwelker), Kracht, Schreiber, Reis, Dickhaut (81. Reichel), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran (46. Peschel).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Schiedsrichter:** Muhmentaler (Schweiz)

**Tore:** 0:1 (20.) Reis, 0:2 (24.) Waldoch, 1:2 (34.) Laudrup, 2:2 (36.) Laudrup, 3:2 (38.) Arveladse, 4:2 (45.) F. de Boer

**Zuschauer:** 51.000

## 3. Runde: 9.12.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Ajax Amsterdam 2:2

**VfL Bochum:** Ernst, Dickhaut, Sundermann (18. Fahrenhorst), Kracht, Reis, Peschel (67. Schreiber), Mamic, Wosz, Hofmann, Baluszynski, Donkov (46. Michalke).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Ajax Amsterdam:** van der Sar, Blind, Melchiot, Oliseh, F. de Boer, R. de Boer, Dani (76. Hoekstra), Rudy (45. Sier), Babangida, Arveladse, Laudrup (64. Litmanen).  
Trainer: Morten Olsen

**Schiedsrichter:** Colombo (Frankreich)

**Tore:** 0:1 (51.) Arveladse, 1:1 (59.) Hofmann, 2:1 (70.) Mamic, 2:2 (73.) Dani

**Zuschauer:** 24.039





# DFB-POKAL

**Finale 1968, 9. Juni 1968,  
Südwest-Stadion, Ludwigshafen  
VfL Bochum - 1. FC Köln 1:4**

**VfL Bochum:** Christopeit, Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen (61. Moritz), Balte.  
Trainer: Hermann Eppenhoff

**1. FC Köln:** Soskic, Pott, Hemmersbach, Flohe, Weber, Thielen, Rühl, Simmet, Löhr, Overath, Hornig.  
Trainer: Willi Multhaup

**Schiedsrichter:** Karl Riegg (Augsburg)

**Tore:** 0:1 (22.) Jablonski (Eigentor), 1:1 (37.) Böttcher, 1:2 (38.) Rühl, 1:3 (57.) Rühl, 1:4 (70.) Löhr.

**Zuschauer:** 60.000

**Finale 1988, 28. Mai 1988,  
Olympiastadion, Berlin  
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:0**

**Eintracht Frankfurt:** Stein - Binz - Körbel, Schlindwein - Kostner (71. Klepper), Sievers, Schulz, Detari, Roth - Friz (78. Turowski), Smolarek.  
Trainer: Karl-Heinz Feldkamp

**VfL Bochum:** Zumdick - Woelk - Oswald, Kree - Rzehaczek, Heinemann, Iwan, Reekers, Legat - Nehl (66. Epp), Leifeld.  
Trainer: Hermann Gerland

**Schiedsrichter:** Wilfried Heitmann (Drentwede)

**Tore:** 1:0 (81.) Detari

**Zuschauer:** 76.000

# UEFA-Pokal 2004/05

**1. Runde: 16.09.04  
Maurice-Dufresne-Stadion, Lüttich  
Standard Lüttich - VfL Bochum 0:0**

**Standard Lüttich:** Runje - Deflandre, Dragutinovic, Onyewu, Vandooren - Leonard, Curbelo, Walasiak (76. Geraerts), Conceicao, Garbini (90.+1 Mumlek) - Bangoura (81. Tchite).

Trainer: Dominique d'Onofrio

**VfL Bochum:** van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig - Zdebel, Maltritz, Wosz (90.+1 Meichelbeck), Preuß (90.+3 Misimovic) - Lokvenc, Diabang (76. Trojan).

Trainer: Peter Neururer

**Schiedsrichter:** Claude Colombo (Frankreich)

**Tore:** Fehlanzeige  
**Zuschauer:** 13.000

**1. Runde: 30.09.04, Ruhrstadion, Bochum  
VfL Bochum - Standard Lüttich 1:1**

**VfL Bochum:** van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig (90.+3 Meichelbeck) - Zdebel, Maltritz, Wosz (86. Misimovic) - Preuß, Lokvenc, Bechmann (83. Edu).

Trainer: Peter Neururer

**Standard Lüttich:** Runje - Deflandre, Dragutinovic, Leonard, Onyewu - J. Curbelo, Walasiak (76. Niemi), Geraerts (85. W. Curbelo), Conceicao - Vandooren (81. Mumlek), Tchite.

Trainer: Dominique d'Onofrio

**Schiedsrichter:** George Kaznaferis (Griechenland)

**Tore:** 1:0 (45.) Maltritz, 1:1 (90.+3) W. Curbelo  
**Zuschauer:** 23.356

# Neue Trikots für die Handball-Damen

*Eiskirch und Engelbracht übergaben Ausrüstung auf dem Weihnachtsmarkt*

Beim VfL Bochum wird längst nicht nur Fußball gespielt. Im Gesamtverein gibt es diverse weitere Sportabteilungen, unter anderem auch den Handball. Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Wilken Engelbracht, kaufmännischer Vorstand des VfL, überreichten jüngst der Handball-Damenmannschaft einen neuen Trikotsatz.

Beide fanden sich zu diesem Anlass auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt ein, natürlich am VfL-Stand, um der 1. Damenmannschaft der VfL-Handball-Abteilung die neuen „Outfits“ zu übergeben. Trainer Sven Wiegand und sein Team bedankten sich für die nagelneue Ausrüstung. „Wir freuen uns über die neuen Trikots und können versprechen, dass sie direkt zum Einsatz kommen werden“, erklärte Wiegand, denn bereits am Tag darauf stand für die Handball-Damen das Duell mit dem FC Schalke 04 an. „Nicht nur für das Derby viel Erfolg, gegen Schalke gewinnt man natürlich immer gerne. Auch für die Saison viel Glück, damit es mit dem Aufstieg in die Bezirksliga klappt“, richtete Engelbracht seine Worte an die Spielerinnen.

Ersteres jedenfalls hat schon mal geklappt, die Partie gegen Schalke wurde mit 22:17 gewonnen. Auf die Umsetzung weitreichenderer Ziele darf man im weiteren Verlauf der Saison gespannt sein. Das Treffen auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt leitete Bochums neuer Oberbürgermeister Thomas Eiskirch in die Wege, der kurz zuvor von Mitgliedern der Handballabteilung angesprochen wurde: „Es freut mich, dass wir die Übergabe auf schnellem Kommunikationsweg hinbekommen haben. Danke an den VfL, dass er sofort zugesagt hat und seine Kolleginnen aus dem Handballsport unterstützt. So stellt man sich funktionierendes Vereinsleben vor.“



Wilken Engelbracht (links) und Thomas Eiskirch (3. v. l.) überreichten den Handball-Damen des VfL Bochum neue Trikots. Foto: VfL Bochum 1848



Das Original vor Ort genießen oder online bestellen!



<b>Currysauce</b> Der Klassiker vom Bratwursthaus seit über 30 Jahren	<b>Curry MILD</b> Currywurst für Groß und Klein & perfekte Pommessauce	<b>Chillisauce</b> Sehr scharf, für Chilliwurst und viele andere Gerichte	<b>Zwiebelsauce</b> Unser Geheimtipp: Knackige Zwiebeln und leichte Schärfe
--	---	--	--

**Bratwursthaus Imbiss**  
Kortumstr. 18  
44787 Bochum  
im Bermuda3Eck  
So-Do 10 - 00 Uhr  
Fr+Sa 10 - 04 Uhr

**Bratwursthaus Shop**  
Bessemerstr. 85  
44793 Bochum  
0234-927 88 433  
Mo-Fr 10-18 Uhr  
Parkplätze vor der Tür

**Online Shop**  
www.bratwursthaus.com  
Deutschlandweiter  
Versand für € 3,50 in nur  
1-2 Werktagen

**Neumann**  
RECHTSANWALT

**Rolf Neumann**  
Rechtsanwalt am OLG und LG  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Weidengrund 29      Böckenhoffstraße 57  
44797 Bochum      46236 Bottrop  
Tel.: (0234) 46 29 281      Tel.: (02041) 76 20 696

E-Mail: RA.Neumann.Bochum@t-online.de  
www.Stiepel-Anwalt.de



# Lautes Klopfen an der Tür zum Spieltags-Kader

*Das „Talentwerk“ des VfL Bochum soll jedem einzelnen Nachwuchs-Spieler eine Optimalförderung bieten*

Gut sechs Monate ist es her, dass der VfL Bochum eine Neuausrichtung und Neustrukturierung seiner Nachwuchsabteilung bekannt gab. Seitdem laufen die Nachwuchssteams des VfL Bochum unter dem Namen „Talentwerk“ auf.

Jung, frisch, dynamisch – dieser Spielstil soll nicht nur auf dem Rasen zu sehen sein, sondern auch nach außen hin verbildlicht werden. Der Name „Talentwerk“ soll dabei sowohl Tradition als auch Zukunft vereinen, auf die Geschichte und den Ursprung des VfL inmitten des Ruhrgebiets mit seiner Bergbau-Industrie anspielen und die Zielsetzung, erfolgs-hungrige und bestmöglich ausgebildete Jugendspieler an den Profibereich heranzuführen und sie zu integrieren, verdeutlichen. Letzteres soll der Zusatz „Spieler Bochumer Prägung“ bekräftigen.

Im Profikader von Cheftrainer Gertjan Verbeek stehen aktuell 17 Spieler Bochumer Prägung, die bereits für das „Talentwerk“ im Einsatz waren. Torwart Andreas Luthe, Felix Bastians, Jan Gyamerah, Patrick Fabian, Onur Bulut, Henrik Gulden und Selim Gündüz können schon auf Profi-Einsätze für den VfL verweisen. Hinzu kommt Felix Dornebusch, der bereits in der vergangenen Saison im Zweitliga-Kader stand. Neu sind seit Sommer zudem David Niepsuj, Michael Maria (zuvor U23), Frederik Lach, Cagatay Kader, Gökhan Gül, Görkem Saglam, Roman Zengin, Evangelos Pavlidis (alle U19) und Tom Baack (U17).

Aber nicht nur für die Spieler hat sich seit Sommer einiges verändert, auch für die Trainer im Nachwuchsbereich gibt es neue Herausforderungen. „Um unsere Spielphilosophie auch in den Nachwuchs-Leistungsklassen zu

implementieren, nehmen die Trainer der U19 sowie der U17, Thomas Reis und Christian Britscho, immer mit den jeweiligen Top-Talenten ihrer Mannschaften am Profitraining teil. Dieses Prinzip ist meines Wissens im deutschen Fußball einzigartig. Die jungen Talente werden schneller und intensiver an den Profisport herangeführt“, erklärt Sportvorstand Christian Hochstätter.

Mit einem einheitlichen Spielsystem sollen zudem die Übergänge in die einzelnen Altersstufen erleichtert werden. Schon in der B-Jugend weiß jeder Spieler, welche Laufwege oder taktischen Anforderungen im A-Jugend- oder Profibereich auf ihn warten. „Die Spieler erkennen Spielsituationen wieder und können sie schneller und besser lösen“, berichtet Alexander Richter, Leiter des Talentwerks. Gemeinsam mit Jens Rasiejewski, der für die sportlichen Belange im „Talentwerk“ verantwortlich ist, und Timo Saviano, dem Geschäftsführer des „Talentwerks“, betreut Richter den Fußball-Nachwuchs. Das Trio kümmert sich mit einem großen Team um sämtliche Aufgaben im „Talentwerk“: ob ein Fahrdienst organisiert oder eine Gastfamilie für die talentiertesten Nachwuchskicker gefunden werden muss, es darum geht, schulische Dinge in Einklang mit dem Trainingsbetrieb zu bringen, Trainer aus- und fortzubilden, Spiel- beziehungsweise Spielerbeobachtungen anstehen oder auch

einmal persönliche Gespräche mit einzelnen Akteuren des „Talentwerks“ anliegen.

Für die Nachwuchstrainer Thomas Reis und Christian Britscho steht fest: Alle Maßnahmen haben sich schon nach gut einem halben Jahr bezahlt gemacht. „Die Philosophie des „Talentwerks“ haben die Spieler schnell verinnerlicht. Dies hat wunderbar geklappt“, erklärt Tho-



Top-Talente wie Evangelos Pavlidis (links) werden im „Talentwerk“ des VfL Bochum ausgebildet und an den Profikader herangeführt.

3satz-Foto: H.-W. Sure

mas Reis. Die Umstrukturierungen des Trainingsalltags haben sogar messbare Auswirkungen. „Die körperliche Entwicklung, gerade der Spieler, die regelmäßig am Profitraining teilnehmen, geht richtig gut voran. Vor allem die Sprint- und Ausdauerwerte haben sich deutlich verbessert“, berichtet Richter.

Die Bochumer U19 gehört in dieser Spielzeit mal wieder wieder zu den Top-Teams der A-Junioren-Bundesliga West. Mit neun Siegen in den ersten neun Meisterschaftsspielen unterstrichen die Bochumer Nachwuchskicker ihre Stärke. Eine Niederlage gegen Bayer 04 Leverkusen und ein Unentschieden gegen den amtierenden Deutschen A-Jugendmeister FC Schalke 04 lassen die Bochumer auf Platz drei überwintern. Lediglich Borussia Dortmund und der FC Schalke 04, allerdings auch mit zwei Spielen mehr auf dem Konto, weisen eine noch bessere Halbjahresbilanz auf.

Neben den Ergebnissen fällt es Trainer Thomas Reis besonders positiv auf, dass die Spieler nach einer Trainingswoche bei den Profis in den Spielen der U19 richtig Gas geben: „Da steckt keiner zurück. Alle wollen sich zeigen.“ Dies gilt natürlich auch für die Spieler, die noch nicht regelmäßig am Profitraining teilnehmen. „Jeder einzelne Spieler weiß: ‚Bei entsprechender Leistung kann ich jederzeit zur Trainingsgruppe stoßen, die unter Profitrainer Gertjan Verbeek trainiert.‘ Dies ist nochmals ein ganz besonderer Anreiz für die Jungs“, hält Richter die Durchlässigkeit vom „Talentwerk“ hin zu den Profis für ein großes und wichtiges Faustpfand. Thomas Reis fiebert derweil einem weiteren Erlebnis entgegen: „Es wäre toll, wenn bald einer der ganz jungen Spieler oben bei den Profis zum Einsatz kommen würde. Dies würde die Arbeit im „Talentwerk“ noch einmal erleichtern.“ Mit Gökhan Gül, Görkem Saglam, Evangelos Pavlidis oder Cagatay Kader klopfen bereits einige Akteure laut an der Tür zum Spieltags-Kader an.

Ganz so weit sind die U17-Spieler des Bochumer „Talentwerks“ zwar noch nicht. Aber auch Trainer Christian Britscho kann nur Positives über die Neuausrichtung der Nachwuchsarbeit berichten. „Im alltäglichen Trainingsbetrieb wird seitdem noch mehr Wert auf die technische Ausbildung der Spieler gelegt. In kleinen Spielformen auf engem Raum wird intensiv an der Passtechnik und Passschärfe sowie am Auflösen von Spielsituationen unter Gegnerdruck gearbeitet“, so Britscho. Mit Tom Baack gehört das größte Talent unter den U17-Akteuren im Übrigen nicht zum Britscho-Team, sondern spielt bei der U19. Für den 45-Jährigen kein Problem, eher eine Selbstverständlichkeit: „Das ‚Talentwerk‘ möchte schließlich jeden einzelnen Spieler optimal fördern.“ Aber auch ohne Baack ist er mit der Entwicklung seines Teams in dieser Saison zufrieden: „Die Art und Weise, wie die Jungs Fußball spielen, ist gut. Auch wenn sich dies noch nicht immer regelmäßig im Ergebnis zeigt.“ Platz acht gibt seiner Ansicht nach das Leistungsvermögen seiner Mannschaft noch nicht richtig wieder. Am Hauptproblem wird fleißig gearbeitet: „Uns fehlt einfach ein richtiger Knipser, die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben.“

Martin Jagusch



**TAXI Bednarz**  
Axel Reitemeier GmbH

**Unser Service für Sie:**

- Nah-, Fern- und Geschäftsfahrten
- Flughafentransfer
- Kleinbusreisen (bis 8 Personen)
- Kurierfahrten
- Rollstuhlbeförderung
- Dialyse-, Bestrahlungs- und Chemofahrten  
(für alle Kassen zugelassen)

**(0234) 49 00 24 + 49 00 26**

Telefax 0234-490025 · [www.taxibednarz-reitemeier.de](http://www.taxibednarz-reitemeier.de)



Ihre Konditorei und Stehcafé  
**B. Brechtmann**

*Top-Service durch schnelle Auslieferung Ihrer Bestellung.*

Brückstr. 21 · 44787 Bochum · Telefon 02 34 / 1 44 24



**Stiepeler**  
**Getränkemarkt**

Inh. Uwe Klein

**Ihre gute Getränke-Adresse!**

Surkenstraße 83 · 44797 Bochum  
Telefon (02 34) 79 13 91

**Malerbetrieb**  
**Hertzsch**

Mit Brief und Siegel

**!Seniorenservice!**  
Umstellen Ihrer Möbel, wenn notwendig. Sämtliche Malerarbeiten, Laminat, Teppichboden und PVC.

Fassade - Decke - Wand - Boden

**Kompetent und Fachgerecht aus Meisterhand**  
Auch kurzfristige Terminvergaben möglich!  
Eine individuelle Angebotserstellung erfolgt kostenlos.  
[www.malerbetrieb-hertzsch.de](http://www.malerbetrieb-hertzsch.de)

☎ 0234-46 16 46  
oder 0163-15 72 628 ✉ [reiner-hertzsch@gmx.de](mailto:reiner-hertzsch@gmx.de)  
R. Hertzsch / Neulingstr. 59 / 44795 Bochum

# Gündogan und Goretzka – die Stars aus dem „Talentwerk“

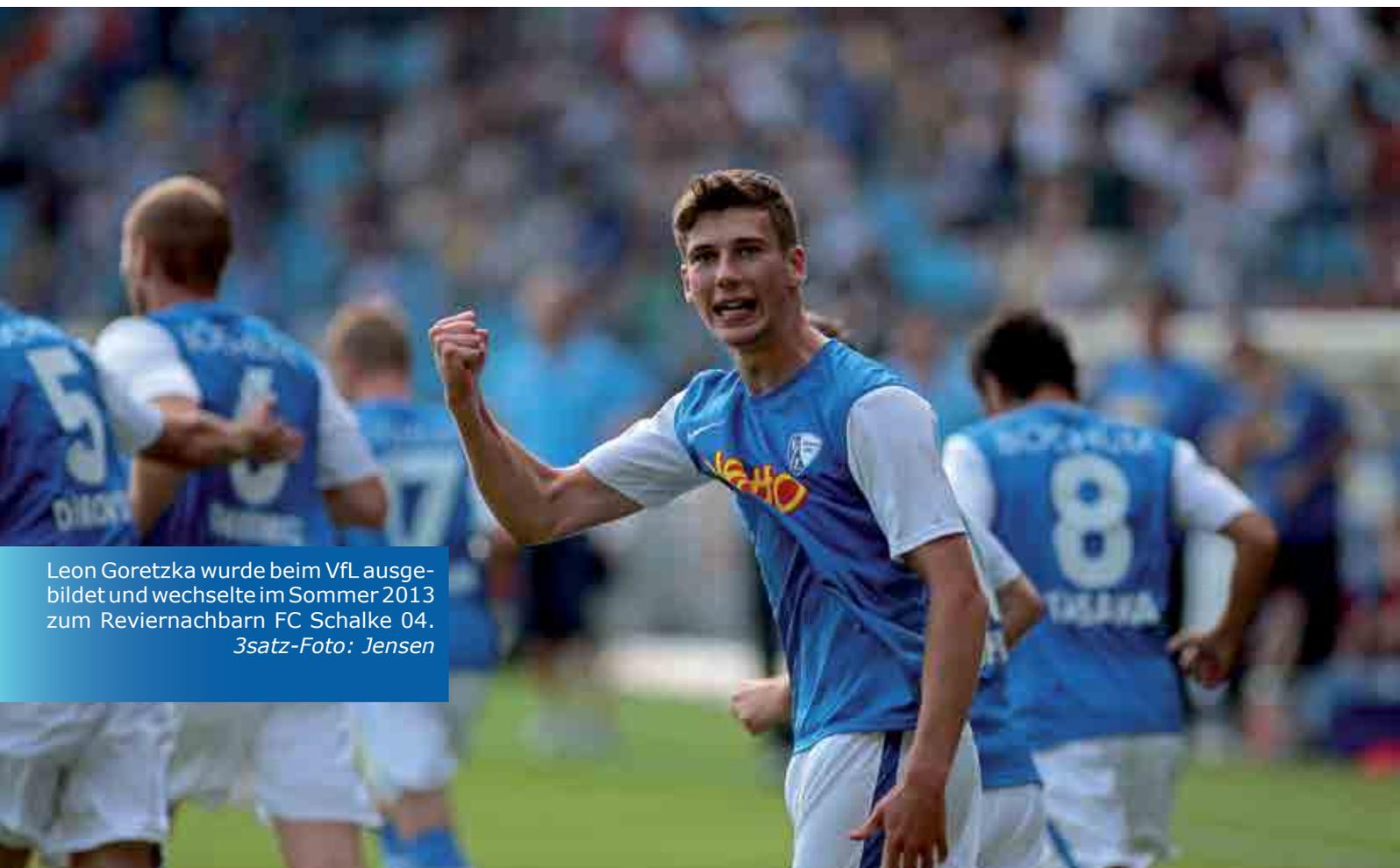
*Erst in Bochum ausgebildet,  
dann in den deutschen Profi-Ligen etabliert*

Der VfL Bochum ist ein Verein, der nicht zuletzt aufgrund seiner finanziellen Rahmenbedingungen auf eine starke und effiziente Jugendabteilung angewiesen ist. Der aktuellen Zweitliga-Mannschaft gehören mit den Torhütern Andreas Luthe und Felix Dornebusch, Felix Bastians, Spielführer Patrick Fabian, Jan Gyamerah, Henrik Gulden, Onur Bulut und Selim Gündüz gleich acht Akteure an, die in den Nachwuchsmannschaften der Blau-Weißen, dem heutigen „Talentwerk“, groß geworden sind. Mit Gökhan Gül, Görkem Saglam und Evangelos Pavlidis an der Spitze stehen weitere Talente, die aktuell regelmäßig am Profitraining teilnehmen, auf dem Sprung in die Zweitliga-Mannschaft.

Aber noch größer ist die Anzahl der Spieler, die nach ihrer Zeit im VfL-Nachwuchs nun für andere Klubs im deutschen Profibereich die Fußballstiefel schnüren. Der 3satz-Verlag hat einmal genauer nachgesehen und ist – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – auf viele Akteure mit blauweißer Vergangenheit gestoßen.

Die beiden Erfolgreichsten spielen in unmittelbarer Nachbarschaft, mitten im Revier. Ilkay Gündogan kam als 14-jähriges Mittelfeldtalent vom SSV Buer an die Castroper Straße. Als U19-Akteur folgte er seinem damaligen U19- und späterem Bundesliga-coach Michael Oenning unter großem Getöse zum 1. FC Nürnberg. Zwar wurden die genauen Ablösemoda-

litäten niemals publik, doch dürfte Nürnberg um die 800.000 Euro nach Bochum überwiesen haben. Viel Geld für einen U19-Akteur. Geld, das sicherlich auch eine Art Schmerzensgeld für ein Top-Talent war. Am heutigen Marktwert gemessen aber nur Peanuts. Juventus Turin soll bereits über 30 Mio. Euro für Gündogan geboten haben. So hoch ist der Marktwert von Leon Goretzka noch nicht. Doch sollte der heutige Schalcker sich weiter so entwickeln, dürfte dies nur noch eine Frage der Zeit sein. Goretzka, der am 6. Februar seinen 21. Geburtstag feiert, kam als Sechsjähriger vom WSV Bochum zur Castroper Straße. Dort blieb er zwölf Jahre und wechselte dann zum Reviernachbarn, wo er zum Nationalspieler auf-



Leon Goretzka wurde beim VfL ausgebildet und wechselte im Sommer 2013 zum Reviernachbarn FC Schalke 04.  
*3satz-Foto: Jensen*

stieg. Insgesamt soll den Knappen der Transfer rund fünf Millionen Euro wert gewesen sein. Sicherlich ein Transfer, der es im Sommer 2013 ermöglicht hat, dass auch heute noch Fußball unter Profibedingungen in Bochum zu sehen ist.

Aber es gibt noch weitere VfL-Talente, die in der 1. Bundesliga spielen. Kevin Vogt, der – genau wie Goretzka – vom WSV Bochum zum VfL wechselte, spielte von seinem 12. bis zum 20. Lebensjahr bei den Blau-Weißen. Im Sommer 2012 verpflichtete dann der FC Augsburg den defensiven Mittelfeldspieler für kolportierte 600.000 Euro Ablöse. Im Sommer 2014 ging es dann weiter zum 1. FC Köln, wo sich Vogt unter Trainer Peter Stöger längst einen Stammplatz erarbeitet hat. Beim FC Augsburg traf Vogt auf Matthias Ostrzolek, der die Bochumer bereits sechs Monate zuvor für rund 500.000 Euro Ablöse verließ. Ostrzolek spielte sogar über 14 Jahre in den Bochumer Nachwuchsmannschaften, war also ein typisches Eigengewächs. Im Januar 2014 wechselte Ostrzolek dann zum Hamburger SV. Dort ist der Linksverteidiger auch heute noch am Ball.

Mit Marvin Matip spielte einst auch der heutige Spielführer des FC Ingolstadt im Bochumer Nachwuchs. Von 1997 bis 2005 gehörte er stets zu den Leistungsträgern. Als sich Matip nach Ansicht des damaligen



Marc Rzatkowski (links) trägt mittlerweile das Trikot des FC St. Pauli. 17 Jahre lang spielte er für den VfL Bochum. *Satz-Foto: Jensen*

Cheftrainers Peter Neururer nicht schnell genug für eine Vertragsverlängerung entscheiden wollte, kam es zum lauten Knall und Zerwürfnis. Matip wechselte anschließend ablösefrei zum 1. FC Köln. Nach einem Leihgeschäft hin zum Karlsruher SC ging Marvin Matip im Sommer 2010 zum FC Ingolstadt. Was nicht allgemein bekannt ist, ist die Tatsache, dass auch Marvins Bruder Joel schon einmal für den VfL-Nachwuchs kickte. Der heute 23 Jahre alte Innenverteidiger des FC Schalke spielte im Alter von sechs bis acht Jahren an der Castroper Straße. Dann holte ihn der große Nachbar in seine Knappenschmiede.

Auch in der 2. Bundesliga tummeln sich zahlreiche Spieler, die beim

Bochumer Nachwuchs ihre ersten Schritte hin zum Profibereich machten. Paderborns Trainer Stefan Effenberg hat mit Daniel Heuer Fernandes einen zweiten Torhüter, der – mit einjähriger Unterbrechung durch ein Intermezzo bei Borussia Dortmund – von der U17 bis zur U21 insgesamt vier Jahre in Bochum verbrachte, hier aber im Anschluss keinen Profivertrag erhalten sollte. Nach zwei Jahren in der dritten Liga beim VfL Osnabrück unterschrieb Heuer Fernandes zu Saisonbeginn einen Kontrakt beim Bundesligaabsteiger aus Paderborn. Daniel Gordon, der beim Ligakonkurrenten Karlsruher SC beinahe schon zum festen Inventar gehört, wurde sechs Jahre an der Castroper Straße ausgebildet. Gordon

**Fortsetzung auf der nächsten Seite >>**

MARKUS JÜRGENS

Versicherungsmakler  
gem. §34 d Abs.1 GewO

**Hülsbergstraße 4**  
44797 Bochum

**Tel.: 0234/33 88 388**  
**Mobil: 01577/166 48 78**

**mjvvv@t-online.de**

**Ihr kompetenter Berater für:**

- WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG
- HAUSRAT-VERSICHERUNG
- UNFALL-VERSICHERUNG

BRITTA

FIEDLER

VfL Bochum, VfL Osnabrück, VfL Wolfsburg, VfL Wolfsburg

**Aus ‚Wohnraum‘ wird Ihr Wohntraum!**

Vertiefen Sie Ihren geliebten Wohnraum doch einmal zu ganz neuer, bislang unbekannter Atmosphäre. Britta Fiedler und ihr Team verfügen über ein tolles Repertoire in puncto innovative Raumausstattung! Sprechen Sie uns ganz unverbindlich auf Ihre Wünsche und unsere vielfältigen Möglichkeiten an.

**Britta Fiedler**  
Raumausstattung mit Pfiff!

Am Varenholt 45f  
44797 Bochum

Telefon: 0234 / 451160  
Telefax: 0234 / 2988469

**www.britta-fiedler.de · info@britta-fiedler.de**

kam als 15-Jähriger einst von Borussia Dortmund, zu der er als 21-Jähriger wieder zurück wechselte. Dort konnte sich Gordon bei den Profis aber nicht durchsetzen, so dass ihn 2012 sein Weg nach Karlsruhe führte. Marc Rzatkowski spielte gar 17 Jahre für die Blau-Weißen. Schon als Sechsjähriger trat er dem Revierklub bei und durchlief sämtliche Bochumer Nachwuchsteams. In der Zweitliga-Mannschaft gelang ihm erst nach einem Leihgeschäft mit Arminia Bielefeld, wo Rzatkowski in der Spielzeit 2011/12 die nötige Spielpraxis und Erfahrung sammeln durfte, der Durchbruch. Das Angebot, seinen nach der Saison 2012/13 auslaufenden Vertrag zu verlängern, schlug Rzatkowski aber aus, da ihm der Zweitligakonkurrent FC St. Pauli die vermeintlich sportlich bessere und wohl auch finanziell reizvollere Perspektive angeboten hatte.

Auch Lukas Klostermann und Fabian Holthaus zogen es vor, weitere Erfahrung im Profibereich abseits des Ruhrgebietes zu sammeln. Noch als U19-Akteur wechselte Klostermann im August 2014 zu RB Leipzig, wo er in dieser Saison regelmäßig in der Profimannschaft zum Einsatz kommt. Erst in diesem Sommer verschlug es Fabian Holthaus von der Ruhr an den Rhein. Doch bei Fortuna Düsseldorf hat sich Holthaus bisher überhaupt noch nicht in Szene setzen können. Gerade einmal 64 Zweitligaminuten in zwei Partien stehen für den 20-Jährigen zu Buche. Auch Dennis Grote, der insgesamt neun Jahre beim VfL spielte und als eines der größten Bochumer Talente gehandelt wurde, hat sich mit dem MSV Duis-

burg zurück in die 2. Bundesliga gearbeitet. In den Spielzeiten 2008/09 und 2009/10 stand Grote kurz vor seinem endgültigen Durchbruch beim VfL, der ihm aber nie komplett gelingen sollte. So war sein Wechsel zu RW Oberhausen im Winter 2011 fast schon eine logische Konsequenz. Den Abstieg der Kleeblätter konnte er damals aber auch nicht verhindern. Und last but not least hat auch Bielefelds Torjäger Christopher Nöthe eine Bochumer Vergangenheit. In der Saison 2001/02 spielte er in der Bochumer U14-Mannschaft. Nach nur einem Jahr zog es ihn dann jedoch weiter zu Borussia Dortmund. Nach Stationen bei RW Oberhausen und Greuther Fürth führte ihn sein Weg im Sommer zu Arminia Bielefeld. Dort erzielte er in bisher 17 Saisonspielen zwei Treffer.

Auch die 3. Liga darf sich über „Fußball made in Bochum“ freuen. Marius Sowislo, Spielführer des 1. FC Magdeburg, wurde als 15-Jähriger beim VfL Bochum „aussortiert“. Über die Stationen WSV Bochum und DJK TuS Hordel schaffte er dennoch den Sprung in den bezahlten Fußball. Nach dem Wuppertaler SV, Preußen



Matthias Ostrzolek (rechts) wechselte zunächst zum FC Augsburg, mittlerweile spielt er für den Hamburger SV.  
3satz-Foto: Jensen

Münster, 1. FC Kleve und SF Siegen gelang ihm in seiner zweiten Saison beim 1. FC Magdeburg der Sprung in die dritthöchste deutsche Spielklasse. Dort sind mittlerweile auch Jonas Acquistapace (Hallescher FC), dessen Vertrag nach sieben Bochumer Jahren beim VfL im Juli 2014 nicht verlängert wurde und der anschließend nach Zypern zum Europa-League-Teilnehmer Omonia Nikosia wechselte, und Rico Benatelli am Ball. Benatelli wurde von 1999 bis zum Jahr 2008 in Bochum ausgebildet, ehe es ihn zu Borussia Dortmund zog. Anschließend spielte er zwei Jahre mit dem FC Erzgebirge Aue in der 2. Bundesliga. Nach dem Abstieg der Erzgebirgler unterschrieb er im Sommer einen Zweijahresvertrag und wechselte ablösefrei zum Auer Drittliga-Konkurrenten Würzburger Kickers. Martin Jagusch



**SEIT 50 JAHREN**  
**IHR IMMOBILIENPARTNER FÜR DAS**  
**RUHRGEBIET**

**Unternehmensgruppe Häuser-Bau**  
Kirchharpener Str. 53 (Gut Heckhuesen)  
44805 Bochum  
[www.haeusser-bau.de](http://www.haeusser-bau.de)  
T. 0234/96311-0 F. 0234/96311-29  
Verwaltung@haeusser-bau.de

# Tekkans Spielfeld ist jetzt der Immobilienmarkt

*Ehemaliger VfL-Profi hat erfolgreiche Unternehmerkarriere gestartet*

Als 18-Jähriger unterschrieb Ersan Tekkan (31) beim VfL Bochum seinen ersten Profivertrag und als 18-Jähriger baute er auch sein erstes Haus. Zu diesem Zeitpunkt durfte der in Langendreer geborene Fußballer noch davon ausgehen, vor einer veritablen Profikarriere zu stehen. Die Entwicklung ging jedoch in die gegensätzliche Richtung. Seine Fußballkarriere verlief nicht erwartungsgemäß, dafür aber ist Tekkan heute ein erfolgreicher Unternehmer in der Immobilienbranche.

„In meiner Karriere ging es steil bergauf, dann aber auch steil bergab“, erzählt der 31-Jährige beim Rückblick auf seinen sportlichen Werdegang und räumt dabei ehrlich ein, nicht immer die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben. „Ich hätte mich schon intensiver um meine Ernährung und auch um zusätzliches Training kümmern müssen“, erzählt Tekkan, „und ich hätte nicht jedes Spiel von der U-Nationalmannschaft bis zur Kreisauswahl mitmachen sollen.“ Das sei nicht immer zielgerichtet gewesen. Zudem gab es innerhalb des Vereins gravierende Unterschiede über die Wertschätzung seines Talents: „In der Jugend hat sich Sascha Lewandowski intensiv um mich gekümmert. Als ich zu den Senioren kam, hat sich der damalige Amateurtrainer Mann Wölpper kaum für mich interessiert“, schildert Ersan Tekkan. Als der junge Mittelfeldspieler schließlich im Profikader auftauchte, hatte er auf seiner Position zwei nicht zu überwindende Hürden stehen: Dariusz Wosz, die VfL-Legende, und „Zwetschge“ Misimovic, das von Bayern München gekommene Supertalent.

Tekkan wählte folgeschwer den Weg zu Antalyaspor in die Türkei, wurde dort aber wegen diverser Verletzungen und schließlich auch wegen der praktizierten unorthodoxen Zahlungsmoral im Vereinsfußball nicht glücklich. Auswege aus dem Dilemma hätten den jungen Fußballer noch zu Wacker Burghausen oder zu Montreal Impact nach

Kanada führen können. Tekkan entschied sich jedoch für den gerade in die NRW-Liga aufgestiegenen KFC Uerdingen, führte die Krefelder als Kapitän in die Regionalliga West und holte sich im Unternehmen des KFC-Präsidenten das Rüstzeug für seine zweite Karriere als Immobilienunternehmer.

Heute ist der starke Bochumer Immobilienmarkt das Spielfeld, auf dem sich Ersan Tekkan mit seinem Unternehmen TEKO Real Estate GmbH erfolgreich bewegt.

Das Kerngeschäft liegt im Erwerb, der Sanierung und der anschließenden Vermietung von Wohnimmobilien. 500 Wohnungseinheiten hat er aktuell im Bestand, plant gerade Ein-Zimmer-Appartements im Stadtzentrum (ABC-Straße) und verwaltet Vorzeigeobjekte im Bermudadreieck. Am Phönix-See in Dortmund realisiert die TEKO Real Estate aktuell ein anspruchsvolles Projekt mit acht Reihenhäusern. Dort kooperiert Tekkan mit der Rey-Residenzbau GmbH, deren Geschäftsführer unter anderem in Bochum kein Unbekannter ist: Yildiray Bastürk, der von 1997 bis 2001 für den VfL Bochum spielte. „Kontinuierlich, zielstrebig und fokussiert“, möchte Ersan Tekkan sein Unternehmen entwickeln. „Ich bin eher ein Fan davon, leise und ruhig zu wachsen“, erläutert der Unternehmer mit Firmensitz in Langendreer und Wohnsitz in Witten seine Philosophie.

Zwei Projekte, die Ersan Tekkan auf seinen Lebensplan geschrieben hat, stellen wieder eine Verbindung zum VfL Bochum her. Der 31-Jährige ist Vater einer Tochter und erwartet sein zweites Kind, wieder ein Mädchen. Damit scheint die Familienplanung noch nicht endgültig abgeschlossen: „Ein Fußballer für den VfL sollte schon noch dabei sein“, schmunzelt Tekkan. Und schließlich hat er jetzt mit 31 Jahren die Altersgrenze erreicht, um in der Traditionsmannschaft des VfL mitzuspielen zu können. „Daran habe ich wirklich großes Interesse“, bestätigt Tekkan. Uli Kienel



Ersan Tekkan bewegt sich nach seiner Fußballkarriere nun erfolgreich auf dem Immobilienmarkt. Foto: privat

# „Mittelfristig ist das Niveau nicht zu halten“

*Trainer Andreas Billetter betrachtet die Entwicklung bei den VfL-Frauen kritisch*

Als Tabellenvierter der Regionalliga sind die Fußballerinnen des VfL Bochum im Dezember in die Winterpause gegangen, die am Sonntag, den 28. Februar, mit dem Spiel bei der Warendorfer SU (10.) endet. Nach dem durch den Verein angeordneten Rückzug aus der 2. Bundesliga und dem Aufstiegsverbot hatten die VfL-Amazonen Mitte der Hinrunde für zwei Wochen lang gar die Tabellenspitze in Besitz genommen. Diese hat aktuell der DSC Arminia Bielefeld mit acht Punkten Vorsprung auf das Team von VfL-Trainer Andreas Billetter inne.

Der Bochumer Coach sagt: „Mein Ziel in der Rückrunde wird vorrangig das Heranführen der jungen Spielerinnen aus unserem Kader an das Regionalliga-Niveau sein.“ Der Übungsleiter will nunmehr versuchen, möglichst viele Akteurinnen aus dem U17-Juniorinnen-Bundesliga-Team (aktuell Fünfter) vorzeitig bei den Frauen einzubauen, um ihnen beim VfL eine Perspektive zu bieten.



Andreas Billetter, Trainer der VfL-Fußballerinnen, sieht die Rahmenbedingungen für seine Mannschaft durchaus kritisch.

*3satz-Foto: Jensen*

Andreas Billetter schlägt allerdings auch kritische Töne an. Er sagt: „Sollte der VfL-Vorstand nicht die finanziellen Rahmenbedingungen beziehungsweise die Möglichkeiten der Eigenvermarktung der Frauen optimieren, wird es mittelfristig keinen Frauenfußball auf diesem Niveau mehr in Bochum geben.“ Der DFB schreibe laut Billetter beispielsweise für Auswahlspielerinnen, die gefördert werden wollen, Einsätze zumindest in der 2. Bundesliga vor. Eine gute Nachwuchsarbeit nütze somit nichts, wenn der Club die Spielerinnen anschließend im Frauenbereich aufgrund der zu niedrigen Spielklasse abgeben müsse. Im Januar machte Andreas Billetter seinen Verbleib in der Saison 2016/17 bei den Frauen des VfL unter anderem davon abhängig, ob es hier eine Perspektive für den Leistungsfußball gibt. Er berichtet: „Ich habe den Entscheidungsträgern ein Konzept mit meinen Ideen vorgelegt und möchte auch zeitnah eine Entscheidung treffen, spätestens nach Abschluss der Vorbereitung auf

die Rückrunde.“ In der Saison 2014/15 hatte Andreas Billetter seinen Einstand als Trainer der Bundesliga-Mädchen gefeiert. Aktuell betreut er sowohl das Frauen-Team als auch die Nachwuchs-Kickerinnen. Er sagt über seinen Start in die Saison 2015/16: „Das wichtigste Ziel war nach dem Beinahe-Aus der Frauen, überhaupt eine Mannschaft in der Regionalliga stellen zu können.“ Viele der Spielerinnen hätten sich erst kurzfristig entschieden, weiter für den VfL aufzulaufen. Billetter betont: „Für einige ehemalige Zweitliga-Spielerinnen war es zudem schwer, sich vom Kopf her auf das Regionalliga-Niveau einzulassen. Das vom Verein zur Verfügung gestellte Budget macht ein der Liga angemessenes Arbeiten eigentlich überhaupt nicht möglich. Daher bin ich mit dem bislang erreichten vierten Platz mehr als zufrieden.“ Der Übungsleiter glaubt nicht daran, dass sein Team mit einer Platzierung im oberen Tabellendrittel die Spielzeit abschließen werde. Er betont: „Schließlich hat der

Verein mit eher negativen Aussagen zu einem möglichen Wiederaufstieg auf der Jahreshauptversammlung auch die weitere Motivation früh gebremst.“

Andere Voraussetzungen seien etwa beim aktuellen Liga-Primus Arminia Bielefeld gegeben. Bei den Ostwestfalen wird die Frauenabteilung vom Gesamtverein voll unterstützt. Das Team hat einen hauptamtlichen Trainer. Die Spielerinnen erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung. Andreas Billetter sagt: „Hier kann man auf das Ziel ‚Aufstieg‘ hinarbeiten. Deshalb wird Bielefeld wohl ganz klar der Aufsteiger sein.“

Die erfahrene Abwehr-Chefin Nathalie Bock hat aus beruflichen Gründen Bochum in Richtung Berlin-Marzahn verlassen. Andreas Billetter betont: „Ohne Etat kann man solche Lücken in der Winterpause nicht schließen.“

Lukas Jensen

# „Miss Zuverlässig“ spielt jetzt in Marzahn



*Nathalie Bock war in 185 von 187  
möglichen Meisterschaftsspielen dabei*

Nathalie Bock hat die Fußballerinnen des VfL Bochum verlassen. Die 28-Jährige wechselte in der Winterpause nach Berlin und schloss sich dem Regionalligisten BSC Marzahn an. In der Bundeshauptstadt tritt die Polizistin zum 1. Februar 2016 eine neue Stelle an.

Bock spielte seit 2010 beim VfL und war bereits zwei Jahre beim Vorgängerverein TuS Harpen aktiv. Mit der Innenverteidigerin verlieren die Bochumerinnen eine Stütze des Regionalliga-Teams, die bislang alle elf Partien absolvierte und dabei keine einzige Minute verpasste. VfL-Trainer Andreas Billetter lässt Bock nur mit Wehmut ziehen: „Das ist für die Mannschaft natürlich ein harter Schlag. Neben ihrer sportlichen Qualität werden uns auch ihr Charakter und ihre Einstellung fehlen.“

In den letzten beiden Partien vor der Winterpause war Bock noch mit von der Partie: Beim 2:0 gegen den Tabellenzweiten Borussia Bocholt, und in der Woche darauf absolvierte sie ihr letztes Spiel im blau-weißen Trikot bei den Sportfreunden Siegen (1:1) und trug dabei die Kapitänsbinde. Den VfL wird sie auch aus der Ferne beobachten: „Ich wünsche der Mannschaft, dass sie sich niemals unterkriegen lässt und immer im Auge hat, dass tief im Westen ein Stern steht, für den es sich zu kämpfen lohnt.“

2012 feierte Nathalie Bock einen großen sportlichen Erfolg: Mit der deutschen Polizei-Nationalmannschaft wurde sie im dänischen Kopenhagen Europameisterin. Im Finale bezwangen die deutschen Polizistinnen ihre Kolleginnen aus Frankreich mit 1:0. Schon im Eröffnungsspiel war die deutsche Auswahl gegen Frankreich (2:0) siegreich. Es folgten glatte Siege gegen Tschechien (5:0), Finnland (2:0) und Norwegen (3:0).



In großem Rahmen, vor einem Zweitligaspiel des VfL Bochum, wurde Nathalie Bock verabschiedet. Beruflich wechselte sie nach Berlin, wo sie nun für den Regionalligisten BSC Marzahn spielt. *3satz-Foto: Jensen*

Ihre Fußballkarriere hatte Nathalie Bock im Jugendbereich beim HSV Langenfeld im Rheinland begonnen. Anschließend spielte sie für die Mädchen des Garather SV und des FCR Duisburg. Der FCR war auch ihr erster Verein im Frauenbereich. Als weitere Stationen folgten der Regionalligist Germania Ratingen und der Bundesligist FFC Brauweiler Pulheim. Mitte 2008 wechselte Nathalie Bock von Preußen Gladbeck zum TuS Harpen, der soeben in die Regionalliga West aufgestiegen war und mit dem VfL Bochum auch im Hinblick auf die Frauen-WM eine Kooperation einging.

In der Zeit in Bochum bestritt Nathalie Bock 185 von 187 möglichen Meisterschaftsspielen. Sie fehlte in acht Spielzeiten nur in zwei Begegnungen (Saison 2013/14 in Crailsheim und 2014/15 gegen Cloppenburg).

Nathalie Bock kontrollierte das Spiel als Abwehr-Chefin der Viererkette. Sie zeigte durchgehend hohe sportliche Qualität und einen vorbildlichen

Einsatz. Konditionell konnte nur selten eine Spielerin mit ihr mithalten. Für die jungen Kolleginnen war Nathalie Bock ständige Ansprechpartnerin. Dabei „überlebte“ sie gleich sechs Trainer. Zunächst Willi Wernick, der derzeit mit Regina Müller die Abteilung leitet. Beide blieben bis heute ihre Wegbegleiter. Es folgten Roger Dorny, Interimstrainer Thomas Reis und Aufstiegstrainer Arthur Matlik. In der 2. Liga lag die Verantwortung in den Händen von Sabrina Gesell, die vor der laufenden Spielzeit von Andreas Billetter abgelöst wurde.

Herausragende Spielerpersönlichkeiten wie Anne Wehr, Mirja Kothe (jetzt Dorny) oder Hue Man Cao begleiteten Nathalie Bock auf ihrem Weg. Wichtige Mitspielerinnen waren Pinar Yildirim („Sie ist seitdem meine beste Freundin“), Daniela Ließem sowie Sabrina Kleifges, Tiana Kalamanda, Melanie Heep und Wiebke Neuhaus aus ihren Fahrgemeinschaften. Last but not least war Carina Grendel ihre Lieblings-Innenverteidigerin.

Lukas Jensen



# Wortakrobat lässt Blinde das VfL-Spiel sehen

*Markus Bliemetsrieder kommentiert die VfL-Begegnungen in einer 90-Minuten-Vollreportage*

Markus Bliemetsrieder ist ein Viel- und Schnellsprecher. Das muss er auch sein, denn der 42-Jährige kommentiert in den Stadien des VfL Bochum und von Borussia Dortmund die Spiele für Sehbehinderte.

Martin und Ulrike auf der Bochumer Tribüne sehen nicht, dass der Ball wieder rollt und wo er rollt. Aber dafür haben sie Markus Bliemetsrieder, den Blindenreporter: Er hat seine Augen überall, sie haben seine Stimme im Ohr. Und die vermittelt unter den Kopfhörern echte Fußballbegeisterung. Bliemetsrieder nämlich redet ohne Punkt und Komma, er hastet mit Worten über den Platz, schneller als die Stürmer mit ihren Füßen. Er

ist der Dieter Thomas Heck des Stadions. „Einwurf rechts, zehn Meter bis zur Mittellinie auf die rechte Abwehrseite, mit der Brust angenommen, mit dem linken Fuß abgespielt.“ „Das ist 1A, wie der kommentiert“, lobt Christopher Weißenborn und ist dabei selbst etwas atemlos. Leistungssport, nicht nur auf dem Platz. Daniela Schmidt sagt es so: „Wir sind immer auf Ballhöhe.“ Das war anders, bevor die Bundesliga-Vereine ihre Blindenreporter etablierten. Da genossen die Sehbehinderten zwar die Atmosphäre. Aber nur anhand von Fan-Reaktionen wussten sie ja nicht, was auf dem Spielfeld passiert. Der Kommentator ist wirklich ein Segen.

Markus Bliemetsrieder, der als freier Journalist und Moderator arbeitet, fing 2005 an wie alle Anfänger. Er sagt: „Ich wusste nicht, was die Blinden brauchen.“ Also fragte er sie, er tut es bis heute nach jedem Spiel. Und lernte: Sie brauchen „Verortung“ – „mehr Zeitangabe, mehr Ort, mehr Meter“. Der 42-Jährige weiß jetzt alles über das Spielfeld, seine Haltepunkte sind Mittellinie, Mittelkreis, 16-Meter-Raum und jeder einzelne Meter dazwischen. Was er macht, um alles zu beschreiben, nennt er selbst „Wortakrobatik“; mit jedem Ball fliegen „seinen“ Leuten die Begriffe um die Ohren: vertikal, diagonal, hoch, flach und, je nach Links- oder Rechtsfuß an der Eckfah-

## Die erste Adresse, wenn es ums Zweithaar geht Haarmanufaktur Katinka Fischer in Dortmund

Oft sind es modische Erwägungen, wenn z.B. eine Haarverlängerung oder eine Perücke gewünscht wird, die eine intensive, fachmännische Beratung erforderlich macht.



nachher  
vorher



Meistens jedoch sind es Haarprobleme wie krankhafter Haarausfall, zu wenig Haupthaar oder eine Chemotherapie, die häufig einen Totalverlust der Haare mit sich bringt. In diesen Fällen bietet die Haarmanufaktur Katinka Fischer schnelle Hilfe, verloren gegangenes Selbstwertgefühl wiederzuerlangen.

Kompetenz, Sicherheit, Schnelligkeit und vor allem Diskretion zeichnen das Unternehmen aus, das seit einiger Zeit von der Friseurmeisterin Katinka Fischer geführt wird.



HAARMANUFAKTUR  
KATINKA FISCHER

Ob ein Toupet angesagt ist, eine Perücke, eine Haarverlängerung oder eine Verdichtung, um dem Haar mehr Fülle und Volumen zu verleihen, ein weiblicheres Aussehen zu erlangen oder schlicht den Traum von längeren Haaren zu erfüllen, Katinka Fischer bietet in ihrer Haarmanufaktur für alle Haarprobleme eine Lösung.

**Die Haarmanufaktur Katinka Fischer ist Lieferant aller Kassen.**

Bei Zweithaar, das aus medizinischen Gründen nach einer Chemotherapie erforderlich ist, kann die Patientin un-

ter einer Vielzahl an synthetischen- und Echthaarperücken wählen, die teilweise auch ohne Zuzahlung möglich sind. Auswahl besteht bei Konfektionen, es ist darüber hinaus aber auch möglich, Maßanfertigungen zu bekommen.

Der Zugewinn an Lebensqualität ist für die Patientinnen sehr wichtig. Das Selbstwertgefühl steigt wie die Zunahme an Wohlbefinden, gerade für Krebspatientinnen. Die fachmännische Beratung ist nötig, aber grundsätzlich kostenfrei und unverbindlich. Die verschiedensten Befestigungsmethoden, die Möglichkeiten der farblichen Abstimmung und letztendlich die Typberatung ist Voraussetzung, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Die unterschiedlichsten Arten der Haarverlängerung und Haarverdichtung, das Aufbauen von mehr Volumen für Ihr Haar, das Zweithaar für Sie und Ihn, sollte Ihnen ein Gespräch wert sein. Ich freue mich auf Sie!



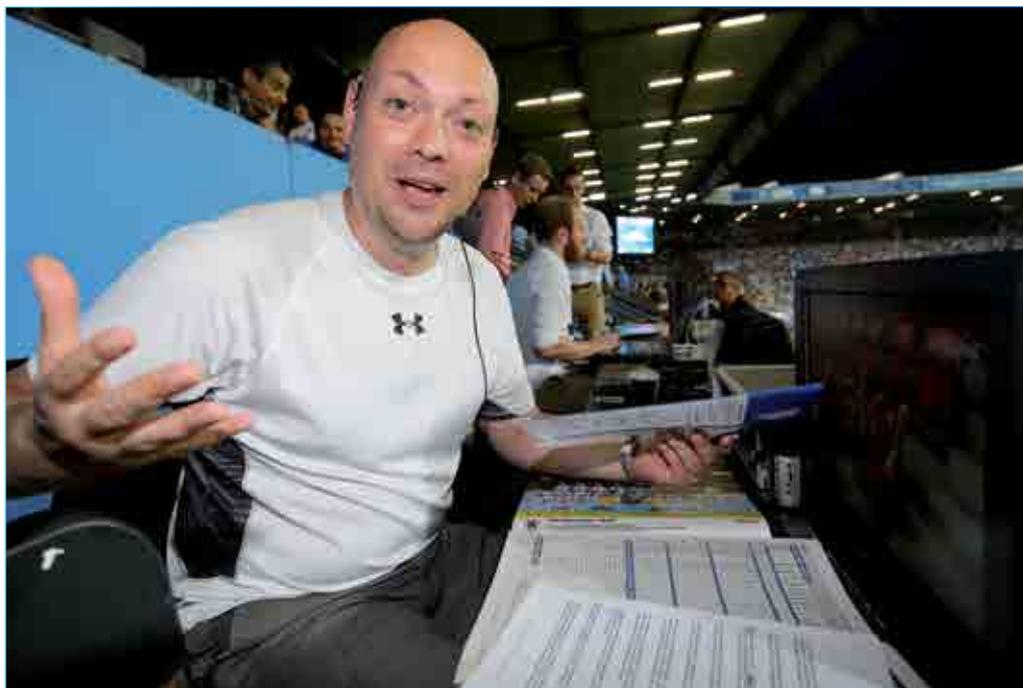
nachher  
vorher



Ihre Haarmanufaktur Katinka Fischer in Dortmund

Terminabsprachen bitte unter:  
**Haarmanufaktur Katinka Fischer**  
Hansastraße 103, 1. Etage,  
44137 Dortmund  
Tel.: 0231/13880130  
Di-Fr: 10-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr  
[www.haarmanufaktur-fischer.de](http://www.haarmanufaktur-fischer.de)

ne, nach außen oder innen. Er hat dabei diesen typischen Klang der Radioreporter, und tatsächlich ist seine Kommentierung ja auch eine „90-Minuten-Vollreportage“, wie es beim Rundfunk heißt. Bliemetsrieder sagt, beide Formen seien „wie Bruder und Schwester“. Nur ist seine Arbeit ein großer Bruder. Er erzählt halbe Romane, während ein Pass noch unterwegs ist, und erklärt, während sich einer nur den Ball zurechtlegt, die Fußballwelt. Plus die Welt daneben: dass es beginnt zu regnen, dass der Trainer das Gesicht in den Händen vergräbt, dass jener Spieler im Jahr X vom Verein Y gekommen ist, dass das Publikum wahlweise begeistert oder empört von den Sitzen aufsteht und warum. „Keine Aufregung, die Schiedsrichter-Entscheidung war richtig.“



Markus Bliemetsrieder bringt sehbehinderten Fußballfans mit seinen Reportagen die Heimspiele des VfL Bochum näher. Im Stadion liefert er mit seinen 90-minütigen Vollreportagen Höchstleistungen ab. 3satz-Foto: Jensen

Objektiv soll der Blindenreporter sein, aber ohne Emotionen ist er nicht. Er hüpfert auf seinem Plastikstuhl auf der Presstribüne, er gestikuliert, zeigt mit den Fingern die Torentfernung, spielt mit den Füßen mit und schreit, dass der gegnerische Trainer in Bochum seine Kritik im Rücken hören müsste. „Oh!“, ruft Bliemetsrieder einmal in brenzlicher Situation vor dem Tor in sein Mikrofon, „da muss man ja einen Moment die Luft anhalten!“ Macht er aber nicht. „Man will ja auch richtig mitgehen können“, sagt Christopher Weißenborn auf seinem Blindenplatz, und Martin Ludenia ergänzt dankbar:

„Der sagt sogar, wenn sich einer die Haare rauft. Das würden wir sonst überhaupt nicht mitkriegen.“

Weißenborn hält den Service, den der VfL Bochum seit sieben Jahren für immerhin fünf Blinde plus Begleitung anbietet, sogar für ein Privileg: Sein Fußballerlebnis sei besser als das eines Nichtblinden. Weil Blindenreporter Bliemetsrieder selbst Dinge erläutert, die andere Fans sehenden Auges übersehen – Bliemetsrieder erklärt das Spiel. In all den Jahren hat der Reporter noch

kein Spiel in Bochum oder Dortmund verpasst, kommentierte auch bei der Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz 2008. Und hatte just beim Supercup in Dortmund seine allererste technische Panne: Der Strom setzte aus – und Stromausfall ist Tonausfall auf den Kopfhörern der Sehbehinderten.

Lukas Jensen

Der VfL Bochum hat zwei Behindertenbeauftragte, die sich speziell um die Anliegen von Fans mit Behinderung kümmern: Steffi Tatge und Frank Schnellert teilen sich diese Aufgabe. Sie sind die Ansprechpartner, wenn Menschen mit Behinderung Karten für Heim- und Auswärtsspiele des VfL bestellen möchten. Außerdem sind die beiden an Spieltagen im rewirpowerSTADION vor Ort. Hier die Kontaktinformationen der Behindertenbeauftragten: Steffi Tatge: 0174-6779979, Frank Schnellert 0173-5348945

**Familienbetrieb seit 1897**  
**- drei Generationen unter einem Dach**  
Tradition und Innovation bleiben während unser Maßstab: Gemeinsam arbeiten wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Tischlerei**

- Möbel nach Maß
- Treppen
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik

**Bestattungen**

- Erster und einziger Bestatter in Bochum-Stöpel mit
- Eigener Trauerhalle
- Eigene Verabschiedungsräumen

**Restaurationen**

- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben







**Reininghaus-Seifert**  
Inh.: Siegfried Seifert - Tischlermeister, geprüfter Bestatter und geprüfter Restaurator  
**Kemnader Str. 86 • 44797 Bochum**  
**Tel. 0234 - 47 10 97 • Fax: 0234 - 48 23 25**  
info@reininghaus-seifert.de • www.reininghaus-seifert.de

# Familiäre Nähe stärkt den Zusammenhalt

*Sponsorenfahrt ins Trainingslager  
findet jedes Jahr große Resonanz*

Auch in diesem Winter begleiteten wieder Partner und Sponsoren ihren VfL Bochum ins Trainingslager nach Belek. Vom 12. bis 15. Januar waren rund 40 Partner der VfL-Familie vor Ort, um sich einen Eindruck von der Trainingsarbeit zu machen und in ungezwungener Atmosphäre auch untereinander die Kontakte zu intensivieren.

Mit dabei war auch Uwe Gehrman, Prokurist des Autohauses Wicke, der bereits seit 2009 jedes Jahr an der Trainingslager-Tour teilnimmt. Für ihn sind diese Tage immer eine willkommene Abwechslung zum Alltag und auch die harmonische Atmosphäre ist für ihn ein Grund, immer wieder das Angebot der Mitreise anzunehmen. „In diesen Tagen sind keinerlei Hierarchien unter den Teilnehmern zu erkennen. Man merkt immer wieder aufs Neue, dass der VfL eine kleine Familie ist und sich durch dieses Auftreten von Schalke oder Dortmund abgrenzt“, nennt Gehrman die Beweggründe und ergänzt: „Die Fahrt ist jedes Mal sehr gut organisiert. In diesem Jahr war es im Gegensatz zu den vergangenen beiden Jahren auch hoteltechnisch perfekt.“

Zwar hatten die Partner aufgrund der Flugzeiten, nach denen sie erst spät abends ankamen und früh morgens wieder abreisen mussten, einen etwas verkürzten Aufenthalt. Doch die-



Uwe Gehrman, Prokurist im Autohaus Wicke, gefällt es, wie sich der VfL vom BVB oder von Schalke 04 abhebt. *Foto: privat*

sen optimierte die Vertriebsabteilung des VfL um Stephan Westermann, indem sie ihren Sponsoren ein attraktives Rahmenprogramm anbot. So wurde etwa das Testspiel gegen Hertha BSC besucht und abends noch gebührend der Gewinn des SunExpress-Cups gefeiert. Zudem stand das alljährliche Fußballspiel mit den Sponsoren und dem VfL-Team an, besetzt durch Trainer, Funktionäre und Mitarbeiter. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren wurden die Teams gemischt und am Ende setzte sich die Mannschaft des ehemaligen DWS-Chefs Axel-Günther Benkner

gegen das Team von Radio-Reporter Günther Pohl, der ebenfalls als Trainer fungierte, mit 3:2 im Elfmeterschießen durch.

Dieses Mitwirken seitens der Vereinsverantwortlichen schätzt auch Burkhardt Jordan von der Kanzlei Jordan Fuhr Meyer hoch ein: „Dass der Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzende bei so einem Spiel mitmachen, ist sicher nicht gewöhnlich. So etwas stärkt den Zusammenhalt.“ Für den Rechtsanwalt, seit knapp fünf Jahren Business-Partner und seit über zehn Jahren Mitglied beim VfL, ist aber

*Kurze  
Ecke*

BOKENNER sind offizielle Unterstützer des VfL Bochum. Der BOKENNER Klub ist eine Gemeinschaft mit der Herzensangelegenheit, den Nachwuchs des VfL Bochum zu fördern. Für die erstklassige Ausbildung der VfL-Talente in Technik, Taktik, Athletik und Persönlichkeit sind gezielte Investitionen notwendig. Mit dem BOKENNER Klub hat der Verein einen Förderkreis ins Leben gerufen, der den VfL auf diesem Weg begleitet. Investitionen in den infrastrukturellen Bereich und Qualitätsverbesserung der Nachwuchsarbeit stehen bei der Förderung durch den BOKENNER Klub im Vordergrund. Alle VfL-Sympathisanten, ganz gleich ob Privatpersonen oder Unternehmen, haben die Möglichkeit, sich an der langfristigen Sicherung des Profifußballs an der Castroper Straße zu beteiligen. Schon mit 350 Euro im Jahr (inkl. MwSt.) ist eine BOKENNER-Mitgliedschaft möglich. Weitere Infos unter [www.bokenner.de](http://www.bokenner.de)

nicht nur die Nähe zur Mannschaft und zu den Funktionsträgern ein wichtiges Argument. Vielmehr ergeben sich unter den Partnern „Gespräche, die in dieser Art und Weise sonst nie möglich sind. Die Interaktion unter den Teilnehmern ist groß.“ Und Jordan nennt einen weiteren Aspekt: „Man hat die Möglichkeit, den Verein von einer anderen Seite kennenzulernen. In Bochum hat man eher selten die Chance, ein Training zu besuchen. Im Trainingslager ist das viel besser möglich und man bekommt einen Einblick in gewisse sportliche Abläufe.“

Abgerundet wurde die Reise durch den mittlerweile schon traditionellen Mannschaftsabend, an dem die gesamte VfL-Familie mit Spielern, Trainern, Mitarbeitern, Vereinsführung, Fans und Sponsoren teilnahm. So hatte die Runde in diesem Jahr eine Rekordteilnehmerzahl von 125 Personen. Auch die Spieler vermittelten den Eindruck, dass dieser Abend für sie keine Pflichtveranstaltung war, sondern sie vielmehr die familiäre



Rechtsanwalt Burkhardt Jordan bekam in Belek den Einblick in die sportlichen Abläufe beim VfL Bochum. *Foto: privat*

Atmosphäre, die den VfL ausmacht, auch genauso vorleben. Diese Fahrt dokumentierte erneut, dass das Verhältnis zwischen Partnern und Verein ein besonderes ist und der VfL sich hier positiv von anderen Vereinen

abhebt, die Nähe nicht in dieser intensiven Form zulassen. Der VfL darf sicher davon ausgehen, dass diese Reise auch in den nächsten Jahren regen Zuspruch finden wird.

Maximilian Villis

# GATHMANN

**Kommunaltechnik  
Forst- und Gartentechnik**

G. Gathmann GmbH & Co. KG  
Haarstraße 21  
44797 Bochum



**Greenbase**  
Natur trifft Technik

☎ 0234 - 978 35 978



[www.g-gathmann.de](http://www.g-gathmann.de)



**HAUS KEMNADE**  
RESTAURANT · VERANSTALTUNGEN · CATERING

## GASTRONOMIE GENIESSEN

**A-LA-CARTE-RESTAURANT**  
Ob im Mittelgewölbe, Kamin- oder Turmzimmer: lassen Sie sich von der stilvollen Atmosphäre unserer drei Restaurantbereiche begeistern!

**VERANSTALTUNGEN & FEIERN**  
Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern oder auch geschäftliche Tagungen. Unsere Räumlichkeiten bieten den idealen Rahmen für große und kleine Feste von 40 – 300 Personen!

**CATERING-SERVICE**  
Wir organisieren Ihre private Feier von A-Z. Von Speisen und Getränken über die Dekoration bis hin zum Equipment und der Bereitstellung von qualifiziertem Personal!



An der Kemnade 10  
45527 Hattingen

Telefon 0 23 24/93 31 0  
E-Mail [haus.kemnade@t-online.de](mailto:haus.kemnade@t-online.de)

[www.burgstuben-hauskemnade.de](http://www.burgstuben-hauskemnade.de)

# Klischees mit frischem Ton und Leichtigkeit

„Radio Heimat“ – Frank Goosen  
Kurzgeschichten auf der Kino-Leinwand



Am Set des Kinofilms „Radio Heimat“ ( v. l. n. r.): Produzent Christian Becker, die Darsteller Jochen Nickel, Heinz Hoenig, Ingo Naujoks, Autor Frank Goosen, Regisseur Matthias Kutschmann, Christina Bentlage (Film- und Medienstiftung NRW) sowie die Hauptdarsteller Hauke Petersen, Jan Bülow, Maximilian Mundt und David Hugo Schmitz.  
*Foto: Concorde Filmverleih/Wolfgang Ennenbach*

Frank Goosen ist der stellvertretende Aufsichtsrats-Vorsitzende des VfL Bochum, bundesweit aber auch durch seine erfolgreichen Romane bekannt. Im Herbst 2016 wird erstmals nach „Liegen lernen“ (2003) wieder ein Kinofilm, der auf Goosens Erzählungen basiert, auf die Leinwände kommen: „Radio Heimat“, der im Sommer des vergangenen Jahres unter anderem in Bochum gedreht worden ist.

Hinter dem Filmprojekt stecken bekannte Namen aus der deutschen Film-Landschaft, darunter Produ-

zent Christian Becker (u. a. „Fack Ju Göhte“, „Bang Boom Bang“, „Der Wixxer“) mit seiner Firma Westside. „Ich wollte immer schon eine richtige Ruhrgebiets-Komödie machen, die sich auch nicht scheut Klischees abzubilden“, sagt Becker über seine Motivation für das Projekt. Lange Zeit sei er auf der Suche nach einem richtigen Stoff gewesen, ehe er in Goosens Buch „Radio Heimat“ fündig geworden sei. Der frische Ton und die Leichtigkeit der Erzählungen, „irgendwo zwischen Jürgen von Manger und Herbert Knebel“, hätten ihn begeistert, erzählt der Produzent. Als

kreative Koproduzenten sind beim Kinofilm „Radio Heimat“ auch der „Bang Boom Bang“-Regisseur Peter Thorwarth mit seiner Firma Donar und der Altmeister des Ruhrgebiets-Films, Adolf Winkelmann, mit im Boot.

Regie führt Matthias Kutschmann, der damit sein Debüt als Kinofilm-Regisseur gibt. In der Vergangenheit ist der Dortmunder bereits unter anderem als Drehbuchautor, Kurzfilm-Regisseur, Kabarettist und Regisseur des alternativen Karnevals „Geierabend“ in Erscheinung getreten. Aus

seiner Feder stammt auch das Drehbuch für die Goosen-Verfilmung, die auf den Kurzgeschichten-Sammlungen „Radio Heimat“ und „Mein Ich und sein Leben“ basiert. Daraus entstanden ist eine „Coming of Age“-Geschichte um die vier Freunde Frank, Pommes, Spüli und Mücke, die im Ruhrgebiet Mitte der 1980er Jahre ihre Pubertät durchleben. Gedreht wurde im Sommer 2015 überwiegend in Nordrhein-Westfalen, unter anderem auch im Bochumer Stadtpark und in einer Gaststätte in Wattenscheid. Für Filmemacher Kutschmann, der in den 1990er Jahren an der Bochumer Ruhr Universität Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft studiert und später ein Regie-Diplom an der Hochschule für Film und Fernsehen in München erworben hat, ist der eigene Ruhrgebiets-Kinofilm die Verwirklichung eines langgehegten Traums. „Seit Beginn des Film-Studiums 1991, also vor schlappen 25 Jahren, habe ich

darauf hingearbeitet“, sagt Kutschmann. Die erste Drehbuch-Fassung zu „Radio Heimat“ sei indes innerhalb von nur drei Wochen entstanden. „Manches braucht eben lange, um dann schnell zu gehen.“

Roman-Autor Goosen war zu Beginn in den Entwicklungsprozess eingebunden. Der stellvertretende VfL-Aufsichtsratschef sei zunächst etwas skeptisch gewesen, weil die Erzählungen in den Büchern zum Teil autobiografische Züge tragen, habe ihm dann aber schon bald freie Hand gelassen, berichtet Kutschmann. „Keine Selbstverständlichkeit“, findet der Regisseur. Das Thema Fußball habe vor und hinter der Kamera eine Rolle gespielt, erzählt er weiter. So habe er sich mit Goosen unter anderem über dessen Engagement als Jugendfußball-Trainer unterhalten. Im Film ergibt sich die amüsante Konstellation, dass Schauspieler Peter Lohmeyer – privat ein erklärter

Fan des FC Schalke 04 – einen VfL-Fan darstellt. Als Vater von „Pommes“ wird er damit konfrontiert, dass sein Sohn von der Schwiegermutter bereits frühzeitig bei dem Gelsenkirchener Erzrivalen als Mitglied angemeldet worden ist. Neben Lohmeyer sind unter anderem auch die Bochumer Schauspieler Ingo Naujoks und Ralf Richter in der Kino-Produktion vertreten.

Mittlerweile wird bereits an der ersten Schnittfassung von „Radio Heimat“ gearbeitet. „Wir freuen uns schon sehr darauf, Frank Goosen den Film zu zeigen“, sagt Produzent Becker. Gemäß Kutschmanns Plänen soll „Radio Heimat“ der Auftakt zu einer Trilogie von Ruhrgebiets-Filmen unter seiner Regie werden. Die beiden Komödien „Späte Vögel“ und „Fliegenfischen“ seien in Vorbereitung.

Jörg Laumann

**Buchhandlung**  
Mirhoff & Fischer

Pieperstraße 12  
44789 Bochum  
Telefon 0234 /  
9783170

**Marsilius ' Malerexpress**

**Ein guter Maler für ALLE FÄLLE!**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Gips-Innenputz (MP 75)
- Seniorenservice

**Rufen Sie einfach an:**  
Tel. (02 34) 3 25 11 10 · Mobil 01 77 / 7 70 97 70

**Malerbetrieb Marsilius**  
Im Haarmannsbusch 130 • 44797 Bochum  
[www.malerbetrieb-marsilius.de](http://www.malerbetrieb-marsilius.de)

**BAUMDIENST**  
Andreas Leveringhaus

- Baumfällarbeiten
- Problemfällungen
- Baumpflege
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- Ausführung sämtl. Hubsteigerarbeiten
- garantierte Festpreise
- Baumkontrolle
- Wir führen Baumarbeiten ganzjährig aus, gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz

**Sturm-Notdienst**

Schöllmannstraße 13 | Kostenlose Hotline-Nr.  
**(0234) 532405 | 0800-112 22 86**

**KONSENS Steuerberatungs GmbH**

**Helmuth Weitzel**  
Steuerberater

**Ingrid Weitzel**  
Steuerberaterin

**Julia Weitzel**  
Dipl.-Oec.  
Steuerberaterin

- Steuerberatung
- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen jeglicher Art
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung bei Erbschaft / Unternehmensnachfolge

Königsallee 200 • 44799 Bochum  
Telefon: 0234 - 93 25 66 0  
Fax: 0234 - 93 25 66 29  
E-Mail: [kanzlei@stb-konsens.de](mailto:kanzlei@stb-konsens.de)  
Homepage: [www.stb-konsens.de](http://www.stb-konsens.de)



# Die Vereins-Chronik des VfL Bochum

Teil 1: 1848 bis 1999

**1. Juli 1848**

Gründung des Vereins



1848

**1967/1968**

Der damalige Regionalligist VfL Bochum erreicht das DFB-Pokal-Endspiel gegen den 1. FC Köln (1:4 in Ludwigshafen) u. a. nach Siegen über die Bundesligisten Karlsruher SC (3:2), VfB Stuttgart (2:1), Borussia Mönchengladbach (2:0) und Bayern München (2:1).

**1970/71**

Der VfL Bochum feiert den Aufstieg in die Bundesliga.

**1975/76**

Das Stadion an der Castroper Straße wird umgebaut, der VfL zieht für mehrere Monate ins Herner Stadion am Schloss Strünkede um.

**1977**

Jupp Tenhagen, Libero des VfL Bochum, wird Nationalspieler.

**1984/85**

Der VfL Bochum verpflichtet den für seine spektakulären Tore gefürchteten Ex-Nationalspieler Klaus Fischer.

**1987/1988**

Der VfL Bochum erreicht erneut das DFB-Pokal-Endspiel. In Berlin unterliegt das Team von Hermann Gerland Eintracht Frankfurt mit 0:1.

**1992/93**

Trotz einer glänzend gespielten Rückrunde unter dem neuen Trainer Jürgen Gelsdorf und der Wortschöpfung „Die Unabsteigbaren“ durch die Fans, muss der VfL erstmals den bitteren Weg in die 2. Bundesliga antreten.

**1993/94**

Als Zweitliga-Meister schafft der VfL Bochum den direkten Wiederaufstieg. Kapitän Uwe Wegmann wird mit 22 Treffern erfolgreichster Torschütze im bezahlten Fußball.

**1995/1996**

Es kristallisiert sich bald heraus, dass der VfL zu stark für die 2. Bundesliga ist. Am 12. Spieltag erobert die von Klaus Toppmöller trainierte Mannschaft die Tabellenspitze und gibt sie bis zum Aufstieg nicht mehr her.

**3. Juli 1996**

Werner Altegoer wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimme für weitere drei Jahre als Präsident des VfL Bochum wiedergewählt. Rudi Theimert löst Horst Christopeit als Vizepräsident ab.

**1997**

Der VfL schafft nach dem Wiederaufstieg mit Platz fünf in der Bundesliga erstmals die Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb (UEFA-Cup). Die Bochumer scheitern nach zum Teil spektakulären Auftritten erst in der 3. Runde an Ajax Amsterdam.

**1999/2000**

Wieder geht es auf direktem Weg zurück in die 1. Bundesliga. Der VfL macht den Aufstieg am 21. Mai 2000 mit einem 5:1-Heimsieg gegen Chemnitz amtlich.

**14. April 1938**

Durch die Fusion der Vereine TuS Bochum, Turnverein 48 und Germania 06 Bochum erfolgt die Gründung der Fußballabteilung. Sie firmiert seitdem unter dem Namen VfL Bochum 1848 e.V.

**1. Juli 1969**

Mit der Verpflichtung von Ex-Nationalspieler Werner „Eia“ Krämer gelingt dem Regionalligisten VfL ein großer Coup in der Vereinsgeschichte.

**14. August 1971**

Hans-Werner Hartl schießt im Spiel gegen Eintracht Braunschweig das erste Bundesligator für den VfL zum 1:0-Endstand.

**18. September 1976**

Das unfassbarste VfL-Spiel aller Zeiten: Nach einer 4:0-Führung gegen Bayern München verliert der VfL am Ende noch mit 5:6.

**30. Juli 1979**

Das umgebaute Ruhrstadion wird mit dem Spiel gegen die SG Wattenscheid 09 eingeweiht.

**1985/86**

VfL-Stürmer Stefan Kuntz wird mit 22 Treffern Torschützenkönig der Fußball-Bundesliga.

**1989/90**

Erstmals wird es eng in der Liga: Der VfL schafft den Klassenerhalt erst in der Relegation gegen den 1. FC Saarbrücken.

**1993**

Der Bochumer Unternehmer Werner Altegoer tritt als neuer Vereinspräsident die Nachfolge von Ottokar Wüst an.

**1994/1995**

Gerade in der 1. Bundesliga drin, reicht es sportlich wieder nicht. Es folgt der zweite Abstieg in das „Unterhaus der Bundesliga.“

**1996**

„VfL is back“: Unter diesem Motto steht die Party von 10.000 begeisterten Fans auf dem Rathausplatz. Zusammen mit der Mannschaft sowie der Vereinsführung wird die erneute Rückkehr in die 1. Bundesliga gefeiert.

**26. Februar 1997**

Spielmacher Dariusz Wozg gibt sein Debüt in der Nationalmannschaft. Beim Länderspiel in Israel erzielt er den Treffer zum 1:0-Sieg des DFB-Teams.

**1997/1998**

Der VfL Bochum belegt in dieser Saison Tabellenplatz zwölf und sichert damit den angestrebten Klassenerhalt.

**1998/1999**

In dieser Saison reicht es nur zu Platz 17. Die betrübliche Konsequenz: Der VfL Bochum steigt wieder in die 2. Bundesliga ab.

# Die Vereins-Chronik des VfL Bochum

## Teil 2: 2000 bis 2013



### 2000/2001

Auch der in der Winterpause verpflichtete dänische Nationalspieler Sören Colding kann den rekordverdächtigen vierten Abstieg innerhalb von acht Jahren nicht verhindern. Nach 21 Spieltagen wird Cheftrainer Ralf Zumdick abgelöst und durch Rolf Schafstall ersetzt. Dessen Engagement und das einjährige Intermezzo des VfL in der 1. Bundesliga enden mit dem 34. Spieltag.

2000

2001

### 2001/2002

Neuer Trainer des VfL ist Bernard Dietz, jedoch findet der Wiederaufstieg ohne ihn statt. Dietz' Nachfolger ist Peter Neururer, der mit seiner Mannschaft einen dramatischen Saison-Endspurt hinlegt. Am letzten Spieltag schafft der VfL den vierten unmittelbaren Wiederaufstieg. Slawo Freier gibt beim WM-Testspiel gegen Kuwait in Freiburg sein Debüt in der A-Nationalmannschaft.

2002

### 2002/2003

Der VfL Bochum beendet die Saison als Tabellenneunter und Thomas Christiansen wird zusammen mit Giovane Elber (Bayern München) Bundesligatorschützenkönig. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung beschließen die Mitglieder moderne Führungsstrukturen. Die Fußballgemeinschaft wird nun von hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern geführt, als Kontrollorgan gibt es den Aufsichtsrat, an dessen Spitze Werner Altegoer gewählt wird.

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

### 2003/2004

Sieben Jahre nach seiner ersten Teilnahme qualifiziert sich der VfL als Tabellenfünfter der Bundesliga zum zweiten Mal direkt für den UEFA-Pokal. Besonderes Bonbon für die Anhänger des Vereins: Die von Peter Neururer trainierten Fußballer platzieren sich in der Abschlusstabelle vor den Revierrivalen Borussia Dortmund und Schalke 04.

### 2005/2006

Mit Marcel Koller gelingt den Bochumern zum fünften Mal der direkte Wiederaufstieg. Der VfL wird mit 66 Punkten Zweitliga-Meister vor Alemannia Aachen und Energie Cottbus. Der Etat wird für die neue Saison auf rund 30 Millionen Euro geschraubt, die Zielsetzung bleibt angesichts dramatischer Erfahrungswerte realistisch: es zählt nur der Klassenerhalt.

### 2007/2008

Als Tabellenzwölfter und mit 41 Punkten auf dem Konto beendet der VfL die Bundesliga-Spielzeit. Außerhalb des Rasens sorgt die vorzeitige Trennung von Sportvorstand Stefan Kuntz für Schlagzeilen. Nachfolger von Kuntz wird der ehemalige VfL-Torwart Thomas Ernst.

### 2009/2010

Auch vier Cheftrainer – Marcel Koller, Frank Heineemann, Heiko Herrlich und Dariusz Wosz – können den sechsten Abstieg des VfL in die 2. Bundesliga nicht verhindern. Der vielversprechend begonnene Konsolidierungsprozess ist abrupt beendet. Ein neuer Cheftrainer wird verpflichtet: Es ist Aufstiegs-Experte Friedhelm Funkel.

### 2011/2012

Am Saisonende steht die schlechteste Bilanz, seit der VfL im Profifußball spielt: Nach 34 Spieltagen in der 2. Liga endet Bochum als Tabellenelfter mit nur 37 Punkten. Schon früh im Saisonverlauf gibt es Konsequenzen: Nach dem 7. Spieltag wird Trainer Friedhelm Funkel beurlaubt und Andreas Bergmann als Nachfolger präsentiert. Das sportliche Tief hat auch wirtschaftliche Folgen. Von der DFL erhält der VfL die Lizenz nur unter der Bedingung, zusätzliche Einnahmepotenziale in Höhe von 2,5 Millionen Euro nachzuweisen.

### 2004/2005

Vom UEFA-Cup-Teilnehmer zum Absteiger: Der VfL erlebt spektakuläre Höhen und Tiefen in nur einer Saison. Nach dem Erstrunden-Aus im UEFA-Cup gegen Standard Lüttich stürzt der VfL ins Bodenlose. Nach 34 Spieltagen kostet lediglich ein fehlender Punkt den Klassenerhalt. Nach dem fünften Abstieg trennt sich der Verein von Trainer Peter Neururer. Nachfolger im Amt des Cheftrainers wird der Schweizer Marcel Koller.

### 2006/2007

Marcel Koller führt den VfL am Saisonende auf Platz acht und erreicht damit die drittbeste Platzierung in dessen Erstliga-Zugehörigkeit. Mit dem Griechen Theofanis Gekas (20 Tore) stellt der VfL Bochum zum dritten Mal den Bundesliga-Torschützenkönig. Dariusz Wosz beendet mit seinem Einsatz am letzten Spieltag in Mönchengladbach seine Karriere.

### 2008/2009

32 Punkte reichen dem VfL, um als Tabellenvierzehnter den Klassenerhalt zu sichern. Nach der Hinrunde, in der die Bochumer nur elf Punkte machten, galten sie bereits als sicherer Absteiger. Unter schwierigen Umständen erreichen Marcel Koller und die Mannschaft aber zum dritten Mal in Folge das Saisonziel.

### 2010/2011

Mit 65 Punkten im Saisonverlauf gelingt dem VfL nicht der direkte Wiederaufstieg. Als Tabellendritter müssen die Bochumer in die Relegation gegen Borussia Mönchengladbach, in der sie scheitern. In der Folge trennt sich der Verein von Sportvorstand Thomas Ernst. Dessen Nachfolger wird der ehemalige Nationalspieler Jens Todt. Abschied nehmen muss der VfL Bochum von seinem Ehrenpräsidenten Ottokar Wüst, der im Juni im Alter von 85 Jahren verstirbt.

### 2012/2013

Es geht sportlich noch tiefer: 38 Punkte und Tabellenplatz 14 bedeuten den schlechtesten Tabellenplatz seit Zugehörigkeit zum bezahlten Fußball. Wieder gibt es Konsequenzen. Mit Andreas Bergmann und Karsten Neitzel verlieren zwei Trainer vorzeitig ihren Job, auch Sportvorstand Jens Todt muss gehen. In einer spektakulären „Sechs-Spiele-Mission“ bewahrt Peter Neururer den VfL Bochum vor dem Absturz in die 3. Liga. Auch dank des persönlichen Engagements des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Peter Villis erfüllt der VfL die Bedingungen der DFL für die Lizenzerteilung. Der Verein trauert um seinen ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Werner Altegoer, der im Januar verstirbt.

weiter geht es auf Seite 90

# Die Vereins-Chronik des VfL Bochum

## Teil 3: 2013 bis 2015

### 2013/2014

Mit Tabellenplatz 15 wird der VfL Bochum in keiner Weise den Ansprüchen gerecht, die er vor Saisonbeginn skizziert hat. Unmittelbar nach Abpfiff der Spielzeit beginnt der neue Sportvorstand Christian Hochstätter mit dem Umbau des Kaders. An seiner Seite arbeitet ein neuer Finanzvorstand: Wilken Engelbracht aus dem Bertelsmann-Konzern löst Ansgar Schwenken ab.

### 2014/15

Der VfL bewegt sich als Tabellenelfter am Saisonende sportlich am unteren Rahmen der Vorgaben. Nach dem 16. Spieltag wird Trainer Peter Neururer überraschend wegen Vereins schädigenden Verhaltens von seinen Aufgaben freigestellt. Für drei Spiele übernimmt Assistent Frank Heinemann, dann folgt der Niederländer Gertjan Verbeek als neuer Cheftrainer.

2013

2014

2015



### 2015

Eine der wichtigsten Nachrichten erhält der VfL bereits Ende April: Die DFL erteilt ihm die Lizenz für die Saison 2015/16 ohne Auflagen. Finanzvorstand Wilken Engelbracht präsentiert im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfreuliche Zahlen. Bei einem Umsatz von 27,6 Millionen Euro für die Saison 2014/15 erzielt der VfL einen Jahresüberschuss in Höhe von zwei Millionen Euro. Die Netto-Finanzschulden des Vereins werden um 400.000 Euro auf 5,8 Mio. Euro reduziert.



Der Schweizer Marcel Koller (links), hier mit seinem Co-Trainer Frank Heinemann und dem damaligen Sportchef Thomas Ernst, trainierte den VfL Bochum von 2005 bis 2009 und führte ihn in die Bundesliga zurück. Heute ist Koller Cheftrainer der österreichischen Nationalmannschaft, die aktuell in der FIFA-Weltrangliste Platz 10 belegt. So hoch war das ÖFB-Team im FIFA-Ranking noch nie platziert.

*Satz-Foto: Jensen*

**Molly's TIERNÄHRUNG**

**Dauerpreise**  
 Rinderkopfhaut 500g 5,90 €  
 Rinderbörstfleisch 500g 6,99 €  
 Kahlhinchengraben 200g 4,90 €

Neulingstraße 83  
 44795 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 26 29 99  
 Mo., Di., Do., Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr  
 Sa. 9-13 Uhr

Ihr Partner rund ums Tier

**VOGTNER** raumausstattermeister *25 Jahre Raumausstattung*

**Gardinen - Polsterei - Sonnenschutz**

Ihnen ist **gute Beratung und Qualität** wichtig?

**Bochum**  
 Hattinger Str. 759  
 0234 - 9 41 33 50  
 kontakt@vogtner.info

**Dortmund**  
 Beurhausstr. 63  
 0231 - 14 22 25  
 vogtner@t-online.de

**www.vogtner.info**

**sehr gut** ✓  
 Instandhaltung  
 angemerkt von Kunden  
 meist überwiegt auch  
 www.gü.de

**2. HAND Handelsplatz**

In der **Secondhand - Liga** spielen wir ganz Vorne!

**Montags - Freitags 10:00 - 18:00**  
**Samstags 10:00 - 15:00**

Hermannshöhe 7  
 44789 Bochum, Nähe Hbf.  
 Tel. 0234 - 313191  
 info@handelsplatz-nrw.de

**Orthopädie-Schuhtechnik Ansoerge**

Kemnader Str. 104, Tel. 0234-472152  
 www.ansorge-orthopaedie.de

**Individuelle Beratung**  
**Sporteinlagen in CAD-Technik**  
**Fußdruckmessung**

# WILLKOMMEN IM AUTOHAUS PFLANZ

IMPRESS YOURSELF.  
WIR BIETEN IHNEN BESTEN SERVICE:  
KUNDENORIENTIERT, FLEXIBEL & FAMILIÄR.



PEUGEOT



Wir stellen Ihnen gerne alle Modelle persönlich vor  
und beraten Sie individuell – auch über Finanzierung,  
Leasing und Versicherung.



**AUTOHAUS  
PFLANZ**

Ihr Autopartner im Revier

**Bochum**

Hanielstr. 10 · Tel.: 0234/938800

**Dortmund**

Eisenstr. 48-50 · Tel.: 0231/9810300

**Dortmund**

Hörder-Bach-Allee 2 · Tel.: 0231/516700

**Gelsenkirchen**

Grothusstr. 30 · Tel.: 0209/925880

**Herne**

Holsterhauser Str. 175 · Tel.: 02325/37280

[www.autohaus-pflanz.de](http://www.autohaus-pflanz.de)

# PERFEKT EINGESPIELT

Das neue C-Klasse Coupé.  
Jetzt Probe fahren.



**LUEG**

Anbieter: Fahrzeug-Werke LUEG AG • Universitätsstr. 44-46 • 45899 Bochum  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • 12 Center im Ruhrgebiet  
Kostenloses Info-Telefon: 0800 82 82 823 • [www.lueg.de](http://www.lueg.de)

